Nr. 8574. Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Fernruf { Expedition 66. Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst) Wetterdienststelle 566

Postscheck-Konto Nr 18672.

Druck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Dienstag, 10. März 1914.

Verantwortlich für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil: Dr. phil. Anton Schmitter, für den Anzeigen- u. Reklameteil: Peter Lescrinier, beide in Bonn.

Geschäftshaus: Bahnhofstraße 12 in Bonn.

Erscheint täglich — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend. Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus. Postbezug Mk. 2.10 vierteljährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zustellgebühr. Reise-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifband Mk. 0.50 wöchentlich, Ausland Mk. 0.75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

Zeilenpreise der Anzeigen: Lokale geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden, Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg. Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg. Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort. Platz- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Eine **Kleiderstoff-Woche** von größter Bedeutung

im Hause **Geschw. Menken, Sternstraße 35.**

Wir sind zum Frühjahr in **neuesten Kleiderstoffen vorzüglich sortiert!**

Unsere grosse Spezial-Abteilung Kleiderstoffe enthält jedes moderne Gewebe. Wir können mit unseren Sortimenten jeden Geschmack befriedigen, bei

allseitig bekannter grosser Preiswürdigkeit.

Extra ausgelegt für die *Kommunion u. Konfirmation* gewaltige Posten *Kleiderstoffe* weit unter Preis!

Neue Kleiderstoffe zu auffallend billigen Preisen.

Crêpe, Crêpon, Popeline, Serge und Batist, ca. 90—110 cm br., in schwarz u. viel. neuen Farben, per Mtr. 2.45 1.95 u. **1.25**

Weiße Kleiderstoffe, wie Wollbatist, Cheviot, Serge, Cachemire durchweg gute reinwollene Qualität, per Meter 2.50 1.95 1.45 **95 Pf**

Blusenstoffe in durchweg guten und besten Qualitäten, wie auch in wunderbaren Farbenstellungen . . . . per Meter 2,90 1.95 bis **1.25**

Batist-Volants nur eleg. Schweizerstick, geeign. f. Kommunionkleider p. Mtr. 2.95 1.95 bis **1.50**

Schottenstoffe ca. 90—110 cm breit, solide neue Dessins für Röcke, Blusen und Kinderkleider sehr begehrt . . per Meter 2.75 1,85 bis **75 Pfg.**

Für Straße und Gesellschaft:

Grenadine, Crêpe, Crêpe-Voile, Solienne elegante Ware, in den wunderbarsten Farben, per Mtr. 4.50 3.50 bis **2.45**

Kostüm-Stoffe ca. 130—140 cm breit, in modernen klein-karierten Dessins, neue Modetöne, wie Cotelé, Rips, Gabardine sowie englisch gemusterte Qualitäten . . . per Meter 6.75 4.50 bis **1.95**

Neu aufgenommen. ***Für die Kommunion und Konfirmation:*** *Neu aufgenommen.*

Weiße u. schwarze Kleider in Wollbatist u. Cheviot, neue Fassons, enorm billig . . . . . 19.75 16.50 14.50 bis **10.50**

Weiße Kleider in Voile- und Mullstickereien, enorm billig, zum Teil aus Gelegenheitskäufen . . . . . 12.75 9.50 3.75 bis **2.25**

Eine nie wiederkehrende Gelegenheit sind die modernen **Wollblusen,** welche wir konkurrenzlos billig zum Verkauf bringen.

Popeline-Bluse Geisha-Form, alle moderne Farben jede Bluse **2.95**

Crêpon-Bluse Geisha-Form, Crêpon bestickt, in wunderb. neuen Farben jede Bluse **4.90**

Ein Blick in unsere Spezial-Fenster wird Sie von dieser kolossalen Leistung überzeugen.

Ganz besonders aufmerksam machen wir Sie auf unsere enorm grossen

Spezial-Abteilungen Gardinen und Bettwaren 1. Etage.

Spezialhaus Gladbacher Fabrikate

Bonn Sternstraße 35 **Geschw. Menken** Bonn Sternstraße 35

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Friedrichsdorfer Zwieback.

Dieser Zwieback ist ärztlich empf. für Wöchnerinn., Magenleid. u. Kranke, empfiehlt das Paket 12 Stück zu 20 Pfg.

Franz Jos. Müller
Acherstr. 18. Hoflieferant.

Blut-Roter
Medizinal-Wein
vorzüglich kräftigend u. stärkend. Für Blutarme, Magenleidende, Kranke u. Gesunde ein Labsal und Bedürfnis ½ Fl. Mk. 1.50.
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Hoflieferant.

Wer
guten aus Wein gebrannten Cognac in Flaschen, sowie in jedem kleineren Quantum kaufen will, wende sich an das Cognac-Versand-Geschäft von
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Hoflieferant.

Wer
ein Freund von altem Kornbranntwein ist, versuche meinen alten
Edel-Korn
nach alter Brennart per Liter Flasche Mk. 1.60, ½ Literflasche 85 Pfg., sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum.
Frz. Jos. Müller
Acherstr. 18. Hoflieferant.

Cognac-Verschnitt
per Liter von Mk. 1.80 an empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum
Franz Josef Müller
Acherstraße 18. Hoflieferant.

Naturreiner
Rotwein
vorzüglicher Krankenwein die Flasche von 80 Pfg. an.
Franz Jos. Müller
Acherstr. 18. Hoflieferant.

Steinhäger
Urkönig
per Liter-Krug Mk. 1.75, empfiehlt alles in Flaschen, sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Hoflieferant.

Feinen alten Tokayer-Wein
aus dem Tokayer-Wein-Gebiet (Hochgewächse) in Originalflaschen zur Stärkung für Kranke und Schwache die ¹/₁ Fl. von M. 3.00; ½ Fl. M. 1.50; ¼ Fl. M. 1.00 an bis zu den hochfeinsten Gewächsen empfiehlt
Franz Jos. Müller
Acherstr. 18. Hoflieferant.

Möbel
jeder Art, sowie komplette Einrichtungen in gediegen und sauber Ausführung, äußerst billige Preise.
Kompl. Betten v. 54 Mk. an
Joh. Hagedorn
Kölnstr. 1.

Vollständige
Ladeneinrichtung
für Kolonialwarengeschäft zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Schlafzimmer
in Eich., fourniert u. imit. kompl. Pitchp.-Kich., i. Einzelmöb. wie Kleiderschr., Büfetts, Sofas, Bettstell., Waschkommod. Tische, Stühle, Küchenschränke, Anrichten etc. Konkurenzl. bill. Preise, evtl. Teilzahlung. Markt 29, I. Treppe.

Zur Konfirmation oder Kommunion
Schöner schwarzer Knabenanzug und gutes schwarzes Tuchjackett bill. zu verk. Näh. Exp.

Briefpapiere.
Beachten Sie bitte Muster und Preise im Schaukasten
Fürstenstraße 5.

Land-Butter
täglich frisch, p. Pfd. M. 1,20 empfiehlt
L. J. Hansmann Nchf.
Hundsgasse 7, Fernspr. 231.

Fussball-Artikel
empfiehlt
J.J. Reeb
Poststrasse 21.

Einige bill. z. verkauf. Feinste Marken. Gudenaugasse 4. (2

Piano i. best. Zustand
klangv. Ton, umständeh. zu verk. Näheres in der Exp. 2

Empfehle mich im
Instandmachen von Gärten
Wilh. Schreiber, Römerstr. 86.²

Für Friseure!
Gebr., guterhalt. Haartrocken-Apparat mit Wasserantrieb bill. zu verk. Näheres in der Exp.

Fahrrad
sehr gut erh. zu 25 Mk., sowie Papageikäfig mit 1 paar Wellensittichen, zu 6 Mk. zu verkaufen, Bonnertalweg 34, 1. Etg. (2

Sie kaufen
am billigsten
Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Wohnzimmer
sowie sämtliche Einzel-
Möbel
im
Gladbacher Fabrik-Depot
Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.
Fernspr. 57.

Unser Wagen
kommt jeden Dienstag, Donnerstag u. Freitag n. Bonn. Aufträge erbitte a. d. Niederl. Godesberg Reformhaus Kneipp. Preisl. grat.
Rhein. Dampfwasch-Anstalt
Kripp a. Rh.

Wegen elektr. Anlage ist eine Anzahl
Gaslampen
billig zu verkaufen. Hohenzollernstr. 30.⁴

Kommunion-Hüte **Kinder-Hüte**

enorme Auswahl! billigste Preise!

Flottgarn. Hut mit Bandschl. und Blume **1.90**

Flottgarn. Hut mit Band und Spitze **2.90**

Eleg. garn. Hut mit Blume und Spitze **3.75**

Hochfeine Kommunion-Hüte
in selten schöner Ausführung.

Daniel Schlesinger
Markt 22 Bonn Markt 22.
Fernsprecher 490.

Flaschen
Sekt, Bordeaux, Wein, Liter, Likör u. Emser-Krüge, sowie sämtl. Altprodukte werden zu höchst Tagespr. stets angekauft. Peter Adam, Wachsbleiche 9.

Für Schuhmacher
welche Wert auf einen guten Maß-Schaft legen, empfehle meine selbstgefertigten
Schäfte nach Maß
Gute Passform. Ia Ausführung. Spez. Ausführung orthopädischer Arbeiten, feines Oberleder in schwarz und farbig stets vorrätig.
Otto Rössner
Schäftemacher, Brückenstraße 50, nahe der Wenzelgasse.

Großes Lager
Sofas
von 36.00 Mk. an
Tische — — 4.50 „ „
Stühle — — 2.50 „ „
Spiegel — — 2.00 „ „
Vertikows — — 35.00 „ „
Schränke — — 25.00 „ „
Kommoden — — 25.00 „ „
Schreibtisch nußb. 35.00 „ „
sowie sämtliche anderen Möbel zu allerbilligsten Preisen.
Möbel-Magazin
Jean Schröder
Brückenstraße 32 und 21.
Fernruf 1089.

Kaufe stets
getr. Anzüge, Hosen, Schuhe, bessere Damen-Garderobe. (4
Roosen, Kasernenstraße 12.

H. Gentrup
Bonngasse 10—12, Ecke Gudenaugasse

Kommunion-Kränze
Wäsche
Kommunion-Hemden

Engel-Kränze
Handschuhe

Besondere Abteilung für Wiederverkäufer.

Parlamentarisches.

Abgeordnetenhaus.

* **Berlin**, 9. März. Im Abgeordnetenhaus wurde heute die Beratung des Etats der Handels- und Gewerbeverwaltung beim Titel „Staatskommissar an der Berliner Börse" fortgesetzt. Im Verlaufe der Debatte führte Handelsminister Dr. Sydow u. a. aus: Die steigende Richtung des Zinsfußes hat sich in letzter Zeit in allen Kulturländern geltend gemacht. Es ist zu wünschen, daß unser Kapital möglichst im Inlande bleibt, weil durch eine Abwanderung nach dem Auslande der Zinsfuß noch mehr in die Höhe getrieben wird. Freilich brauchen wir auch ausländische Werte, sofern wir wirtschaftliche oder politische Vorteile haben. Ich erinnere nur an die chinesische Anleihe. Ob durch den Besitz von ausländischen Werten unsere finanzielle Kriegsbereitschaft erhöht wird, lassen wir dahingestellt. Die Qualität der an der Börse zugelassenen Papiere zu prüfen, lehnen wir ab. Die Zahlungsstelle ist dazu da, dafür zu sorgen, daß die Prospekte vollständig klar und übersichtlich sind. Die Sache reichsgesetzlich zu regeln, würde nicht zweckmäßig sein. Die landesgesetzliche Regelung durch Preußen hat sich gut bewährt. Ich wiederhole, daß wir ausländischer Werte bedürfen, sofern wirtschaftliche Interessen Deutschlands damit verknüpft sind. (Beifall.)

Dienstag: Fortsetzung der Beratung.

Reichstag.

Kolonialetat.

* **Berlin**, 9. März. Nach Erledigung verschiedener Wahlprüfungen setzte der Reichstag heute die zweite Lesung des Etats für das Reichs-Kolonialamt fort. Im Verlaufe der Debatte nahm der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts, Dr. Solf, das Wort und führte aus: Bei meinen letzten Inspektionsreisen durch unsere Kolonien ist mir klar geworden, daß wir sie in zwei verschiedene Klassen scheiden müssen: Tropische und Besiedlungskolonien. Zu den letzteren gehört zunächst nur Südwestafrika. Zweifelhaft bin ich mir, ob man vielleicht als Unterabteilung dieser Klasse noch die Insel Samoa rechnen könnte, die ja an sich tropisch ist, aber dank der ozeanischen Lage ein milderes Klima hat und den Weißen in den höher gelegenen Gebieten Erholungsstationen bietet. Freilich möchte ich aber auch den tropischen Kolonien nicht jede Siedlungsfähigkeit absprechen. Daß die tropischen Kolonien in den Niederungen und Küstenstrichen von Europäern nicht besiedelt werden können, darin sind wohl auch die Siedlungsfreunde einig. Die Frage ist nur, ob man etwa die Hochplateaus in Kamerun und Ostafrika besiedeln kann. Ich halte das für möglich unter bestimmten Voraussetzungen. Fast alle Redner haben eine größere Rechtssicherheit für die Ansiedler gewünscht, daß gegen die Verfügung von Gebührenerhebungen der Verwaltungsorgane Rechtsmittel geschaffen werden. Wir glaubten früher, daß nach den preußischen Bestimmungen ein Rechtsweg zulässig wäre; die Richter haben aber diesen Standpunkt verworfen. Um den Ansiedlern entgegenzukommen, hat nunmehr die Regierung eine Kommission eingesetzt als letzte Instanz, in der hauptsächlich Laien sitzen. Diese Kommission scheint sehr zur Zufriedenheit der Ansiedler zu arbeiten. Die Frage wird aber weiter geprüft werden. Zum Schluß bitte ich noch, die Debatten über die Eingeborenen- und Arbeiterfrage doch für unsere deutschen Landsleute in den Kolonien etwas versöhnender zu führen. (Sehr richtig!) Die Uebertreibungen sind ja von einigen Vorrednern auf das berechtigte Maß zurückgeführt worden, und wenn auch die immer noch recht herbe Kritik des Reichstages an den Mißständen, die gelegentlich vorgekommen sind und die ich nicht leugne, auch nur den Vorteil haben wird, daß die Schuldigen in den Schutzgebieten sich getroffen fühlen, so werde ich es doch für recht halten, ihr entgegenzutreten. Ich habe nicht bloß für die Eingeborenen zu sorgen, sondern auch für unsere deutschen Landsleute. (Lebhafter Beifall.) Das ist ebenso meine Pflicht; deshalb müssen Sie mir ein paar versöhnende Worte gestatten. Ich wundere mich, daß gerade in diesem Reichstage die Stimmung derartig ist nach meinen Erklärungen über meine Auffassung der Eingeborenenfrage. Ich hoffe, daß Sie mir in den nächsten Jahren mit Ruhe zuhören werden, wenn ich alles das Gute vortragen werde, was Deutschland unsern Deutschen in den Kolonien zu danken hat. (Lebhafter, wiederholter Beifall.)

Weiterberatung Dienstag.

Oeffentliche Sitzung
der Stadtverordneten-Versammlung zu Bonn
vom 6. März 1914.

Anwesend waren: Oberbürgermeister Spiritus, Vorsitzender, die Beigeordneten Schultze, Bottler, Lühl, von Gartzen, Geelen, Foller, Piehl, Direktor Graumann, Realschul-Direktor Korten und die Stadtverordneten Baltes, Bloemers, Butscheidt, Essingh, Feldmann, Fleitmann, Gentrup, Glauert, Gudden, Henry, Jansen, Kaiser, Krantz, Landsberg, Mengden, Meyer, Mönnichmeyer, Olbertz, Parmentier, Schmidt, Schmitt, Schmitz, Schoppe, Schultze, Simon, Vulker, Walbrück, Wallasch, Wassermeyer, Weber, Wellmann, Wirts, später Sieberger.

Stadtverordneten-Versammlung erklärt sich einverstanden mit der Beschaffung eines elektrischen Karten-Automaten für das Viktoriabad, gestattet die Benutzung eines städtischen Giebels zu Reklamezwecken unter der Bedingung, daß der Entwurf der Reklame die Billigung der Baukommission findet, beschließt die Abänderung einiger Fluchtlinienpläne, sowie die Ausführung von baulichen Arbeiten auf dem Poppelsdorfer Friedhofe, genehmigt die Vermietung eines städtischen Hauses, bestimmt, daß in Zukunft für die Teilnahme von Vereinen an auswärtigen Veranstaltungen von Seiten der Stadt keine Beihülfen mehr zu gewähren sind, bewilligt einen weiteren Kredit für die Ausarbeitung der Kanalisationsentwürfe, befindet über die Höhe der Entschädigung für ein von den städtischen Werken benötigtes Grundstück für die Erweiterung ihres Gleisanschlusses, tätigt die Wahl des Vorsitzenden des Gewerbegerichts für den Stadt- und Landkreis Bonn, setzt eine Anzahl Sonderrechnungen, sowie die Gemeinde-Hauptrechnung für 1912 fest und erteilt den Rechnungsstellern die Entlastung, beschließt Bedingungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen der Stadt — vorbehaltlich besonderer Beschlußfassung zu den §§ 2 und 26 —, sowie Abänderungen der Allgemeinen Vertragsbedingungen hinsichtlich der Bestimmungen über Abschluß von Verträgen und Sicherheitsleistung, ferner eine Allgemeine Arbeitsordnung für die Arbeiter der Stadt Bonn, einschließlich der Bediensteten der städtischen Bahnen, erklärt ihre Zustimmung zur Entfernung von Bäumen in der Hohenzollernstraße, sowie zur Beseitigung und Neupflanzung von Bäumen an einem Neubau in der Koblenzerstraße, beschließt den Ausbau der Realschule zur Oberrealschule, bewilligt die Mittel für den dadurch erforderlichen Aufbau auf das bestehende Schulgebäude, sowie für die notwendigen Einrichtungen, lehnt einen Antrag auf Uebertragung der die Stadtgärtnerei betreffenden Angelegenheiten an die Friedhofskommission ab, bewirkt einige Kommissionswahlen, vertagt die Beschlußfassung über einen Antrag, betreffend Stellung eines Gesuches an das Oberversicherungsamt wegen Nachprüfung der Versicherungsvorschriften für Dienstboten bezw. Gründung einer besonderen Dienstboten-Krankenkasse, erhebt — einem Antrage mehrerer Stadtverordneten entsprechend — Einspruch gegen den Beschluß der Reichstags-Kommission, nach dem eine unterschiedliche Behandlung der Städte bei Einführung der allgemeinen Sonntagsruhe stattfinden soll, erklärt sich mit der von dem Herrn Oberpräsidenten beabsichtigten Maßnahme, wonach vom 1. April ds. Js. ab die aus polizeilichen Strafverfügungen aufkommenden Strafgelder nicht mehr der Gemeinde des Wohnortes des Täters, sondern der Gemeinde des Tatortes zufließen sollen, einverstanden und ermächtigt die Finanzkommission, über die Aufnahme neuer Anleihen zur Deckung mehrerer gekündigter Darlehnanträge selbständig Entscheidung zu treffen.

Von Nah und Fern.

:-: **Siegburg**, 9. März. Die Errichtung einer Ordensniederlassung der Benediktiner auf dem Michelsberg ist vom Kultusminister nach privaten Mitteilungen genehmigt worden. Eine offizielle Mitteilung ist bis jetzt an zuständiger Stelle in Siegburg noch nicht eingegangen. Die Benediktiner haben bekanntlich vor beinahe zwei Jahren das Zuchthausgebäude in Siegburg, dessen Insassen Ende März in das neuerbaute Zuchthaus nach Rheinbach verbracht werden, für 180 000 Mark gekauft. Es war ihnen schon vor längerer Zeit die Genehmigung für eine Ordensniederlassung erteilt worden, die aber nur mit vier Patres besetzt werden dürfe. Jetzt ist diese Genehmigung dahin erweitert worden, daß 12 Patres aus der Abtei Merkelsbach und eine nicht beschränkte Anzahl von Brüdern nach Siegburg kommen soll. Die von dem Bürgermeister in der letzten Stadtverordnetensitzung ausgesprochene Hoffnung, daß die Entscheidung des Ministers noch in diesem Monat fallen werde, hat sich also verwirklicht und die Stadt Siegburg ist eine große Sorge um die Verzinsung des Kaufpreises für den Michelsberg losgeworden.

Die Ausbesserung des von den Witterungseinflüssen arg beschädigten Baues wird einen großen Kostenaufwand verursachen. Es ist beabsichtigt, eine Studienanstalt auf dem Berge zu errichten, ferner eine große Bibliothek und eine Altertumssammlung. Der Johannisgarten und das Johannistürmchen bleiben der Oeffentlichkeit zugänglich.

):(**Siegburg**, 9. März. Der Kreisausschuß für Jugendpflege hat einen Vorschlag über eine möglichst erfolgreiche Bekämpfung der Schund- und Schmutzliteratur und der unsittlichen Schaustellungen gemacht, in dem es als eine erfreuliche Tatsache bezeichnet wird, daß der Siegkreis im allgemeinen noch frei von dem unsittlichen Gift ist. Als wirksamstes Abwehrmittel wird die Darbietung eines geeigneten Lesestoffes empfohlen und in allen Pfarr- und selbständigen Rektoratsbezirken die Errichtung einer besonderen Jugendbücherei im Anschluß an bestehende Volksbücherei erstrebt.

:-: **Hönningen**, 9. März. Auf Anregung des Vorsitzenden des Kreisvereins vom Roten Kreuz, Landrat Dr. v. Elbe, ist für unsere Bürgermeisterei ein Ortsausschuß zur Förderung der Landkrankenpflege und Tuberkulosenfürsorge unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Goertz gebildet worden.

Preis: ½ Flasche 85 ₰, ¼ Flasche (Monate ausreichend) M. 1.50.
Wer Odol konsequent täglich anwendet, übt nach unseren heutigen Kenntnissen die denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus

Palast-Theater
Meckenheimerstrasse 6.
Von heute bis Freitag
nur viertägiges Gastspiel der berühmtesten Schauspielerin der Welt **Sarah Bernhard**
in dem Monopolfilm-Schauspiel
Die Geliebte des Herzogs.
Drama in 3 Akten.
Sarah Bernhard, welche durch ihr hervorragendes Spiel sich einen Weltruf erworben, spielt in diesem gewaltigen Drama die Hauptrolle.
Ferner der neue glänzende Spielplan.

Es hat sich schnell herumgesprochen, daß die **Beueler Dampf-Färberei u. chem. Reinigung** Damen- u. Herren-Garderoben **tadellos färbt u. chem. reinigt.**
Inh.: **Fr. C. Giessen,**
Laden: Rathausstraße 1.
Betrieb: Limpericherstraße 73.

Wegen Aufgabe des Haushalts
verkaufe sehr billig:
1 Büfett, 1 Vertikow, 1 Kronleuchter, 1 Tisch mit 4 Lederstühlen, 1 Ausziehtisch, verschiedene Bilder.
Zu erfragen in der Exped. (2

Komplette **Schlafzimmer-Einrichtung** engl. Muster, auch geteilt, sof. z. verkauf. Besicht. heute Dienstag v. 11—3 Uhr. Ausk. Exped. (2

Guterhalt. Gasherd (Eklam. mit Bratofen u. Tisch) preisw. zu verkaufen. Näh. Exp.

Wegzugshalber Möbel, Ofen usw. bill. abzug., Goebenstraße 17. (3

Emaill. Badewanne u. kleiner **Zimmergasofen** billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition.

Mod. Kinderwagen und Damenrad (Freilauf) zu verkaufen. (2 Bornheimerstr. 74b, 1. Etg.

Brav. fleiß. Mädchen für alle Hausarbeit per 1. Apr. gesucht. Näh. in der Exped. (5

Aelteres Mädchen mit gut. Zeugn., zuverl. in Küche u. Hausarb., sofort v. ält. Dame gesucht. Näheres in der Expedition. (2

Stundenmädchen in Küche u. Hausarb. erf., in besserem Haush. f. ½ Tag ges. Vorst. 6—7 Uhr. Näh. in d. Exp. (2

Saub. Putzmädchen für vormittags gesucht. Näheres in der Exped. (5

Einfach., kath., in der Kinderpflege erfahrenes **Fräulein** für bald gesucht. Selbe muß bügeln und nähen können. Vorstellen nachmitt. von 4—5 Uhr. Wo, sagt die Exp. (2

Gesucht ganz zuverläss., gew. **Zweit- oder Drittmädchen** mit guten Empfehl. aus herrschaftl. Häusern, erfahren in bess. Zimmerarbeit u. Nähen. Schneidern erwünscht. Näh. in der Expedition.

Junge autempf. Frau l. Stundenst. f. vor- od. nachm. **F. Frings**, Markusstr. 37, 3. Et.

Miss-farbene Zähne weiß zu bleichen, wird in der Zahntechn. Rundschau „Chlorodont" (gesetzl. gesch.) warm empfohlen. Herrlich erfrischende Zahnpasta, auch gegen üblen Mundgeruch und Zahnsteinansatz, garant. unschädl. für den Schmelz. Tube 50 Pfg. u. 1 Mk. Probetube grat. Ueberall erhältl. **Bonn: Rathausapoth.**, Markt 6. **J. Hartmann**, Drog., Poststr. 23. **A. Schneider**, Wenzelgasse 7. **A. Antoni**, Stiftsdrog., Stiftsbl. **J. Brungs**, Meckenheimerstr. 13

Ev. Zweitmädchen gesucht, erfahren in Hausarbeit u. Bügeln. Vorstellen von 2—3 und 6—8 Uhr. **Frau Prof. Pflüger**, 4) Kaiser-Friedrichstraße 7.

Modes.
Tücht. 2. Arbeiterin ges. Off. u. K. 15. a. d. Exp. (5

Wegen Erkrankung d. jetz. älteres selbständiges (5 **Mädchen** für Küche u. Haush. sof. gesucht. Argelanderstr. 140.

Suche für kl. Haush. ein braves, kath. **Mädchen**, d. mit der Hausfr. sämtl. Hausarbeiten verrichtet, mehr a. gute Behandl. als auf h. Lohn sieht, ev. Familienanschluß. Offerten u. A. B. 12. postl. **Linz am Rhein.** (4

In kath. Hause, od. Pens., wo Dienstmädch. vorhanden, w. f. 17j. Mädch. a. a. Fam. **Stellung** zur Betätigung in Haus und Küche ohne gegens. Vergüt. bei Familienanschl. gesucht. Off. u. A. S. 4402. a. Exp.

Laufmädchen sof. ges., Cassiusgraben 12. (2

Kolonialwaren-Verkäuferin mit guten Zeugnissen für mein lebhaftes Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft per sofort oder 1. April gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften unter L. M. 385, an die Exp. (2

Dienstmädchen für halbe Tage sofort gesucht, Moltkestr. 1. (2

Zum 1. April **Mädchen** zum Alleindienen gesucht, das schon in besserem Hause gedient hat. Waschfrau u. Stundenfrau vorhanden. Vorstell. nach 4 Uhr. Schumannstraße 13.

Lebensmittelbranche.
Suche per sofort oder 1. April eine ältere zuverlässige **Verkäuferin** welche sich evtl. als **Filialleiterin** eignet. Näheres (2 **Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel** Sternstraße 67.

Zuarbeiterin sof. u. Lehrmädchen z. Ostern gesucht. Königstr. 37 2. Etg.

Junge unabh. Frau l. Stundenstelle, Lotharstraße 88. (5

Unabhängige Frau sucht tagsüber leichte Beschäftig. oder Pflege eines Kindes gegen geringe Vergü., Josefstr. 24. 2. Et.

Frau sucht Stundenstelle, auch für halbe oder g. Tage zum Putzen. Offerten u. A. S. 22. an die Exped. (2

Sauberes, tüchtig. Mädchen sucht Kunden im Waschen, Putzen und Bügeln. (5 Franziskanergäßchen 2, Pt.

Mädchen, 16 J., welches s. gut näht, sucht Stelle i. bess. Hause, event. als **Zweitmädchen.** Off. u. H. B. 141. a. Exp. (5

Gebildetes Fräulein evang., in Küche u. Haushalt erfahren, sucht pass. Wirkungskreis in feinem Hause. (2 Off. u. V. W. 2708. a. d. Exp.

Angehende Verkäuferin sucht Stelle in der Lebensmittel-Branche. Gefl. Off. unt. J. H. 200. postl. erbeten. (2

Junge kräft. Frau sucht Beschäft. f. nachm. i. Wasch. u. Putzen. Marstr. 53. (5

Aenderungen sowie **Neuanfertigungen** von Mänteln, Jackenkleidern sowie Kostümen, Friedrichsplatz 8.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, Stelle als **Stütze** selbige kann Nähen u. Bügeln u. ist in allen Arbeiten gut eingef. Off. u. C. S. 780. a. d. Exp. (5

Frau mit guten Empfehlung. **sucht Stundenarbeit.** Heerstraße 132. (2

In unserem Brennhause finden mehrere **kräftige Arbeiter** dauernde Beschäftigung. **Wessel'sche Steingutfabrik Poppelsdorf.** 3

Tüchtiger (5 **Schneidergeselle** sofort gesucht, Gangolfstr. 1.

Tüchtiger (2 **Wagen-Wäscher** am liebsten früherer Kutscher per sofort gesucht. Offerten unt. D. 933. an Exped.

Prop. Metzgergeselle gesucht. Metzgerei Engelbert, Godesberg. (5

Braver Junge als **Bäcker-Lehrling** auf sofort oder zu Ostern ges. Th. Zarnitz, Honnef a. Rh., Kirchstr. 9, Bäckerei u. Kondit. (4

Suche 2 tüchtige **Maler u. Anstreicher** in dauernde Arbeit, daselbst ein Lehrling gesucht. Otto Wilke, Bornheim. (5

Durchaus geübten **Schuhmachergesellen** sucht Hans Lang, Cassiusgr. 14.

Jg. Hotelhausbursche der Gartenarbeit versteht und aushülfsw. mit serv. kann, ges. Krc.-Off. u. R. 377. Exped.

Hausbursche Radfahrer, nicht unter 17 J., für sofort gesucht. **Bäckerei Wirz**, 2) Hohenzollernstraße 39.

Bäckergeselle sofort gesucht. Wolfstraße 24.

Tücht. Schneidergehülfe gesucht. Wolfstraße 37.

Polsterer empfiehlt sich in allen Polsterarbeiten. **Eichweiler**, Kölnstr. 4. Karte genügt. (5

Bis 12 Mark u. mehr tägl. d. Verkauf ein. hochelegant. religiöf. Prachtwerkes. Angebote unt. C. K. 402. an die Expedition. (5

Fleiß. junger Mann der imstande ist, 2000 Mk. bar einzulegen, findet angen. Stellg. gegen Gehalt u. Gewinnanteil. Persönl. Rückpr. Bedingung. Off. u. R. U. 18. an die Exp.

Buchbindergehülfe für sofort gesucht. Felix Schlößer, Dorotheenstraße 20.

Anstreichergehülfen für sofort sucht Theod. le Roi, Godesberg, Bahnhofstraße. 4

Jüngerer properer **Hausbursche** sof. ges. Wo, sagt die Exp. (2

Privat-Gärtner selbständig, solid, ledig, für gleich gesucht. Melden mit Zeugnisabschriften u. Angabe von Lohnanspruch bei freier Station unt. W. 208. an die Exped.

Br. Bäckerlehrling gesucht, dem Gelegenh. geboten wird, die Konditorei zu erlern. Gute Ausbildung sowie Behandlung zugesichert. Dampfbäckerei Konditorei, Café Jul. Birnich Bonnertalweg 37. (3

Flotter **Polsterer** gesucht. Jean Schröder, Brückenstraße 32. (2

Junger Mann von der Mosel, redegew. und angen. Aeußere, welcher in der Weinbranche durchaus erfahren, sucht Stellung als Leiter einer (2 **Weinverkaufsstelle** ev. auch als Vertreter f. Wein u. Likörfabrik. Nähe v. Bonn bevorzugt. Offerten unt. H. O. 889. an die Exped.

Junger Mann mit guten kaufm. sowie Sprachkenntnissen sucht **Volontärstelle** auf größerem Bureau, wenn möglich mit Gelegenheit zur französischen Korrespondenz. Off. u. E. 100. an die Exp.

Junger Mann Handelsschüler, im Besitze des Einj.-Freiwill.-Zeugniss., sucht gegen geringes Anfangsgehalt Stellung auf ein. kaufmännischen Bureau. Offert. unt. F. A. 34. an die Exped. (5

Union-Theater.
Das heutige Programm enthält
2 Perlen der Kinokunst
und zwar 1.:
Der 3. Film der Henny Porten Serie:
Eva
in 4 Akten.
Das Spiel der Künstlerin Henny Porten in diesem Film besonders natürlich u. bezaubernd.
2. Die große Komödie der Woche:
Eine Aeroplanheirat
in 3 Akten.
Ein großartiges Lustspiel voll prickelndem Humor.
Außerdem das übrige Programm. (2

Zum spanischen Garten!
Ein Waggon
frische Apfelsinen
eingetroffen! Feine Schale, vollsaftig und süß, garantiert keine trockene.
Frische **bittere Orangen** für Marmelade
Blut-Orangen und alle anderen **Südfrüchte** bekannt gut und billig. (2
Juan Rosselló
Poststraße 25, Kaiserplatz 16 u. Bonngasse 17.

Junger Mann bewandert in der Lebensmittelbranche, sowie allen Kontorarbeiten, sucht bei bescheid. Ansprüchen Stellung, ev. auch für kleine Reisen. Off. unter K. N. 410. an die Exp. (5

Junger Mann m. Einj.-Zeugnis, auf einem Anwaltsbureau besch., sucht ähnliche Stelle. Offert. Bonn, Roonstraße 29.

Vertrauensstellung f. gewissenh. Kaufm., Anf. 50er, zwecks Leitung ein. Filiale oder sonstigen Vertrauensposten. Off. unter E. K. 50. an die Agentur des Gen.-Anz. in Godesberg. (2

Das in der Stiftskirche Freitag morgen nach der Fastenandacht gefundene (2 **Ledertäschchen** ist gegen Finderlohn Alexanderstraße 1 abzugeben.

Auskunftei Bürgel Auskünfte a. alle Plätze d. Welt. Jährl. Abonnement für freie mündliche Auskünfte 15 Mark. Feinste Referenzen Büro Kaiserstr. 48, Fernspr. 879.

Jung., verh. Mann, 25 J. alt, bis jetzt in der Kolonialwarenbr. tätig, sucht, gestützt auf beste Zeugn., p. 1. April **Stelle als Lagerist** od. ähnl. Posten. Off. unter B. R. 45. an die Exped.

2—3 gr. Zimmer und Küche in gef. fr. Lage, evtl. a. Rhein, v. kl. bess. Fam. zu mieten ges. per 1. 4. Off. m. Preis u. näh. Ang. u. O. H. 20. an die Exped.

Witwe sucht freie Wohnung gegen Hausarbeit. Offert. unter L. W. 12. postlagernd Godesberg. 2

Handelsteil.

Berliner Börse vom 9. März.

Deutsche Staats-, Provinzial- und Stadt-Anleihe.

D. Reichs-Schatz f. 4. 15.		100.— B	Bayr. Staats-Anleihe	4	84.90 bG
D. Reichs-Anleihe	4	99 — bG	Rheinpreuß. Anleihe		
" "	$3^1/_2$	86.25 bG	XX, XXI, XXXI-XXXIV	4	96.20 G
" "	3	77.40 bG	Rheinpr. Anl. 18 unk. 18	$3^1/_2$	84.25 G
Pr. Schatz fäll. 1. 4. 15.	4	100.— B	Westf. Prov.-Anleihe IV	4	95.80 bG
" Konsols	4	98.90 bG	" II-IV	$3^1/_2$	85.10 bG
" cons. Anl. (Staffel)	4	90 — bG	Berliner Stadt-Schdv.		
" Konsols	$3^1/_2$	86.10 bG	92/98	$3^1/_2$	90.— bG
	3	77.40 bG	Cölner Stadt-Anl. 1908	4	95.80 G
Bad. Staats-Anleihe	4	—.—		$3^1/_2$	87.25 bG
Bayr. Staats-Anleihe	4	97.— B	Cöln-Mindener Lose	$3^1/_2$	142.50 bG

Ausländ. Staatspapiere, Stadtschuldscheine und Pfandbriefe.

Japanische Anleihe	4	82.60 b	Russ. Staats-Anl. 1905	$4^1/_2$	98.25 b
Oesterreich. Goldrente	4	88.60 b	Türk. 400-Frs.-Lose	—	167.90 b
Rum. Anleihe v. 1903	5	100.25 b	Ungar Goldrente Gr. St.	4	83.— b

Hypotheken-Pfandbriefe.

Hamb. Hyp.-Pfandbr.			Pr. C.-B. 1907 unk. 1917	4	94.30 bG
unk. 1918	4	95.25 bG	Preuß. Pfdb. XXIX 1919	4	95.— bG
Preuß. Boden-C.-B.			Rh.-W. B.-C. unk. 1918	4	94.25 bG
1919 unk.	4	94.75 G	Westd. B.-C. X unk. 1918	4	95.— G

Deutsche Bank-Aktien.

Barmer Bankverein	$6^1/_2$	116.— b	Mittelrheinische Bank	$6^1/_2$	106.50 G
Bergisch-Märkische	$7^1/_2$	158.25 bG	Nat.-Bank Deutschl.	7	117 — bG
Berliner Handels-G.	$9^1/_2$	163 — bB	Preuß. Boden-Crd.-B.	8	150.10 G
Darmstädter Bank	$6^1/_2$	123.40 b	" Centr.-B.-Crd.	$9^1/_2$	186 — B
Deutsche Bank	$12^1/_2$	259.40 b	" Hyp.-A.-B.	6	114.25 b
Deutsche Nationalb. Br.	$6^1/_2$	119.75 bG	" Pfandbr.-Bank	8	150.70 B
Disconto-Commandit	10	197.40 b	Reichsbank	8,43	135.10 bG
Dresdner Bank	$8^1/_2$	158.50 b	Rhein.-Westf. Disc.-G.	7	118.— bG
Elberfeld. Bankverein	$6^1/_2$	98.40 bB	Schaaffh. Bankverein	5	105.80 b

Industrie-Papiere.

Hamburg. Paketfahrt	10	141.70 b	Hilgers Verzinkerei	14	230.25 b
Nordd. Lloyd (1000)	7	124.70 bB	Höchster Farbwerke	30	670.10 bG
Dortmunder Akt.-Br.	20	395 — b	Hoesch Stahlwerke	24	329 — b
" Union-Br.	25	438 — G	Humboldt Maschinen	8	116.25 bG
Germ.-Br. Dortmund	9	138.25 G	König Wilhelm umg.	18	259.75 b
Wicküler Brauerei	7	112.— B	Körting Gebr.	8	126 — bG
Adlerwerke	30	368 — b	Kronprinz Metall	20	275.75 b
Allgem. Elektr.-Ges.	14	245.50 b	Mannesmannröhren	13	208.— bG
Bad. Anilin u. Soda	28	648 — b	Phönix B. u. H. V.-A.	18	239.25 b
Basalt-Aktien	8	133.50 G	Rhein. Chamotte	8	111 — bG
Bergmann-Elektriz.	5	125 — bG	" Mtw. u. Mb.	0	—.—
Bochumer Gußstahl	14	223.10 b	" Stahlwerke	10	161.50 bG
Chem. Fbr. Gönningen	10	152.— bG	Rhein.-Westf. Kalkw.	12	153 — bB
Cöln-Neuessener B.-V.	32	547.25 b	Rombacher Hütte	10	162.60 b
D.-Atl. Telegraph.-Ges.	$7^1/_2$	124.25 G	Schoeller-Eitorf		84 — G
Deutsch Luxb. Bergw.	10	140.75 b	Schuckert Elektr.-A.-G.	8	149.50 bG
Deutsche Gasglühlicht	25	598 — bG	Siemens & Halske	12	217.75 b
Elberfelder Farbfabrik	28	649 — b	Stettiner Vulkan	6	132.60 b
Eschweiler Bergwerk	10	221.20 bG	Tietz Leonhard	8	119.50 G
Felten & Guilleaume	8	149.75 b	Wessel Ludwig	3	52.— G
Gelsenkirch. Bergwerk	10	192.75 b	Westdeutsche Jute	8	135.50 bG
Hann. M. Egit. V.-A.	20	337.75 bG	Westereg. Alkali	13	207.— bG
Halper Eisen	12	159.— b	Otavi Minen u. Eisenb.	8	115.— G

Geld- und Wechselmarkt.

Scheck London	20.435 b	Napoleond'or	16.24 b
Scheck Paris	81.025 b	Amerik. Noten kleine	4.2025 b
Belgische Noten	0.—	Reichsbank-Disconi	$4^1/_2$%
Sovereigns	20.41 b	" Lombard	$5^1/_2$%

× **Berliner Börse** vom 9. März. Die Börse eröffnete die neue Woche in schwacher Haltung. Die Erörterungen über das deutsch-russische Verhältnis gaben der Spekulation Anlaß, mit ihren Realisationen fortzufahren. Die Abgabenneigung wurde gefördert durch unbefriedigende Nachrichten aus der Montanindustrie. Die Kursermäßigungen hatten ein Ausmaß bis zu 1 Prozent zu verzeichnen, bei welchem Kursniveau indes Nachfrage eintrat. In gleichem Rahmen mußten sich auch Elektrizitätswerte Kurseinbußen gefallen lassen. Die Aktien der Kanadabahn waren im Kurse wenig verändert; die Aktien der Baltimore-and Ohio-Bahn konnten sich sogar um ½ Proz. aufbessern. Am Bankaktienmarkte waren die Kursveränderungen nur minimal; schwach lagen hier insbesondere die Aktien russischer Bankinstitute. Anleihen bröckelten im Kurse ab. Auch türkische Werte eröffneten durchweg niedriger. Am Markte der Schiffahrtswerte befundeten die Aktien der Dampfschiffahrtsgesellschaft Hansa und der Hamburg-Amerika-Linie eine matte Haltung, während Nebenwerte sich im Kurse gut zu behaupten vermochten. Im Verlaufe des Verkehrs wurde die Allgemeintendenz schwächer. Namentlich Montanwerte mußten sich nicht unerhebliche Kurseinbußen gefallen lassen. Der Privatdiskont ermäßigte sich um ⅛ Prozent und wurde für lange Sichten mit 3⅞ Prozent und für kurzfristige Wechsel mit 3⅞ Prozent notiert.

Kölner Börse vom 9. März.

Bonner Stadt-Anleihe	4	83.— G	Aachen-Münchener	00	10800.— G
Bröltalbahn	$4^1/_2$	97.— B	Colonia F.-V.	465	7700.— G
Bröhltalbahnanl. 1910	$4^1/_2$	96.— B	Concordia	57	1620.— B
Bonner Bergw.-A.	15	228 — bG			

Erklärung der Abkürzungen. B = Brief, d. h. angeboten; G = Geld, d. h. verlangt; b oder bz = bezahlt; bG = bezahlt und Geld, d. h. bezahlt, aber noch weiter so verlangt; bB = bezahlt und Brief, d. h. bezahlt, aber noch weiter so angeboten.

× **Ludwig Wessel**, Akt.-Ges. für Porzellan und Steingutfabrikation, Bonn. Die in der gestrigen Aufsichtsratssitzung vorgelegte Bilanz ergibt einen Gewinn von 113,383 Mk. (202,164 Mk. im Vorjahre). Die Abschreibungen erfordern 87,744 Mk. (90,256 Mk. im Vorj.) Der Reservefonds erhält 948 Mk. (5075 Mk.) die statutenmäßige Vergütung an den Aufsichtsrat beträgt 8000 Mk. — Der am 18. April stattfindenden Generalversammlung wird vorgeschlagen, die verbleibenden 16,690 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

× **Fruchtmärkte.** Köln, 9. März. Luzerner Heu 7,70 bis 8 M., Wiesenheu 5,40—6 M., Roggen Breitdrusch 3,50 bis 4 M., Krumm- und Preßstroh 2,50—2,90 M.

Neuß, 9. März. Weizen neuer 1. Güte 19,10, 2. Güte 18,10 M., Roggen neuer 1. 15,30, 2. Güte 14,30 M., Hafer neuer 1. Güte 16, 2. Güte 15 M. für 100 Kilogramm. Kartoffeln 2—2,50 M., Heu neues 2,80—3,20, Luzerner Heu neues 4—4,40 M. für 50 Kilogramm, Krumm- und Preßstroh 12 M., Breitdruschstroh 13 M., Roggenrichtstroh 15 M. für 500 Kilogramm, Kleie 6 M. für 50 Kilogramm, Wintergerste 1. Güte 15,20, 2. Güte 14,20 M.

× **Kölner Schlachtviehmarkt.** Köln, 9. März. Auftrieb: 516 Ochsen, 682 Kühe, 156 Bullen, 430 Kälber, 0 Schafe und 5835 Schweine. Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht (Schlachtgewicht): Ochsen höchsten Schlachtwertes von 4—7 Jahren 52—55 (92—94 M.), höchsten Schlachtwertes bis zu 4 Jahren 50—55 (88—93), 1. Güte 45—49 M. (84—87), 2. Güte 40—44 (73—78), 3. Güte — (60—70). Färsen höchsten Schlachtwertes — (—); vollfleischige ausgemästete ältere Färsen sowie Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 4 Jahren 50—53 M. (—), Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 46—49 (80—83), Kühe und Färsen 1. Güte 40—45 (76—78), 2. Güte 34—39 (70—74), 3. Güte — (62—68), Bullen höchsten Schlachtwertes 50—53 M. (85—87), 1. Güte 44—49 (82—84), 2. Güte — (80—83 M.); Handel ruhig mit voraussichtlich größerm Ueberstand. Kälber: Doppellender — (—), 1. Güte 61—65 M. (—), 2. Güte Mast- und 1. Güte Saugkälber 56—60 M. (—), 3. Güte Mast- und 2. Güte Saugkälber 45—55 M. (—), 3 Güte Saugkälber — (—), Fresser (gering genährtes Jungvieh) — (—); Handel ruhig und geräumt. Schafe: Stallmast: Mastlämmer und jüngere Masthammel — (—), ältere Masthammel, geringere Mastlämmer und gut genährte junge Schafe — (—), mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — (—); Weideschafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel — (—), geringere Lämmer und Schafe — (—); Schweine: vollfleischige von 80—100 Kilogramm Lebendgewicht 47—50 M. (Schlachtgewicht 60 bis 63 M.), von 100—120 Kilogramm 47—49 (59—62 M.), von 120—150 Kilogramm 47—49 (59—62 M.), Fettschweine über 150 Kilogramm 47—49 (60—62), fleischige und gering entwickelte bis 80 Kilogramm 43—47 (55—60), Sauen 43 bis 47 (55—59), geschnittene Eber 43—44 (55—56 M.), Handel ziemlich lebhaft und geräumt.

Großhandelspreise für frisches Fleisch das Kilo am 9 März: Hiesige Schlachtungen: Ochsenfleisch 1. Güte 1,60 bis 1,64 2. Güte 1,48—1,56, 3. Güte 1,28—1,36 M.; Kuhfleisch 1. Güte —, 2. Güte 1,46—1,50 M., 3. Güte 1,38 bis 1,42 M., Schweinefleisch: 1. Güte 1,44—1,48 M., 2. Güte 1,32—1,40 M., Speck 1,12—1,16 M., Handel mittelmäßig. Eingeführtes Fleisch: holländisches Rindfleisch: Vorderviertel 1,36—1,44 M., Hinterviertel 1,40—1,48 M., dänisches Rindfleisch 1,20—1,36 M., Kalbfleisch: holländisches 1. Güte 1,50—1,60, 2. Güte 1,36—1,50, 3. Güte 1,30 M.; Handel langsam. Eingeführt wurden aus Holland 140 Großviehviertel und 64 Kälber, aus Dänemark 48 Viertel.

Von Nah und Fern.

:=: **Godesberg**, 9. März. Der Godesberger Fußball-Verein spielte gestern gegen den Fußball-Club Siegburg-Deichhaus, der mit 2 : 0 Toren siegte; Halbzeit 1 : 0. — Der Ballspielverein Rüngsdorf errang auf dem Stiftungsfest des Fußballklubs Alemannia gestern den 1. Ehrenpreis der A-Klasse.

* **Düsseldorf**, 9. März. Vor kurzem sind bei dem Hauptzollamt Hafen in Düsseldorf mehrere Zollhinterziehungen größern Umfangs aufgedeckt worden, durch die der Staat um annähernd 100 000 Mark geschädigt worden ist. Es handelt sich um Einschwärzung von Cognak und hochprozentigem Branntwein. In der Voruntersuchung sind ein Angestellter einer Düsseldorfer Firma, ein Kaufmann aus Köln und zwei Düsseldorfer Zollbeamte verhaftet worden.

Sprechsaal.

[7069] Gebühren für Benutzung der Radfahrbahn. Der Einsender des Sprechsaal-Artikels Nr. 7065 (J. S.) scheint keine Rennmaschine zu haben, sonst würde er wissen, mit welchen Unkosten es verbunden ist, eine Rennmaschine in Ordnung zu halten. Anstatt 6 Mark für eine Dauerkarte zu verlangen, um einer Ueberfüllung vorzubeugen, soll man lieber die sogenannten „wilden Fahrer" von der Bahn weisen und nur solche Radler zulassen, die Mitglied des Deutschen Radfahrbundes oder der Allgemeinen Radfahrer-Union sind.

Mehrere Sportsfreunde.

Entweder Kathreiners Malzkaffee oder gar keinen! Ich lasse mich nicht täuschen! Ich kenne den echten Kathreiners Malzkaffee nicht nur am geschlossenen Paket mit Kneipp-Bild, sondern auch an seinem Wohlgeschmack und würzigen Aroma.

Es hat Gott dem Allmächtigen in Seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Samstag nacht gegen 12 Uhr meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Mutter, Schwägerin und Tante

Frau Joachim Wilh. Mählmann

geb. Marg. Weingartz

im Alter von 58 Jahren, nach langer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit, versehen mit den Heilsmitteln der römisch-katholischen Kirche, zu Sich in die Ewigkeit abzuberufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Schwarz-Rheindorf, Hamburg, Borbeck, den 8. März 1914.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag den 10. März, nachmittags ½2 Uhr, vom St. Johannes-Hospital aus; die Exequien finden am selben Tage, morgens 8 Uhr, in der Stiftskirche statt. (2

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht 1 Uhr unsere innigstgeliebte, herzensgute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

die wohlachtbare

Frau Wwe. Katharine Welsch

geb. Kuchem

im Alter von 59 Jahren nach langer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente zu Sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Baptist Welsch.

Bonn, den 9. März 1914.

Die Beerdigung findet statt am Donnerstag den 12. März. nachmittags 2 Uhr, vom Johannes-Hospital aus. Die feierlichen Exequien am selbigen Tage, morgens $9^1/_2$ Uhr, in der Stiftskirche. (2

Männer-Gesang-Verein Bonner Liederkranz.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem Ableben unseres aktiven Mitgliedes

Herrn

Franz Kremer

geziemend in Kenntnis zu setzen. Der Verstorbene war stets ein Förderer des Gesangs und durch seinen liebenswürdigen Charakter sehr geschätzt im Verein. Wir werden sein Andenken hoch in Ehren halten.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. ½2 Uhr, vom Sterbehause Beuel, Bonnerstr. 12 aus statt und bitten wir unsere Mitglieder, sich dortselbst zahlreich bei der Fahne einzufinden. (2

Der Vorstand.

METROPOL-THEATER-LICHTSPIELE

Heute Première: (Monopol-Film)

Die Frau aus dem Volke.

Großes Schauspiel in 4 Akten nach dem gleichnamigen französischen Roman von Dannery und Maillan.

Eine stark bewegte dramatisch gesteigerte Handlung von ersten Schauspielern dargestellt.

— Erzielte überall ausverkaufte Häuser. —

Der Kundschafter.

Ein großartiger Wild-West- Schlager in 2 Akten.

Ein Ersatzmann.

Glänzende Komödie mit **John Bunny** in der Hauptrolle **wird Lachsalven** hervorrufen.

Der Zuger See. Natur-Aufnahme.

Besuch v. Außerhalb. Posse.

Gaumont-Woche.

Sport — Mode — Politik — Kunst. (2

Am Samstag den 7. März cr. verschied nach längerer Krankheit unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Gustav Reis.

Sein liebenswürdiges und aufrichtiges Wesen machten ihn uns zum lieben Kollegen und seine Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit werden uns immer vorbildlich sein.

Wir betrauern seinen Verlust aufrichtig. Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten.

Oberkassel, den 9. März 1914.

Die Angestellten der Firma Hüser & Cie.

Das Sechswochenamt für **Herrn Heinr. Strahl** gew. Kaufmann findet Donnerstag den 12. März, morgens 8 Uhr, in der Pfarrkirche zu Poppelsdorf statt, wozu freundlichst eingeladen wird. (2

Entfettungstabletten Coronova (Marienbader) zur gefahrlosen Entfettungskur ohne Diät. Schachtel 2 Mk. Dep.: Apotheke am Wilhelmsplatz.

Bohnenstangen-Verkauf.

Mittwoch den 11. März, 1 Uhr anfangend, läßt Unterzeichneter auf dem Marktplatz zu Roisdorf circa 10 000 Bohnenstangen öffentlich meistbietend versteigern. (9 Coumanns, Bäxem, Holland.

H. Blum & Schmitz

Bankgeschäft

Gereonstr. 18—32 **Cöln** Tel. A 3837, A 6771

An- und Verkauf, Beleihung von **Wertpapieren**

Annahme und **Verzinsung** von **Bargeld**

je nach Kündigungsfrist und Einlagenhöhe $3^3/_4$—4 % p. a.

Kontokorrent- und **Scheckverkehr**

Diskontierung von **Buchforderungen.**

Vermietung von **Safes** unter Selbstverschluss der Mieter in grosser **Stahlkammer.**

Branchekundige tücht. Verkäuferin die längere Zeit in feinen Geschäften tätig war. per 1. April evtl. später gesucht. **E. Schultheiss** Damen- und Herren-Artikel Poststraße 16.

Zwei Damen, Mutter und Tochter, suchen **Wohnung v. 3 Zimm.**, Küche u. Mans. in nur gut. Hause. Part. bevorz. Offert. unt. G. 618. an d. Exp. (2

2. Etage 2 Zim. u. Küche von einz. Dame gesucht, bev. in Einfamilienhaus. Off. u. R. 9. an die Exp. (2

2. Etage, abgeschl. 5 Räume, z. 15. Mai zu verm., Cassiusgraben 24, am Bahnhof.

Student sucht für Sommersemester hübsches gut (2 **möbliertes Zimmer** m. Pens., Nähe Chem. Inst. Off. u. C. F. 100. an Exped.

Wohnung für kinderl. Ehep., besteh. aus 5 Zimm., p. 1. Juni gesucht. Off. u. H. O. 168. a. Exp. (2

Zu mieten ges. m. Kaufr. **kleine Villa** 7—8 Zimm. u. Zubeh., elektr. Licht, Gas u. Garage i. Bonn od. Godesberg. Angeb. unter „Villa 10." an die Exped.

Möblierte Zimmer 12 und 16 Mark zu vermieten, Heerstraße 34.

Kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten, Rathausgasse 9. (3

Rittershausstraße 1 zu vermieten: Parterre. 3 Zimmer, Küche. Mans., Garten. Zu erfragen F. W. Olzem, Markt 7.

Godesberg. Laden mit od. ohne Wohn., vorzüglichste Lage, sogl. oder später zu vermieten. Postfach 20. Godesberg. (5

Erste Etage 3 Zim. u. Küche z. 15. Mai an nur ruh. Leute zu vermieten, Florentiusgraben 25a.

Abg. Part. zu verm. 3 Z., K., M., per Mai, Bornheimerstr. Näh. 132. 1. Etage.

1. u. 2. Etg. zu verm. abg. 4 Z., Küche. Mans., Erkelstr. Näh. Bornheimerstr. 132, 1. Et.

Herrsch. 1. Etage 4 Z., Küche etc., abgeschl., zum 15. Mai an nur ruh. Leute zu vermieten, Rosenstraße 25.

I. Etg. 7 R., 2 M. zu verm. M. 106. N. Kurfstr. 23.

Ladenlokal in der Bonngasse, evtl. mit Lager oder Werkstätte (2 **zu vermieten.** Off. u. L. P. 214. a. d. Exp.

Baustellen in **Beuel**, schöne Eck- u. andere Baustellen, direkt am u. in nächst. Nähe d. Staatsbahnhofs, zu verk. Ausk. im Bahnhofhotel Beuel.

2. Etage in herrschaftl. Hause in vornehm. Lage, 3 Zimmer, Ver., Küche zum 15. April oder später zu vermieten. Näher. in der Expedition.

Junges Ehepaar mit einem Kinde sucht zum 1. April **2 Zim., Küche u. Mansarde** Off. „u G. 508. an Exp. (5

In Bonn oder Umgebung **2 unmöbl. Zimmer** mit Wasserleit., per sofort von alleinsteh. Herrn ges. Gas oder elektr. Licht erwünscht. (2 F. v. G. E. 2788. a. d. Exp

Herrschaftl. Villa in Godesberg-Mehlem direkt am Rhein, ist umständehalber billig zu verkaufen evtl. ohne Anzahlung. (2 Näh. Postfach 11. Wermelskirchen.

2 kl. Zimmer u. Küche, 3. Etage, z. 1. April an kl. Familie oder Brautl. zu vermiet., Franzstr. 35. (5

Möbl. Zimmer 1. Etage, Woche 8 Mk., Breitestraße 48. (5

In herrsch. Einfamilienhaus **2 schönmöbl. Zimmer** an einz. Herrn oder Dame als Alleinmieter abz., Münsterst. 8.

Glucke festsitzend, sof. ges. Näh. Exp.

Schreibtisch gr., echt Nußbaum m. Aufsatz, für 120 M. zu verkaufen. Wo. f. d. Exp. (3

Wecks Gläser schließen sofort, wenn ein Teil des Inhalts entnommen oder von selbst aufgegangen, ohne Sterilisierung.

Erklärung u. Vorführung von heute bis zum 30. März. Eintritt 1 Mk. von 3—8 Uhr. **Koch-Schule** An der evgl. Kirche 2.

Getragene **Herren-Anzüge** und wenig getragene **Damengarderobe** zu kaufen gesucht. F. S. Schäfer, Wilhelmstr. 1.

Occasion. Schreibmaschine, wie neu, bill zu verkaufen. Näh. in der Exp.

Kommunion-Knaben-Anzug fast neu, billig zu verkaufen, Hatschiergasse 2. (2

Goldene Herren- und Damen-Uhr sehr preiswert zu verkaufen. Näheres in der Exp.

Geldschrank mittelgroß sofort billig zu verkaufen. Auskunft in der Exp. (3

Meinen w. Kundinnen zur gefl. Kenntnis, daß ich von Köln nach Bonn, Sterntorbrücke 2, 2. Et. verzog. bin. **Frau Weller.** (2

Verloren Sonntag morgen silb. Medaillon mit Photogr. Gegen Belohn. abzugeben. Louisenstraße 9. (2

Damenhandtäschchen im Wald zwischen Dottendorf u. Friesdorferhöhe verloren. Abzug. J. Thoennes, Dottendorferstr.

Die in größter Auswahl fertig am Lager befindlichen, eleganten

Kommunion=, Konfirmations=

Anzüge sind auch in diesem Jahre wieder vollendet in allem und rechtfertigen mein langjähriges Renommee besonders in diesem Artikel.

Mein Spezialgeschäft bringt Anzüge aus nur allerbesten tiefschwarzen und echtblauen Stoffqualitäten, die tadellos in Zutaten sind und eleganten Sitz haben. Es sind ein- und zweireihige Façons, mit und ohne Seidenspiegel, Anzüge mit kurzen Knie= und langen Hosen.

Die Preise sind den Qualitäten und der Ausführung entsprechend allerbilligst bei strengster Reellität. — Frühzeitiger Einkauf empfiehlt sich.

H. Töpfer

Spezial=Geschäft 1. Ranges für Herren= und Knaben=Garderoben

Wenzelgasse 53. : : Fernruf Nr. 2225.

Herren-Stoffe

aus garantiert reinwollenen Kammgarnen und feinsten Cheviot-Garnen hergestellt, 150 cm breit nur 7.00 bis 9.50 per Meter.

Damen=Stoffe nur 130—150 cm breite prima Qualitäten in allen modernen Farben und Geweben, 2.50 bis 6.— Mk. per Meter.

Damen-Tuche

stets 100 Farben am Lager, nur prima Aachener Ware, 130—130 cm breit, 3.50 bis 6.— Mk. per Meter

Reste für alle Zwecke, stets grosse Mengen in nur besseren Qualitäten weit unter Preis.

Achten Sie jedoch genau auf meine Firma

W. Broese aus Aachen

nur Sternstrasse 3, 1. Etage, gegenüber der Bonngasse.

Größtes und billigstes Etagengeschäft am Platze. Damen- u. Herrenschneider stets zur Verfügung.

Fischerei-Verpachtung.

Montag den 23. März cr., nachmittags 3 Uhr, wird in der Wirtschaft Schmitz zu Niederzissen, die Fischerei im Brohlbach der Gemeinden Niederzissen und Oberzissen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet. Reicher Forellenbestand

Niederzissen, den 6. März 1914. (2

Der Bürgermeister: J. V.: **Hundhausen.**

Die Stadt Bonn — Armenverwaltung — verkauft unter günstigen Bedingungen

Baustellen

in beliebigen Grössen an folgenden Strassen:

Godesbergerstrasse, Siebengebirgstrasse, Reuterstrasse, Klemens-August-Platz, Landgrabenweg, Sebastianstrasse, Wittelsbacher Ring, Bornheimerstrasse, Kaiser Karl-Ring, Vorgebirgstrasse, Dorotheenstrasse, Ellerstrasse, Rheindorferstrasse, Augustus-Ring u. Husarenstrasse

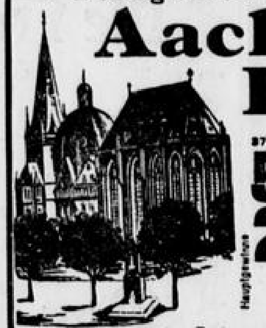
Bei genügender Sicherheit kann ein Teil des Kaufpreises an 2. Stelle stehen bleiben.

Nähere Auskunft wird erteilt im Geschäftsgebäude der Armenverwaltung, Franziskanerstrasse 9, 1. Stock.

Ziehung am 30. und 31. März

Aachener Lotterie

für das Lehrerheim in Rhöndorf.



8791 Gewinne im Gesamtwerte von Mark

50000
20000
5000
3000

Lose à 2 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra

empfiehlt und versendet General-Debit

Amtenbrink Köln a. Rh. Schildergasse 30

Auch zu haben in allen durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen

Yoghurt=Milch

Nahrhaft : Bekömmlich : Blutreinigend

Von vielen **Aerzten** empfohlen und in deren persönlichem Gebrauch

Unger's Reform=Haus

Bonn, Am Hof 7.

Man verlange Prospekte und achte besonders auf die Schutzmarke.

Rhenus-Borax

altbewährt tausendfach angewandt.

Paket 15 Pfg.

Seifenpulver

Kinder-Jaquettes

in allen Größen.

J. Schmitz-Lennarz

Bonn, Markt 38/40. (2

Eubalsol

Wz. Kaiserl. Patentamt Nr. 161120 gef. gesch.

Harnröhrenleidende beider Geschlecht (Ausfluß in frischen und ältesten Fällen, verwenden nur noch **Eubalsol.** Anwendung überall diskret ausführbar, da absolut geruchlos. Keine Änderung der Lebensweise nötig. Garantie: Anstandslos erfolgt sofort Rückzahlung des Kaufpreises von 9 Mk., selbst in ältesten Fällen, geg. ärztl. Attest, wenn keine völlige Heilung erfolgt. Daher Risiko ganz ausgeschlossen. Verlangen Sie kostenlos ausführl. Broschüre mit zahlr. glänz. Gutachten von Professoren, Ärzten, sowie Hunderten dankbarer Anerkennungsschreiben in kürzester Zeit Geheilter (auch solcher, die bisher jahrelang alles mögl. erfolglos angewandt) in verschl. Kuvert ohne jeden Aufdruck. Prompter diskreter Versand durch meine Versand-Apotheke **Dr. med. H. Seemann, Sommerfeld** 7. (Bez. Frankfurt, Oder). Krankenkassen-Mitglied. erhalten Preisermäßigung.

Meine Heringe sind zu Kartoffeln eine leckere Delikatesse

Wenn nicht Ia p. Nachn. retour. **Eimer** 85 bis 100 **Heringe** i. Milchsauce haltb. delik. 3.35 frei Haus

Eim. ff Rollmops 3½ M. fr. **E. Napp.** Ottensen-Hamburg A32

Kiste ff Bückling, 45 Heringe, Rauchlachs zusammen 3,45 M. fr.

Geschirre ein- u. zweisp., Reitsättel, Halftern, Zäume, gr. Partie Artillerie-kummte in jed. Größe.

H. Prell, Sterntorbrücke 3. (2

Möbel

Billig! Billig!

2tür. Kleiderschrank, Vertikow, Küchenschrank, Tisch, Stühle, blauer Kinderwagen mit Stühlchen kompl. Betten, Josefstr. 9.

Zahle hohe Preise für getr. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Möbel. Karte genügt. Frau Sauer, Sandkaule 19. (3

4räd. Plateauwägelchen für Markt- und Wäschekorb geeignet, 80×120, billig z. verkauf. Gerbergasse 4. (2

Populär-wissenschaftliche Vorträge

in der Beethovenhalle.

Mittwoch den 11. März, abends 6½ Uhr:

Literarischer Vortrags-Abend.

Mitwirkende:

Fräulein **Maria Weissleder,** Charlottenburg
Frau **Hilma Schlüter,** Charlottenburg
— von der Calderon-Gesellschaft Berlin. —

Ernste und heitere Sachen in Poesie und Prosa werden von diesen beiden hervorragenden Mitgliedern der Gesellschaft zum Vortrag gebracht werden.

Eintrittspreis Mk. 1, für Abonnenten bei Vorzeigung der Abonnementskarte, sowie für Studenten, Lehrer und Lehrerinnen Mk. 0.50.

Kartenausgabe abends an der Kasse der Beethovenhalle

Freiwillige Sanitäts-Kolonne v. Roten Kreuz Bonn.

Am Freitag den 13. ds. Mts., abends 8½ Uhr, beginnt im Schulsaal 15 der Stiftsschule Theaterstraße der diesjährige

Ausbildungs-Kursus.

Teilnehmer können sich an dem Abend zur Aufnahme melden. (Honorar einschl. Lehrmittel **3** Mk.)

Um regen Besuch bittet **der Vorstand.** (3

Rheinterrassen Zur schönen Aussicht

Wesseling Jos. Coutellier

Erstklassiges Haus mit feiner Küche und Café.

Jeden Mittwoch 4—12 Uhr

Tanzlehrkursus mit Uebungskränzchen

in den neuen modernen Tänzen, solche werden erläutert, vorgetanzt und gelehrt.

Von 2½ bis 4 Uhr Einzelunterricht.

Liste zum Einzeichnen liegt offen.

F. Graulich, Tanzlehr-Institut. (2

Stadthalle Gronau

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samsta von 4 bis 7 Uhr:

Künstler-Konzert

bei freiem Eintritt.

S. Lazarus

Brüdergasse 37

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins — empfiehlt für die Kommunion

Schwarze Kleiderstoffe	Damenhemden
Weisse Kleiderstoffe	Herrenhemden
Farbige Kleiderstoffe	Normalhemden
Blusenstoffe	Kleiderschürzen
Reste für	Blusenschürzen
Kinderkleidchen	Kinderschürzen
enorm billig.	in allen Grössen.

Wäsche=Anfertigung gut und billig. (2

Johann Luhr
Bonn, Wenzelgasse 15.

Empfehle meine Spezialität

im Reinigen u. Färben von **Straussfedern, Boas, Handschuhen** sowie Umändern und Anfertigen v. Straußfedern.[2]

Leistungsfähige

Margarine= und Pflanzenbuttermargarine-Fabrik

sucht für die Händler- und Bäckerkundschaft

tüchtigen Vertreter

welcher andere einschlägige Vertretungen hat, gegen **Provisionsvergütung.**

Ausführliche Angebote unter Angabe von Referenzen unt. Chiffre A. H. 647. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mädchen

für leichte und dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn gesucht. 3

F. Soennecken, Schreibwarenfabrik, Bonn-Poppelsdorf.

Bonner Stadt-Theater.

Dienstag den 10. März
Anf. 7 Uhr. Ende ung. 9 Uhr.
23. Abonnements-Vorstellung Serie A.

Die heitere Residenz.

Preise 2.85 Mk. usw.

Mittwoch den 11. März:
Anf. 7½ Uhr. Ende ung. 10 Uhr.
22. Abonnementsvorstellung Serie O.

Vortrag des Herrn **Dr. Maximilian Pfeiffer,** Mitglied des Reichstages, über Hofmannsthal:

Jedermann.

— Hierauf: Erstaufführung. —

Jedermann.

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes.

Preise Mk. 3.40 usw.

Vorverkauf im Städt. Verkehrsamt, Poststr. 27. Geöffnet von 9½—1 u. 3—5 Uhr. (1

Beethovenhalle, Bonn.

Popul. Kammermusik-Abende

von Prof. **H. Grüters,** auswärtigen Künstlern und Streich-Quartett-Vereinigungen.

5. (4.) Konzert

Heute Dienstag abend 6½ Uhr:

Lieder=Abend von Messchaert

Am Klavier: Prof. **Hugo Grüters.**

Programm:

1. a) Therese. b) Feldeinsamkeit, c) Nachtwandler, d) Ueber die Heide, e) Versunken, f) Todessehnen von **J. Brahms.**
2. Aus „die schöne Müllerin" von **F. Schubert:** a) Pause, b) Mit dem grünen Lautenbande, c) Der Jäger, d) Eifersucht und Stolz, e) Die liebe Farbe, f) Die böse Farbe.
3. a) Führ' mich, Kind, nach Bethlehem! b) Ach, wie lang die Seele schlummert! (aus dem geistlichen Spanischen Liederbuch), c) Nachtzauber, d) Der Musikant, e) Storchenbotschaft von **H. Wolf.**

Der **Steinweg-Konzertflügel** ist aus der Niederlage von **A. Sauerwald,** Hoflieferant, Köln.

Die Abonnenten werden ersucht, beim Eintritt in die Beethovenhalle die Karten zum 4. Konzert vorzuzeigen.

Eintrittskarten: Saal-Mitte Mk. **4.40,** Saal-Seite Mk. **3.30,** Mittel-Galerie (diesmal numeriert) Mk. **3.30,** Galerie Mk. **1.65** (alle einschliesslich Kartensteuer), in der Musikalienhandlung **W. Sulzbach,** Bonn, Fürstenstrasse 1 und abends an der Kasse erhältlich.

Morgenkonzert

Sonntag den 15. März 1914
11½ Uhr
im neuen Saale der Buchhandlung
Friedrich Cohen
Am Hof 30

Lent Giesler (Gesang)
Erwin Schulhoff (Klavier)
Walter von Hoeßlin (Begleitung der Gesänge).

Vortragsordnung:

1. a. Turmchoral . . . b. Hoher Mittag am Meer . . . c. Juninächte . . .	Fritz Jürgens
2. a. Impromptu Fis dur b. Walzer cis moll . . c. Etude f moll . . d. Etude e moll . .	Chopin
3. a. Auf dem Kirchhof b. Der Alte . . . . c. Tempelhüterin . .	Fritz Jürgens
4. a. Negertanz	Cyrill Scott
b. Polonaise e dur . .	Liszt
5. a. Wenn um den Hollunder . . . b. Der Tod, das ist die kühle Nacht c. Immer leiser wird mein Schlummer d. Ich sah als Knabe Blumen blühn	Brahms

Karten zu Mk. 2.20 in der Buchhandlung Friedrich Cohen, Am Hof 30, und an der Kasse.

6. städt. Volksunterhaltungsabend

in der Beethovenhalle

am Freitag den 13. März 1914.

Neuzeitliche Balladen.

Mitwirkende:

Herr Oberlehrer Franz Fassbinder aus **Essen a. d. Ruhr** (Einführende Worte),
Herr Adolf Bachem (Bariton),
Herr Oberspielleiter Georg Wittmann vom **Bonner** Stadttheater (Gedichtvortrag),
Das Städtische Orchester (Leitung: Städt. Kapellmeister Heinrich Sauer).

Kassenöffnung 8 Uhr. Anfang ½9 Uhr: Eintritt 20 Pfg.

Vorverkauf der Programme, welche zum freien Eintritt berechtigen, von Donnerstag 9 Uhr ab **im städtischen Verkehrsamt, Poststr. 27, sowie an der Abendkasse.**

Tiefatmung und Sprechtechnik

darauf aufgebaut

Stimmbildung ohne Druck auf den Kehlkopf.

Erzielung von **Klang** und **Kraft** der Stimme, dauernd reden können, ohne zu ermüden oder heiser zu werden. Zu erlernen für Jedermann, der **normale Fassungsgabe** mit etwas **Fleiß** und **Ausdauer** verbindet, in 40 Stunden. — Leidende, Asthmatiker usw. nur nach ärztlicher Untersuchung.

Vollständige Ausbildung im Gesang.

Mary Münter-Quint

Schloßstr. 26. Sprechst. 1—3 oder nach Anmeldung.

Stenographie-Unterricht

(Deutsche Kurzschrift) **gratis!**

Dienstag, den 17. März abends, 9 Uhr, beginnt im Hotel-Restaurant „Kronprinz", Bahnhofstraße 42, 1. Etage,

ein Unterrichtskursus für Damen u. Herren.

Dauer 6—8 Stunden. **Honorarfrei. Lehrmittel 15.0 Mk.** Anm. erb. an: **Josef Krebs,** Koblenzerstr. 88.

Zwei Helden

Preisgekrönter Roman
aus der Zeit vor hundert Jahren.
Von M. Trommershausen.

11) (Nachdruck verboten.)

6. Kapitel.

Die Kapitulation bei Prenzlau.

Fürst Hohenlohe ritt wie ein Gerichteter aus Magdeburg. Die Tage der Flucht nach dem unseligen Ausgange der Schlacht, aus der er als Sieger hervorzugehen erwartete, hatten ihn vernichtet. Seine bis dahin straffe Haltung war zusammengesunken, das gutherzige Lächeln war verschwunden, sein Gesicht sah fahl und kummervoll aus, seine Kleidung, auf die er sonst die größte Sorgfalt verwendete, vernachlässigt.

Aber auch seine geistigen Fähigkeiten hatten abgenommen. Er zog Befehle, die er gegeben hatte, im nächsten Augenblicke zurück, weil er meinte, etwas Besseres gefunden zu haben, um dann dieses Bessere sogleich wieder preiszugeben. Einmal fragte er jedermann um Rat, dann verbat er sich unwirsch jede Einmischung.

In den letzten Tagen hatten verschiedene kleine Zusammenstöße mit dem Feinde stattgefunden, die das Unglück noch vergrößerten. Bei Zehdenick an der Havel wurden die Hohenloheschen Truppen geschlagen, bei Wichmannsdorf wurde das Regiment Gendarmes, das prächtigste von allen Regimentern, gegen sumpfiges Gelände gedrängt und mußte auf offenem Felde kapitulieren. Boitzenburg freilich wurde von den Preußen genommen und dabei zwölf Offiziere aus den Händen der Franzosen befreit, aber die Nachricht von dem Unglück, das die Gendarmen betroffen hatte, machte Hohenlohe wieder unschlüssig, was zu tun sei. Die Gendarmen waren zum Schutze des Hauptheeres vorausgesandt. Auf wen sollte man sich nach ihrer Vernichtung stützen? Auch hatte der Fürst keine Ahnung von der Stärke des Feindes.

Hohenlohe war wie erdrückt von der Schwere der Verantwortung, zumal sein Vertrauen zu Massenbach gelitten hatte, seit des Quartiermeisters Rat sich vor Jena so schlecht bewährt hatte. Trotzdem besprach er sich mit ihm über die Lage des Heeres.

„Wenn der Feind vor Prenzlau steht, womöglich die Stadt schon genommen hat, wäre es gewissenlos, meine Truppen dahin zu führen," meinte er.

„Wir sollten uns durch einen kühnen Handstreich den Eingang erzwingen," schlug Hauptmann von Blumenstein vor.

„Undenkbar!" rief Massenbach, „völlig unmöglich mit unseren abgematteten Truppen!"

„Undenkbar!" wiederholte auch der Fürst. „Ich bin angewiesen, den Kampf zu vermeiden. Wissen Sie eine Straße, die uns auf einem Umwege nach Prenzlau führt, damit wir die große Masse des Feindes umgehen?" fragte er die Grenzjäger, die die Nachricht von dem Gefecht bei Wichmannsdorf gebracht hatten.

„Es geht ein Weg über Schönermark, aber er ist schwierig," war die Antwort.

„Wir schlugen ihn ein," bestimmte der Fürst.

Ja, der Weg war schwierig. Erst mußte ein Flüßchen durchwatet werden. Dann war ein Berg zu ersteigen, der auf der anderen Seite so steil abfiel, daß die Geschütze mit Stricken hinabgelassen werden mußten.

Viele Soldaten benutzten die Dunkelheit, um sich heimlich davonzumachen und in den umliegenden Dörfern ihren nagenden Hunger zu stillen. Andere blieben erschöpft liegen.

Endlich, nach unsäglichen Mühen, erreichten die ersten Schönermark.

Es war Mitternacht. Stundenlang aber noch währte das Marschieren, bis die letzten eingetroffen waren.

Sofort nach der Ankunft im Schlosse schickte der Fürst eine Patrouille nach Prenzlau, um zu erforschen, ob der Feind in der Stadt liege. In seiner Aufregung aber konnte er ihre Rückkehr nicht abwarten, sondern schickte noch den Leutnant von Rostitz mit 50 Husaren dahin ab.

Im Schlosse des Grafen Schlippenbach fanden sich die berufene Offiziere zur Beratung ein. Alle waren von der Ueberzeugung durchdrungen, daß es bei Prenzlau zu einer Entscheidung kommen werde. Im Grunde verlangten sie alle danach, denn unerträglich war es, fortdauernd wie ein gehetztes Wild durchs Land getrieben zu werden.

Auch General von Hirschfeld nahm an der Beratung teil. Mit finster zusammengezogenen Brauen hörte er zu, ohne ein Wort zu sagen.

Massenbach sprach, wie immer, am meisten.

„Ich halte es für das richtigste, wenn wir über Nieden gehen und an Prenzlau vorbeizukommen suchen. Denn wenn der Feind Prenzlau besetzt hat, meine Herren, werden wir kapitulieren müssen," sagte er.

„Ich bitte Sie, Herr Oberst, von Kapitulation kann doch keine Rede sein!" rief Blumenstein. „Das ist doch auch Euer Durchlaucht Meinung?"

Der Fürst zuckte die Achseln.

„Ich höre, daß Blücher ins Mecklenburgische zieht, und rate, daß wir seinem Beispiel folgen," sagte er.

General von Hirschfeld war außer sich. Befand er sich unter Männern oder Schwächlingen?

„Jedenfalls müssen wir zu einem Entschlusse kommen," fuhr Hohenlohe fort. „Die Zeit vergeht zum Nutzen des Feindes. Drei Stunden allein haben wir vor Schönermark gehalten und uns erst recht durch den mühseligen Marsch hierher geschwächt."

Er warf einen fragenden Blick auf Hirschfeld.

„Vielleicht ist es doch am besten, wir rasten hier und warten das Weitere ab," bemerkte Massenbach.

Hirschfeld erhob sich mit einem hörbaren Ruck und einem Fluche zwischen den Zähnen.

„Ich empfehle mich Euer Durchlaucht," sagte er rauh. „Die Pflicht ruft mich zu meinen Truppen."

Auch der Fürst erhob sich.

„Die Pflicht erfordert Ihr Bleiben, General," antwortete er eindringlich. „Ich wünsche Ihren Rat."

Beide Herren traten in die Halle hinaus.

„Ich habe keinen Rat zu geben, Durchlaucht. Halten Sie sich an den Ratgeber, dessen Rat Sie, Gott sei's geklagt, zu Ihrem und unserem Verderben bisher allein gefolgt sind."

„Sie meinen Massenbach? Er hat keinen Einfluß auf meine Entschlüsse," versicherte der Fürst mit einem verlegenen Lächeln. „Ich lasse ihn reden, wie er will, und kümmere mich nicht darum."

Hirschfeld streifte den Fürsten mit einem langen Blick. Es lag etwas wie Mitleid darin mit dem Manne, dem die Umstände über den Kopf gewachsen waren, und der nun unter ihrer Wucht zusammenknickte.

„Leben Sie wohl, Durchlaucht, und Gott mit Ihnen," sagte er. „Ich kann hier nichts tun."

Hohenlohe kehrte in den Kreis der Ratgeber zurück, das Herz zentnerschwer belastet. Massenbach sprach aufgeregt und eifrig. Er hatte schon wieder neue Ratschläge.

Aber der Kriegsrat kam zu keinem Entschlusse.

So verging die Nacht.

Gegen sechs Uhr morgens sprengte ein Reiter in den Hof. Alle stürzten an die Fenster.

Unten hielt Leutnant von Rostitz. Er winkte freudig hinauf.

„Prenzlau ist vom Feinde frei!" jubelte er.

Wie befreit atmeten die Offiziere auf. Selbst das gramvolle Antlitz des Fürsten zeigte Freude über diese Botschaft.

„Schnell in den Sattel!" befahl er. „Nun hoffe ich zu Gott, daß wir trotz allem die Oder erreichen werden."

Rostitz hatte seine fünfzig Husaren zur Besetzung Prenzlaus zurückgelassen. Die Hauptmasse des Heeres wurde zum Abmarsch beordert und setzte sich eilig in Bewegung.

Hohenlohe ritt an der Spitze der Kolonne. Er hatte Wilhelmi und Saher, deren Eifer und Tüchtigkeit er längst bemerkt hatte, voraufgeschickt, um festzustellen, ob der Weg frei sei.

„Diesmal wird es uns gelingen, über die Oder zu kommen," meinte Saher frohgemut. „Wir schlagen dem Feinde ein Schnippchen. All seine Mühe, uns abzufangen, ist vergebens gewesen."

„Frohlocke nicht zu früh," warnte Wilhelmi. „Die Franzosen werden alles tun, uns den Weg zu verlegen. Wir haben ja an den verschiedenen kleinen Gefechten gesehen, wie eifrig sie uns aufzuhalten suchen. Meinst Du, sie werden uns dicht vor dem Ziel entschlüpfen lassen?"

„So werden wir fechten, das ist noch besser."

„Du glaubst, wir würden kämpfen? Du kennst uns schlecht," sagte Wilhelmi bitter.

„Ja, aber — Du meinst, der Feind wird uns vor Prenzlau erreichen, und glaubst doch nicht, daß wir uns dann kämpfend durchschlagen werden? Es gibt doch nur diese beiden Möglichkeiten? Oder —"

Er hielt inne und sah dem Freund aufgeregt ins Gesicht. Dieser erwiderte seinen Blick; es lag tiefster Seelenschmerz darin.

„Nein, nein, nein, das will ich nicht glauben, das nicht!" eiferte Saher. „Sprich das Wort nicht aus, Georg! Schon daran zu denken, ist eine Beleidigung für Preußen."

Sie hatten den Ort Güstrow durchritten und gelangten auf eine Anhöhe.

Plötzlich tauchten in südöstlicher Richtung, da wo der Weg von Templin nach Prenzlau einmündet, Reiterabteilungen auf.

Wilhelmi sah sie zuerst und machte Saher darauf aufmerksam.

Freund oder Feind?

„Es sind französische Truppen," entschied Wilhelmi.

„Der Feind marschiert in der Richtung von Templin. Wir müssen es melden."

Nachdem sie sich vergewissert hatten, daß sie feindliche Husaren vor sich sahen, jagten sie zurück.

Hohenlohe stutzte. Sollte er in diesem Wettrennen mit dem Feinde den kürzeren ziehen? Aber er mußte vorwärts. Rückwärts lag sicheres Verderben; denn die Verfolger waren ihm auf den Fersen.

Der Befehlshaber der 5. Husaren, die Wilhelmi und Saher gesehen hatten, war General Lasalle. Er war von Murat beauftragt worden, in aller Eile mit seinem Regiment nach Prenzlau zu marschieren, um dort vor den Preußen anzukommen. Murat versprach, mit einigen Kavalleriedivisionen baldigst zur Unterstützung nachzukommen.

Der Befehl war von Lasalle mit Schneidigkeit ausgeführt worden. In aller Frühe am 28. Oktober langte er in Prenzlau an, fand aber den Ort durch die von Rostitz zurückgelassenen Husaren besetzt. Er kannte ihre geringe Stärke nicht und unterließ daher einen Angriff.

Mit List jedoch hoffte er etwas auszurichten. Als die Hohenlohe'schen Kolonnen die Brücke über den sogenannten „Strom", den südlichen Teil des reißenden Golmitzbaches, passierten, schickte Lasalle seinen Kapitän Hugues mit der weißen Parlamentärflagge entgegen, der zum Fürsten Hohenlohe geführt zu werden verlangte.

Hohenlohe stieg mit seinem Gefolge vom Pferde, die Truppen setzten indes den Marsch fort. Der erste, der über den Berliner Damm die Stadt, das heißersehnte Ziel der flüchtenden Ueberreste eines glänzenden Heeres, betrat, war Graf Schwerin. Er marschierte hindurch und stellte seine Truppen jenseits auf. Er sandte auch sofort Patrouillen nach allen Richtungen aus; aber nirgends war etwas vom Feinde zu entdecken. Die Lage war günstig.

Immer mehr Regimenter folgten den ersten, und Prenzlau wurde in Verteidigungszustand versetzt. Der General ließ den Berliner Damm und das Berliner Tor, die beiden Haupteingänge von Prezlau, besetzen. Nur eine Kompagnie blieb am linken Ufer des „Stromes", an der Papiermühle, zurück.

Das Gespräch des Fürsten mit dem Kapitän Hugues nahm kein Ende. In fieberhafter Erregung warteten die Truppen, die noch vor der Stadt standen, auf den Schluß der Unterredung. Saher vermochte seine Ungeduld kaum zu bemeistern. So viel kostbare Zeit verloren, so viel unnütze Worte verschwendet!

Hugues behauptete kühn, Murat stände mit 30 000, Lannes mit 60 000 Mann zwischen Prenzlau und Stettin, so daß es unmöglich sei, nach Stettin zu gelangen.

„Ich schlage Euer Durchlaucht vor, zu kapitulieren mit ehrenvollem Abzuge," sagte der Kapitän so laut, daß die Umstehenden es hörten.

Der Fürst machte eine abweisende Gebärde.

„Daran ist nicht zu denken," sagte er ablehnend.

Er zog Massenbach auf die Seite.

„Es ist möglich, daß er recht hat, und daß wir eingeschlossen sind," bemerkte er halblaut. „Jedenfalls werden wir guttun, zu parlamentieren, schon um zu erfahren, ob der Feind so stark ist, wie der Kapitän behauptet. Ich beauftrage Sie daher, mit dem Feinde zu unterhandeln."

Massenbach ließ deutlich merken, wie unangenehm ihm dieser Auftrag war. Aber er konnte ihn nicht ablehnen, schon um des umstehenden Gefolges willen, dessen Blicke teils unwillig, teils erwartungsvoll auf ihm ruhten.

Briefkasten.

Militaria. Der Zuschuß richtet sich je nach dem Regiment, bei dem der Betreffende dienen will. 100 Mark pro Monat dürfte als Mindestsatz anzunehmen sein.

G. W. D. 50. Wahrscheinlich haben Ihre Hühner den Pips. Halten Sie die Tiere warm, reichen nur angewärmtes, mit einem Tropfen Salzsäure versetztes Trinkwasser und geben den kranken Hühnern einige in Butter gehäufte Pfefferkörner oder etwas Lebertran in. Die entzündete Zunge und Hals pinseln Sie mit warmem Olivenöl ein.

W. G. 20. Nach Lindau am Bodensee 3. Klasse fährt man am besten ab Siegburg 8.48 früh mit durchgehendem Wagen über Gießen, Frankfurt, Friberg bis Radolfszell an 7.50 abends, ab 9.01, an Lindau 11.13 abends. Das Billett 3. Klasse Siegburg-Lindau kostet ungefähr 20 Mark.

Einer für Viele, Hohotz. Wenn Sie weiter nichts gemacht haben als angegeben, kann Ihnen ein Strafmandat unmöglich bevorstehen. Eventuell erheben Sie gegen dasselbe Widerspruch und beantragen richterliche Entscheidung.

Rex. Wilhelm II. hat als Deutscher Kaiser keine Zivilliste. Ihm sind 3 Millionen Mark nicht zu eigenem Gebrauch, sondern zu Gnadenbewilligungen zur Verfügung gestellt.

Fiume. Nach Fiume empfehlen wir folgende Verbindung: ab Eitorf 4. Klasse 11.15 früh, an Gießen 2.45, ab 3.14, an Frankfurt 5.23, ab 6.30 abends, an Aschaffenburg 7.58, von hier an 3. Klasse, da es in Bayern und Oesterreich keine 4. Klasse gibt; ab Aschaffenburg 8.02, an Würzburg 11 Uhr, ab 11.20, an Trenchlingen 4.06, ab 5.20, an München 9.14 früh, ab 9.30, an Salzburg 12.28, ab 2.12 nachm., an Schwarzach 4.20, ab 5.52 nachm., an Rosenbach 12.16 nachts, ab 12.35, an Görz 3.43, ab 5.45, an Nabresina 7.04 früh, ab 8.38, an St. Peter 9.51, ab 10.20, an Fiume 12.09 mittags. Das Billett Eitorf-Fiume kostet ungefähr 40 Mk.

W. 162. Nach Ihren neuerlichen Angaben halten wir Sie noch mehr verpflichtet, dem Mädchen den Lohn weiter zu zahlen, da Sie auf keinen Fall korrekt gehandelt haben.

P. P. 150. 1) Sie können nur dann das Kind als Ihr Kind anerkennen und demselben Ihren Namen geben, wenn Sie der Vater desselben sind. Trifft dies zu, dann wenden Sie sich zwecks Regelung der Sache an das dortige Standesamt. — 2) Sofern verfügbare Masse in dem Konkurs vorhanden ist, muß der Konkursverwalter die bevorrechtigte Forderung Ihrer Frau bezahlen. Reichen Sie nochmals ein diesbezügliches Gesuch bei demselben ein; ebenfalls wenden Sie sich an das Konkursgericht.

Unwissender 50. 1) Nein, das wird nicht erlaubt sein. — 2) An den Kreisschulinspektor.

Heinrich will Geld haben. 1) Der Ladung zur Leistung des Offenbarungseides müssen Sie Folge leisten, wenn Sie es nicht vorziehen, den Kostenbetrag zu zahlen. Erscheinen Sie in dem Termine nicht, ergeht gegen Sie Haftbefehl. — 2) Sie können zu 2 Reserveübungen von je 8 Wochen und 2 Landwehrübungen von je 14 Tagen herangezogen werden. Die Landwehrdienstauszeichnung wird ohne weiteres vom Bezirkskommando für Sie beantragt werden, falls die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Eine Bestrafung wegen Beleidigung wird hierbei ohne Einfluß sein.

Einer, der noch nie fragte 1083. In Leipzig liegen folgende Regimenter in Garnison: Inf.-Reg. 106, 107, 3. Bat. Inf.-Regts. Nr. 179, Ulanen-Regiment 18, Feldartillerie-Regiment 77, Maschinen-Gewehr-Abteilung Nr. 19, Train-Bat. 19, Inf.-Reg. 106 und 107 stellt am 1. April 1914 Einjährig-Freiwillige ein, jedoch nur Söhne von Leipziger Bürgern. Meldung hat beim Regiment zu erfolgen. Beförderungsverhältnisse werden wohl dieselben sein wie in Preußen.

Aura res agitur. 1) Das Gehalt brauchen Sie in dem angeführten Falle für die längere Dienstunterbrechung nicht weiter zu zahlen. — 2) Ihre Tochter ist versicherungspflichtig in allen angegebenen Versicherungsinstituten.

Brasilien. Was unter „Afrikaner" in der heutigen Nummer steht, gilt auch für Sie.

P. P. 100. Das Kind kann in Kr. geimpft werden. Achten Sie auf die amtliche Bekanntgebung des Impftermines. Das Kind können Sie auch außer den allgemeinen Impftagen auf Ihre Kosten von einem Arzt impfen lassen.

L. O. G. Wohl kann man dunkle Tabakblätter dadurch heller machen, daß man sie mit Ocker oder Curcuma färbt oder durch Schwefeln bleicht, nicht aber lassen sich zu helle Blätter dunkel machen.

Weißes Haus. Die sich der von dem Zirkus Barnum gezeigten Azteken erinnert, bürgen für die Echtheit der letzten Exemplare dieser ausgestorbenen Menschenrasse, weil sich sobiel Idiotie nicht nachahmen läßt.

Engelein. 1) Lassen Sie die abgeblühten Hyacinthenzwiebeln, langsam durch Entziehung des Wassers abwelken und bewahren sie dann bis zum Spätherbste trocken im Keller auf. Dann eingepflanzt, liefern sie im nächsten Jahre eine bescheidene Blüte. Auch können Sie die abgeblühten Pflanzen in den Garten setzen. Hyacinthen, die auf Gläsern standen, sind so entkräftet, daß sie nichts mehr ergeben. — 2) Sie können die Sache mal versuchen. Man hört die verschiedensten Urteile darüber.

Wohnungspflegerin. Wohnungspflegerinnen haben nur wenige Städte, die meisten sind ehrenamtlich und nur hier amtlich angestellte Wohnungsinspektorinnen gibt es zur Zeit. Und zwar in Worms, Offenbach a. M., in Halle a. S. und in Auerbach i. V. Akademische Bildung ist erwünscht, aber Lebenserfahrung, praktische Veranlagung und Kenntnis der sozialen Verhältnisse in Verbindung mit einer Vorbildung, wie die sozialen Frauenschulen geben, genügen auch.

K. W. G. Von Godesberg nach Udine fährt man ab Godesberg 7.24 abends, an München 7.20 früh, ab 8.15, an Villach 3.20 nachm., ab 4.06, an Pontebba 5.55, ab 6.20, an Udine 7.46 abends. Schlafwagen 3. Klasse gibt es nicht. Der Zug nach München hat Schlafwagen 2. Klasse und beträgt der Zuschlag 8 Mk. und die Differenz zwischen 2. und 3. Klasse; das ist ungefähr 11 Mk. Das Billett 3. Klasse Godesberg-Udine kostet ungefähr 45 Mark.

P. P. 100. Sie können Rost von Silber entfernen, indem Sie denselben mit warmem Essig abwaschen. In reinem Wasser ist gut nachzuspülen. — Von allen anderen Metallen beseitigt man die Rostflecke durch Abreiben mit einem ölbefeuchteten Korken.

Alt. Abonn., der erst einmal gefragt. Sie finden Ihre Anfragen in Nr. 5875 beantwortet.

Charles le roi. Wurde noch gerade angegeben!

A. A. 500. 1) Nehmen Sie milde, nicht sodahaltige Seifen zum Schönbuch. — 2) Die Adressen lauten: An das Kaiserl. Kommando der 1. Matrosen-Artillerie Abteilung Friedrichsort bei Kiel oder 4. Matrosen-Art.-Abt. in Cuxhaven. Die Marine kann das ganze Jahr hindurch Freiwillige einstellen.

Alter Abonnent. Von Meckenheim nach Bad Nauheim empfiehlt sich folgende Verbindung. Ab Meckenheim 2.51 nachm., 4. Klasse, an Bonn 3.23, ab 3.42, an Koblenz 5.29, ab 5.37 3. Klasse, an Gießen 8.25 abends, ab 10.01 4. Klasse, an Bad Nauheim 10.49 abends. Das Billett Meckenheim-Koblenz 4. Klasse, Koblenz-Gießen 3. Klasse und Gießen-Bad Nauheim 4. Klasse kostet 5.70 Mark.

Zwei Streitende. Die Säure dieser Früchte wirkt eher nachteilig auf das Sodbrennen ein. Letzteres entsteht durch überschüssige Magensäure und wird hervorgerufen durch Genuß saurer Speisen, saurer Weine, zuckeriger oder fettigsüßer Speisen sowie Rauchen schwerer Zigarren. Man bekämpft es durch Nehmen von doppeltkohlensaurem Natron, Magnesia, Kalk, Sodawasser, welche Mittel die überschüssige Magensäure neutralisieren.

Märzveilchen. Nach Wöslau-Gainfarn bei Wien fährt man ab Eitorf 8.10 früh, an Beydorf 9.10, ab 9.54, an Frankfurt 12.39, ab Frankfurt mit durchgehendem Wagen bis Wien Westbahnhof 4.36 nachm. Ankunft 7.20 früh, ab Wien Südbahnhof 7.45 oder 8.05, an Wöslau-Gainfarn 8.34 oder 9.03 früh. Das Billett 3. Klasse Eitorf Wöslau kostet ungefähr 33 Mark. — Wöslau ist ein vielbesuchter Badeort mit 4700 Einwohnern und bedeutendem Weinbau.

E. F. 101. 1) Die billigste und bequemste Verbindung 4. Klasse von Breslau nach Meckenheim ist über Berlin-Köln-Bonn. Das Billett 4. Klasse kostet ungefähr 20 Mark. — 2) Sie sind zur Teilnahme an Kontrollversammlungen verpflichtet. Der Eintritt als einj.-freiw. Arzt hat spätestens am 1. April 1920, die Meldung hierzu bis spätestens 1. Januar 1920 zu erfolgen. Anträge auf Verlängerung dieser Frist können durch die Generalkommandos genehmigt werden. Diese Gesuche sind zum gleichen Termine einzureichen.

Allerlei.

§ **Schutz der Wälder gegen Funkenflug.** Eine bedeutsame neue Erfindung, die den Funkenflug aus Lokomotiven und damit die Erzeugung von Waldbränden durch die Eisenbahn verhindern will, ist jüngst, wie uns mitgeteilt wird, in längeren Versuchen praktisch erprobt worden. Es handelt sich dabei um einen Apparat, der das Herausfliegen von Funken aus dem Schornstein der Lokomotive infolge einer sinnreichen Einrichtung ausschließt. Der Grundgedanke des neuen Funkenfängers besteht darin, daß die von der Feuerung erzeugten Rauchgase und die von diesen beim Ausströmen mitgeführten festen glühenden Feuerungsteile nicht mehr wie bisher nach oben herausfliegen können, sondern durch einen Dampfstrom in eine Drehbewegung versetzt werden, durch die sie in einen Umbau des Schornsteins hineingeschleudert werden. Die Drehbewegung wird durch eine Aenderung in der Leitung des Abdampfes aus dem Zylinder erzielt. Dieser wurde bisher dafür verwendet, den zum Verbrennen notwendigen Zug im Schornstein zu erzeugen. Man ließ den Abdampf zu diesem Zweck nach oben ausströmen, so daß er die Verbrennungsgase aus der Rauchkammer senkrecht nach oben mitriß. Bei der neuen Einrichtung wird der Abdampf durch zwei schräg nach oben gestellte Rohre von der Seite her in den Schornstein geleitet. Die bisherige Zugwirkung wird dadurch nicht verändert. Die beiden Dampfstrahlen rufen im Schornstein eine spiralförmig an den Wänden aufsteigende Luftbewegung hervor. Die dabei mitgeführten festen brennenden Teile gelangen, ehe sie den oberen Schornsteinrand erreicht haben, durch eine Unterbrechung der Schornsteinwand in einen äußeren Anbau des Schornsteines, von dem sie nachher in einen Aschbehälter fallen. Die bisherigen Versuche mit kleineren Modellen dieser Erfindung haben Erfolge gehabt, die bei Fachleuten allgemein überraschten. Man hält die Erfindung auf Grund der Versuche für durchaus brauchbar zur Verhütung der zahllosen Waldbrände, die während großer Dürreperioden durch Funkenflug erzeugt werden.

Die zunehmende Verteuerung der Lebenshaltung macht die Empfehlung gesunder und billiger Genussmittel besonders wertvoll. Eines der besten Getränke bietet zweifellos

MESSMER's TEE

(das Pfd. von M. 2.60 an), der Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit mit ausserordentlicher Ausgiebigkeit verbindet. MESSMER's „London-Tee" stellt sich auf nur 1 Pfg. die Tasse, „Englische Mischung" (M. 3.20 das Pfd.) auf nur einen Bruchteil höher.

Die rühmlichst bekannte
Mayonnaise
von TÜRK & PABST
ist jetzt in neuem Originalglas mit sauberem Glasdeckel zu haben. Appetitlich, praktisch!

Klug einkaufen muß der sparsame Familienvater, die sparsame Hausfrau. Man kann sparen ohne zu knausern, ohne etwas zu entbehren. Nur muß an der richtigen Quelle gekauft werden. Direkt vom Engros-Geschäft müssen Sie sich die täglichen Lebensmittel schicken lassen, dann kaufen Sie billig, von mir müssen Sie kaufen, dann kaufen Sie gut. Beachten Sie das der heutigen Nummer beiliegende Preisausschreiben. Senden Sie Ihre Lösung möglichst auch Ihre Bestellung noch heute ab

E. Henkelmann, Magdeburg 64. (2

Mein Wahlspruch heißt: „Qualität behauptet".

„Das Morgengetränk der ganzen Familie ist Ihr Nährmalz-Kakao Rotusin, seitdem wir ihn kennen. Wir sind entzückt davon!"
So schreibt Dr. med. M. in M.
In allen Apotheken das Pfd. zu 1.60 zu haben.
Jedes Paket enthält ärztliche Gutachten.

„Backin"
das echte Dr. Oetker's Backpulver ist 100millionenfach bewährt, und
Dr. Oetker's Rezepte
sind in der eigenen Versuchsküche der Fabrik sorgfältig ausprobiert. Daher die ständig wachsende Vorliebe der Hausfrauen für Dr. Oetker's Fabrikate!

Man versuche:
Dr. Oetker's Gewürz-Kuchen.

Zutaten: 250 g Butter, 375 g (3/4 Pfd.) Zucker, 6 Eier, das Weiße zu Schnee geschlagen, 500 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's „Backin", 1 Teelöffel voll Zimt, 1 Messerspitze voll gemahlene Nelken, 50 g Sukkade, 125 g Korinthen, 3 Eßlöffel voll (50 g) Kakao, 1/8 bis 1/4 Liter Milch.

Zubereitung: Die Butter rühre schaumig, gib Zucker, Eigelb, Milch, Mehl, dieses mit dem „Backin" gemischt, hinzu und zuletzt den Kakao, die Korinthen, Sukkade, Zimt, Nelken und den Eierschnee. Fülle die Masse in die gefettete Form u. backe den Kuchen in rund 1 1/4 Stund.

Anmerkung. Man gibt zu dem Teig soviel Milch, daß er dick vom Löffel fließt.

Bist schlechter Kost du überdrüssig, verbessere sie mit „Liebig flüssig"!
Liebig flüssig
Etwas ganz besonderes für jede Küche! Fragen Sie sofort Ihren Lieferanten danach!

Weinrestaurant
Thürnagel
Düsseldorf
am Corneliusplatz
Diners und Soupers zu 2, 3, 4 und 5 Mk., sowie Speisen nach der Karte.
Gesell & Weißbach,
Kgl. u. Fürstl. Hoflieferant.

Pension Eisenhardt
Schumannstr. 32.

Magenleiden Verstopfung Hämorrhoiden
Schriftliche Auskunft über gute Mittel umsonst durch:
Krankenschwester Marie
Adelheidstr. 13 A. WIESBADEN 33

Günst. Gelegenheit
Gebr. Ledertuchsofa, Reisekorb, Sessel, Blumentischchen, Klappstuhl, Chaiselongue, Bettsofa, Münsterstraße 1a.

Französin
sucht Schüler(innen) für Zirkel und Einzelunterricht.
Off. u. L. A. 90. a. d. Exped.

English lady
(beginner) wishes exchange lessons with Spanish lady.
Miss L., Luisenstr. 36.

English.
Experienced English lady seeks pupils. Off. u. H. 7 an die Exped.

Sonntag Abend verloren
schw. Rosenkranz
v. Münsterplatz bis Friedrichstr. Abzugeben Friedrichstr. 9. (2

Bonbon-Fabrik Duisdorf.
Fernruf 2099.

Zwei Freunde, Kaufm. u. Handwerk., beide selbst., mit gutgeh. Geschäft u. sp. Vermögen suchen, da es ihnen a. pass. Damenges. fehlt, die Bekanntsch. zweier jung. Damen zwecks späterer Heirat.
Etwas Verm. erw. Anonym zwecklos. Offerten unt. G. P. 187. an die Expedition. (2

Heiratsgesuch.
Jg. ged. Mann, 27 Jahre alt, kath., led., wünscht mit ein. häusl. erz. Mädchen in Verbindung zu treten zw. Heirat. Witwe mit ein. Kinde nicht ausgeschl. Off., womögl. mit Bild, welches sof. ret. ges. wird, u. M. 50. postl. Hönnigen. Diskret. Ehrenl. 2

Cand. phil. Examenskand. ert. streng gewissenh. b. Nachhülfe u. Privatunterricht. Off. u. M. S. 12. an die Exped.

Leeren Möbelwagen
von Bonn nach Düsseldorf sucht Möbelhaus Schreiber, Maargasse 4, bis 20. ds. Mts. (4

Geschäftsmann, Handwerker, 2000 M. Einl., 1500 M. Ersparn., spät. Vermögen 4000 M., kath., 20er J., sucht die Bekanntschaft eines häusl. erzog., kath. Mädchens oder Waise v. 21—27 J., in ähnlichen Verhältn., zwecks
Heirat.
Off. unt. W. St. 12. an die Exped. Anonym zwecklos. 2

15 Mk. Belohnung
Brauner starker
Dackel
auf den Namen „Kleine" hörend abhanden gekommen. (4
15 Stockenstraße 15.

Von Nah und Fern.

:-: **Ahrweiler**, 8. März. In der gestrigen Stadtverordnetensitzung wurden unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Blume die Haushaltspläne endgültig festgesetzt. Der Bezirksausschuß habe die Erhebung der Biersteuer mit nur 25 Prozent ihres wirklichen Betrages beanstandet. Sie soll bis auf weiteres gestundet werden. Zur Aufhebung der Wertzuwachssteuer habe die Regierung die Genehmigung in Aussicht gestellt und zwar schon vom 1. April 1914 ab. Die Versorgung der Stadt mit elektrischer Energie werde demnächst verwirklicht. Ahrweiler, Remagen und Brohl würden gemeinschaftlich einen Vertrag über die Lieferung elektrischer Energie mit der Aktiengesellschaft Berggeist abschließen. Die Thüringer Gasgesellschaft werde die Leitung bauen abgebe. Die Errichtung eines städtischen Geräteschuppens und zugleich das Gaswerk von Ahrweiler pachten, so daß sie also demnächst Elektrizität und Gas an die Verbraucher wurde beschlossen. Dagegen wurde die Verlegung eines Gasrohrs nach Bachem mit Rücksicht auf die Einführung von Elektrizität abgelehnt. Die Frage des Erlasses von Kaufpreisen für Grabstellen von Einwohnern, die auswärts verstorben, früher aber in Ahrweiler gewohnt haben, wurde vertagt. Wie der Bürgermeister mitteilte, betragen die Armenlasten jetzt schon beinahe 25 000 Mark jährlich, was für eine so kleine Landstadt eine sehr hohe Summe sei. Zur Förderung der Jugendpflege wurden 70 Mark bewilligt. Die Volksschullehrpersonen werden künftig von der Krankenversicherungspflicht befreit. Da der Eisenbahnfiskus die Preise für das Gelände nicht entsprechend festgesetzt hat, die infolge der Rutschung notwendig wurden, wurde der Vorsitzende mit weiteren Verhandlungen beauftragt.

* **Köln**, 7. März. Der Kölner Erzbischof veröffentlicht im „Kirchlichen Anzeiger" einen Aufruf zu einer gemeinsamen Pilgerfahrt nach Rom, an der nicht nur die katholischen Gläubigen aus der Kölner Erzdiözese, sondern aus dem ganzen deutschen Vaterlande teilnehmen möchten, um dem Papst zu zeigen, daß in den gegenwärtigen schweren Zeiten Glaubensmut und Anhänglichkeit an die katholische Kirche und den apostolischen Stuhl nicht abgenommen hätten, sondern eher verstärkt worden seien.

* **Köln**, 8. März. Welches Mißgeschick einen Finder treffen kann, wenn er die Vorschriften über die in Straßenbahnen gefundenen Gegenstände nicht beachtet, sollte vorgestern ein Kölner erfahren. Er hatte am Abend vorher ein Paket mit Büchern in der Straßenbahn gefunden und dies mit nach Hause genommen, um es dem Verlierer oder dem Fundbureau abzuliefern. Als er die Verschnürung löste, sah er, daß die Bücher über die Festungsverteidigung usw. handelten. Ein beiliegender Zettel gab ihm Aufschluß über den Verlierer. Als alter Soldat wußte er sofort, welche Bedeutung die Bücher hatten. So schnürte er sie wieder zusammen, um sie, weil es schon spät war, am anderen Morgen an den Ort ihrer Bestimmung zu bringen. Dort wurde er aber sofort wegen Spionageverdachts in Gewahrsam genommen und und erst nach mehrstündigen Verhandlungen wieder freigelassen. Den Verlierer, einem Vizefeldwebel, wird wohl wegen seiner Fahrlässigkeit eine empfindliche Strafe treffen. Es ist nur ein Glück, daß die Bücher und Zettel, die, wie nach den umständlichen Verhandlungen und eingehenden Untersuchungen zu schließen ist, wohl wichtige Geheimnisse bargen, nicht in unberufene Hände gelangt sind.

* **Düsseldorf**, 9. März. Auf Veranlassung der Handelskammer Düsseldorf wurde eine von der Mehrheit der Handelskammern unterzeichnete Eingabe um ein Fernsprechkabel zwischen Deutschland und England an den Staatssekretär des Reichspostamts abgesandt.

* **Dortmund**, 7. März. Das Schwurgericht verurteilte heute den 25 Jahre alten Schlosser Bernhard Ruschoff aus Hamm wegen Totschlags zu 13 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust. Der Angeklagte hatte am 27. Oktober in Hamm seinen bisherigen Kostgeber, den Wirt Suppe, durch zwei Schüsse in den Bauch getötet, weil Suppe ihm das Lokal verboten hatte und auch dem Angetrunkenen kein Bier mehr verabreichen wollte.

* **Dresden**, 8. März. Das gerichtliche Verfahren gegen den Zigarettentrust in Deutschland wird jedenfalls sehr langwierig werden. Allein die Bearbeitung des in Dresden beschlagnahmten umfangreichen Materials durch den Untersuchungsrichter nimmt voraussichtlich ein volles Jahr in Anspruch. Sollte auf Grund dieses Materials überhaupt die Erhebung einer Anklage möglich sein, wird das schwerlich in diesem Jahre noch geschehen.

* **Berlin**, 7. März. Der Vizepräsident des Reichstages, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Paasche, tritt nach der Vossischen Zeitung im Juni dieses Jahres mit dem neuen Hapagdampfer Vaterland die Reise nach New-York an. Einer von dem amerikanischen Austauschprofessor Dr. Wheeler persönlich überbrachten Einladung folgend, wird er im August an der Universität von San Franzisko eine Reihe von politischen und sozialpolitischen Vorlesungen in deutscher Sprache halten. Vorher will Dr. Paasche im Westen der Vereinigten Staaten wirtschaftliche und Rassefragen studieren.

* **Brüssel**, 7. März. Zwei in Paris verhaftete Schwindler, die mit einem Patentverwertungsunternehmen in Verbindung standen, haben zuerst hier gearbeitet. Ein gewisser Ferdinand Klostermann, der in Köln geboren ist, errichtete vor drei Jahren in Brüssel eine Patentverwertungsgesellschaft unter dem Namen „Globus". Als ihm der Boden zu heiß wurde, verschwand er nach der Schweiz. Hier sind beim Gericht Klagen über Schwindeleien eingelaufen, die die Summe von 1 Million übersteigen.

Eine rasche Wirkung erzielte ich durch Anwendung von Obermeyer's Med.-Herba-Seife bei meinem lästigen und quälenden
Hautjucken
Frau Cramer in Rinaelsbuch. Herba-Seife à Stück 50 Pfg., 30% verstärktes Präparat Mk. 1.—. Zur Nachbehandl. Herba-Creme à Tube 75 Pfg., Glasdose Mk. 1.50. Z. b. i. a. Apotheken, Drogerien u. Parfümerien

Bin unter
Nr. 2635
an das Fernsprechnetz angeschlossen.
M. Wolff, Hebamme
Argelanderstraße 53.

Sprachaustausch
sucht disting., jung. Pariser, 16 J. alt, mit gebild., gleichalt. Deutschen u. Engländer, die radeln. Offert. u. E. M. 32. an die Agent. d. General-Anzeigers in Godesberg. (2

Apotheker
Rentner, sucht einige Nachmitt. in der Woche in der Nähe von Bonn Vertretung. Off. unt. C. 214. an die Exped.

Geb. redegew. Dame
per sofort gesucht. Solche, die schon Abonnenten sammelten, od. ähnl. Tätigkeit inne hatt., bevorz. Off. u. B. U. 146. a. d. Exp. (2

Echten Winter-Rheinsalm, Weserlachs, Lachsforellen, lebende Forellen, Rheinhecht, Zander, Karpfen, Schleien, Aale, Rheinbackfische, feinsten Egmonder Schellfisch u. Cabliau, Ostender Seezungen, Steinbutte, Heilbutte, Rotzungen, Schollen, hochfein. gewässerten, gewalzt. u. trockenen Stockfisch, neuen Laberdan. Tägl. treffen große Sendungen echte, gefüllte, süße Monickendamer Bratbückinge per Stück 12 Pfg., holländ. Bratbückinge Stück 8 und 10 Pfg., Körbe von 100 Stück äußerst billig, echte extra gr. Kieler Rohes-Bückinge 1 Stck. 10 Pfg., Kiste 26—28 Stück 1.80 Mk., Kieler Sprotten p. Pfd. 1.20, Kiste 1.80 M., Fleckheringe (Kippers) Stück 15 Pfg., geräuch. Lachsforellen Pfund 60 Pfg., holländ. Vollheringe pur Milchner. Stck. 10 Pfg., hochfeine Matjesheringe Stück 30 Pfg. Sardinen p. Faß, 10 Pfd., 1.80 Mk., Faß 4 Pfund 1.20 Mk., Bismarckheringe 8 Pfd.-Dose 2.40, Gelecheringe 8 Pfd.-Dose 2.40, 4 Pfd.-Dose 1.60, 2 Pfd. 90 Pfg., 1 Pfd. 50 Pfg., Rollmops, Dose 50—60 Stück, 4 Mk., Bratheringe, Dose 16 Pfund 3.50 (6
empfiehlt
Heinrich Klein
Kgl. Hoflieferant,
Bonn, Brüdergasse 2,
Fernsprecher 128 und 918,
Telegr.-Adr.: „Fischklein".

Mangel u. Eisschrank billig zu verkaufen. (2
Bismarckstraße 19.

Antike Uhr
zu verkaufen. (5
Lessingstraße 10.

Schaukasten
2 m hoch, 2.25 m lang, weiß, guterhalten, weg. Umzug, preiswert zu verkaufen. M. Schmidt, Bornheimerstraße 128. (3

Heiratsgesuch.
Verm. 30jähr. Geschäftsmann, von guter Herkunft, kath., sucht mit junger Dame zw. Heirat in Verbindung zu treten. Vermögen erw. Diskret. Ehrensache. Off. u. E. O. 18. a. d. Exp.

Alleinst. Philologe
kath., 30 J., unmittelb. v. Staatsexamen, ehrenhaft. Char., sucht Bekanntschaft häusl. erzogener Dame, guter Herzensbild. Lehrerin nicht ausgeschlossen,
zwecks Heirat.
Vermittl. durch Eltern erwünscht. Off. u. B. B. 18. a. d. Exp.

Schmales goldenes Armband
verloren.
Gegen Belohnung abzugeben Bornheimerstraße 3a. (2

2 weiße (2
Eisenbetten
m. Spiralmatratzen zu kauf. gesucht. Off. mit Preis unt. H. W. 145. an die Exped. (2

Brillantring
Jk., prachtv. Feuer, zu verk. Angebote unt. „Brillant" an die Exped. (2

Flaschen!
Wein-, Sekt- u. Ltr.-Fl. kauft **G. Boos**, Nordstraße 50. (5

Gasbadeofen
fast neu, zu verkaufen. Althändl. verbeten. Kaiserplatz 22. II. (2

Andreas Guarnerius-Geige
mit edlem seltenen großem Ton zu verk. Off. S. M. 514. an Exp.

Gut erhaltener
Kinderwagen
billig zu verkaufen.
Bonnertalweg 199, II. (2

Getrag. Kleider
Schuhe, Wäsche, Möbel u. s. Sachen all. Art kauft fortwähr. **Fr. Hahn**, Josefstr. 50.

Glasdach
zu kaufen gesucht 9—10 qm.
Bonn-West, Talstraße 57. (3

Bettstellen
mit Eiml., Nachtschr., Wascht., gr. Vogelbauer, Tisch pol., Gaskoch., Stühle, Spinnrad zu verkaufen, Heerstraße 8a.

Kaufe Möbel
Herde, Plumeaux aller Art. **Ludwig**, Josefstraße 37.

1 großer Goldspiegel
mit Konsole u. 1 Mädchenrad m. Freilauf, sehr gut erhalt., wegzugshalber zu verk., 3) Wilhelmstraße 17.

Damen-Hüte
reizende Frühj.-Neuheiten. Façonnierhüte bitte prompter Bedienung wegen einzusend.
Käthe Ringeling
1. Et. 70 Breitestr. 70. 1. Et. (2

Zu verkaufen
2 Betten (ein eisernes), ein guten Herd.
Vivatsgasse 6, 2. Et.

Eleg. Selbstfahrer
wenig gefahren, nebst Geschirr, billig zu verkaufen. Zu erfahr. Arndtstraße 3a.

Piano
(Thürmer) schwarz, vorzügl. erhalten, a. Privatbes., steht, weil nicht mehr benutzt, bill. zu verkaufen bei Klavierh. **Müller**, Wesselstraße 4. (5

Wegen Heizungsanlage schöner
Kachelofen
billig abzugeben. Roonstr. 37. (3

Feines schwarzes **Konfirmationskleid** billig zu verkaufen.
Blücherstraße 27 Part. (2

Sieben belgische Riesenkaninchen
billig zu verk., Breitestr. 84. (2

2jähriger goldgelber
Boxer
reine Rasse, prachtv. Exemplar, billig zu verk. Off. u. N. S. Rheineck Nr. 15, b. Niederbreisig.

Rassepferd
stark u. ausdauernd f. schweren Milchwagen gesucht. Off. mit Preis unter W. 100. an die Expedition.

Hunde
werden stets angekauft Poppelsd., Sternenburgst 96

Erbsen vorzüglich
2-Pfd.-Büchse 0.45 Mk.
feine Erbsen
2-Pfd.-Büchse 0,55 Mk.
Erbsen mit Carotten
2-Pfd.-Büchse 0.65 Mk.
Gemüse-Spargel
2-Pfd.-Büchse 1.00 Mk.
Stangen-Spargel
2-Pfd.-Büchse 1.10 Mk.
dicke Bohnen
2-Pfd.-Büchse 0.65 Mk.
Spinat
4-Pfd.-Büchse 1.00 Mk.
Vorzügliche Brech- und Schneidebohnen
2-Pfd.-Büchse 0.40
4-Pfd.-Büchse 0.75.
Mirabellen
2-Pfd.-Büchse 0.85
4-Pfd.-Büchse 1.60
Pflaumen
2-Pfd.-Büchse 0.55
Pfirsiche u. Aprikosen
2-Pfd.-Büchse 1.30
Preisselbeeren
2-Pfd.-Büchse 0.80
empfiehlt (4
Jos. Müller
Markt 3.

Kl. zuverl. Hund
sehr billig zu verkaufen.
Kölnstraße 49. 2. Etage. (5

2 einjährige
Zieh-Hunde
sehr stark, beide glatthaarig, bill. zu verkaufen. (2
Beuel, Kreuzstraße 12.

Dobermann
männl., schwarz-braun, kupiert, zu verkaufen. Hammerwerk, Rheindreitbach. (4

Stiller Teilhaber mit 10—15000 M.
Kapital für erstklass. Unternehmen gesucht. Hoher Gewinn u. hypothekar. Sicherheit. Offerten unter T. U. 31. an die Exp. erbeten.

Vereinigung d. Kurhessen-Hessen-Nassauer u. Hess.-Darmstädter Bonn.
Am Mittwoch den 11. März:
Gemütl. Zusammenkunft
abends 9 Uhr,
Vereinslokal Düsseldorfer Hof
Landsleute willkommen. (2

Alles raucht
Nr. 103 u. 105.
Beste 10-Pf.-Zigarre.
Lambert Kuhlen
Friedrichplatz 8
gegenüber der Zentral-Leitstelle der elektr. Bahn.

Frau Ludwig
37 Josefstr. 37
zahlt die höchsten Preise für gute Anzüge, Hosen, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Herde etc. Karte genügt. (5

Zahle
wegen Warenbedarfs für getr. Anzüge, Hosen, Joppen, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Bettzeug, Teppiche usw. d. höchst. und reellsten Preise. Kart. gen.
Frau Ludwig, Josefstr. 37.

Mod. Kinderwagen
gebr., gut erhalten, billig z. verkaufen. Wolfstr. 32, 1. Etg. (2

Bernhardiner-Rüde
95 cm groß, Farbe weiß-braun, da kurzhaarig billig zu verkauf. selbiger ist stubenrein u. sehr klug, 1¼ Jahr alt. **Peter Lütz**, Heisterbacherrott. (3

Frau Ger.
kann Sie nicht finden. Bitte nächsten Donnerstag, vormitt. 10 Uhr, Automaten am Markt zu treffen. (2

BONNER LICHTSPIELE
Täglich 3½—6—9 Uhr
(Einlaß 10 Minuten früher)
Die gewaltigste Film-Schöpfung aller Zeiten
Quo vadis?
Eine Tragödie aus der Zeit der Christenverfolgung in 6 Akten von Heinr. Sienkiewicz.
Eintrittskarten sind auch vormittags von 11–1 Uhr an unserer Kasse zu haben.
Das Orchester ist bedeutend verstärkt.
Abends 9 Uhr:
Glanz-Vorstellung mit vollständigem Theater-Orchester.
Vorher zeigen wir: **Prachtvolle Natur-Aufnahmen.**

Varieté-Theater Sonne
John Barley
Der größte und vielseitigste deutsch-amerikanische Verwandlungsschauspieler und Universal-Künstler ist in seinem Genre
ohne Konkurrenz.
Es sollte niemand versäumen, sich die wirklich staunenerregenden Leistungen von John Barley anzusehen; nur noch diese Woche!
Außerdem:
Der glänzende Spezialitätenteil.
Billett-Vorverkauf zu ermäßigten Preisen bei Gebr. Schillberg, Münsterplatz 9, und W. Ley, Sternstraße 4. (2

Wiener Café.
— **Heute Operetten-Abend.** —
Anfang 4 Uhr. (2

Pavillon Mascotte
Bonn.
Sehenswürdigkeit einzig in ihrer Art.
Dezentes
Familien-Programm.
Cabaret-Vorträge.
Tanz-Attraktionen.
Ungarische Kapelle. Dir.: Kiß Joska.
Am Flügel: Karl Heinicke. (2

Casselsruhe
Morgen Mittwoch:
Militär-Streich-Konzert
ausgeführt
vom Musikkorps des Inf.-Regts Nr. 160.
Leitung: Musikmeister H. Krieg.
Anfang 3½ Uhr. Eintritt frei.

Aufsehen erregende Erfindung!
eines Apparates für Viehbesitzer. Der Vertrieb dieses sehr notw. Apparates ist bezirksw. zu verg. Geeignet für Herren aller Stände, Rentner, Pensionäre od. Geschäftsleute, w. die einschl. Kundschaft besuchen u. über einige 100 M. verf. Reelle Sache, leicht verkäufl. Hoher Verdienst. Glänzend begutachtet. Vertriebsanleit. und Rekl. gratis. Off. sub. D. D. 3053. an Daube & Co., Frankfurt a. Main. (2

Erstklassiger Schneidermeister
mit durchaus sicherem Schnitt, für feinste Maßarbeit bei dauernder Beschäftigung gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. M. B. 100. an die Expedition. (3

Für junges Mädchen
möbliertes Zimmer
mit voll. Pens. b. Familienanschl. in guter kath. Familie gesucht. (2
Off. u. A. D. 166. a. d. Exp.

Möbl. Zimmer
mit Frühstück Nähe Markt v. ält. Herrn gesucht. Offerten mit Preis unter O. 616. an die Expedition.

Wegen Neubaues meines Geschäftshauses
aussergewöhnlicher Verkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Brillanten und Perlen
Sämtliche Juwelen, Gold- und Silberwaren.
(Silberne Bestecke ausgenommen.)
Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmations- und Kommunion-Geschenken.
Heinr. Süs, Hofjuwelier
Stockenstrasse 23. Gegründet 1875.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum Zweck der weiteren Ausbildung der Unteroffiziere des Beurlaubtenstandes der Reserve, Landwehr 1. und 2. Aufgebots aller Waffengattungen (ausschl. Offizier-Aspiranten) findet auch im Monat März eine Unterrichtsstunde statt. Die Teilnahme ist eine freiwillige; der Lehrstoff wird allgemein-militärischen Gegenständen entnommen. Thema für März: Lösen kleiner Felddienstaufgaben auf Kriegsspielplan.

Der Unterricht findet unter Leitung eines Offiziers des Bezirkskommandos in den Diensträumen des Bezirkskommandos statt. Dauer etwa 1—1½ Stunde.

Um den außerhalb des Standortes des Bezirkskommandos wohnenden Unteroffizieren die Teilnahme an den Kursen möglichst zu erleichtern, werden ihnen für die zu diesem Zweck ausgeführten Reisen von den Fahrkarten-Ausgabestellen Militärfahrkarten verabfolgt werden. Als Ausweis zur Erlangung der Militärfahrkarten werden vom Bezirkskommando Bescheinigungen ausgefertigt und den betreffenden Teilnehmern rechtzeitig übersandt. Die Kosten der Militärfahrkarten müssen von den Teilnehmern selbst bestritten werden, da der Militärverwaltung Mittel hierfür nicht zur Verfügung stehen.

Die Unterrichtsstunde im Monat März findet am Samstag, den 14. ds. Mts., 8 Uhr abends, im Haupt-Meldeamt des Bezirkskommandos Bonn, Johanneskreuz 6 (vom Bahnhof Bonn 15 Minuten entfernt) statt. Sammelpunkt der Teilnehmer 7.55 Uhr abends im Hofe des Bezirkskommandos.

Die Unteroffiziere, die an demselben teilzunehmen beabsichtigen, werden ersucht, ihre Teilnahme bis spätestens 12. ds. Mts. dem Bezirksfeldwebel in Bonn unter Angabe ihrer genauen Adresse sowie der Jahresklasse und Waffengattung mitzuteilen. Der Militärpaß ist beim Erscheinen zum Unterricht mitzubringen.

Bonn, den 6. März 1914.

Königl. Preußisches Bezirks-Kommando.

Bekanntmachung.

Der Ertrag der Stiftung Malwine Wencelius ist alsbald zu vergeben.

Die Stiftung ist „als Beihülfe zur Pflege, eventuell zu einer Erholungsreise für Lehrerinnen ohne Unterschied der Konfession, städtischen, solchen an Privatschulen, wie auch Privatlehrerinnen und Musiklehrerinnen, die in Bonn wirken, bestimmt."

Bewerbungen sind bis zum 1. April ds. Js. an den Unterzeichneten einzureichen.

Bonn, den 5. März 1914.

Der Oberbürgermeister.

J. V.: Dr. v. Gartzen.

Bekanntmachung.

Der Ertrag der Stiftung **Auguste Heinrich**, bestimmt für würdige und bedürftige, unverheiratete Lehrerinnen, die über 50 Jahre alt sind und ihren Beruf, in dem sie mindestens 10 Jahre lang gewirkt haben, wegen Kränklichkeit oder Altersschwäche aufgeben mußten, ist zu vergeben.

Von solchen Lehrerinnen sollen in erster Linie Töchter von Professoren, welche der Universität Bonn während der letzten Zeit ihrer Lehrtätigkeit angehört haben, in zweiter Linie aber Töchter von Beamten, welche die letzte Zeit ihres aktiven Dienstes in Bonn angestellt waren, den Vorzug haben.

Gesuche sind bis zum 1. April ds. Js. an den Unterzeichneten einzureichen.

Bonn, den 5. März 1914

Der Oberbürgermeister.

J. V.: Dr. v. Gartzen.

Bekanntmachung.

Nach § 7 der hiesigen Biersteuer-Ordnung muß derjenige, der sich mit dem Weiterverkauf oder Ausschank von Bier befaßt, über das aus einer einheimischen Brauerei oder Handlung oder von auswärts bezogene Bier ein Lagerbuch führen, in welchem jede Biersorte eine besondere Abteilung erhält. In das Lagerbuch sind in Bezug auf das bezogene Bier Tag und Stunde des Empfangs, der Name des einheimischen Brauers oder Händlers bezw. Name und Wohnort des auswärtigen Absenders, die Art des Bieres, Zahl, Zeichen und Raumgehalt der Gebinde oder Flaschen und der Lagerraum, in Bezug auf das in den Gemeindebezirk oder nach auswärts weiterverkaufte oder zum Ausschank entnommene Bier Tag und Stunde des Abgangs, Name und Wohnort des Empfängers, die Art des Bieres, sowie Zahl, Zeichen und Raumgehalt der Gebinde oder Flaschen in Bezug auf das zum Verbrauch im eigenen Haushalt entnommene Bier dessen Menge einzutragen, auch ist jede Umfüllung in dem Lagerbuche zu vermerken. Die Eintragungen sind alsbald nach dem Empfang, der Entnahme oder der Umfüllung des Bieres zu bewirken.

Das Lagerbuch ist nebst den Belegen jederzeit zur Einsicht der Aufsichtsbeamten bereitzuhalten. Die Aufsichtsbeamten sind befugt, sich von der Richtigkeit der Buchführung durch Aufnahme der Lagerbestände zu überzeugen und zu diesem Zwecke alle Räume zu betreten, in denen Bier gelagert wird. Die Bierhändler sind verpflichtet, den Beamten die zur ordnungsmäßigen Erledigung der Amtsgeschäfte erforderlichen Hilfsdienste zu leisten oder leisten zu lassen.

Es ist verschiedentlich festgestellt worden, daß das vorgeschriebene Lagerbuch von den hierzu verpflichteten Personen nicht geführt wird.

Ich mache darauf aufmerksam, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen mit einer Geldstrafe von 3 bis 30 Mark belegt werden.

Bonn, den 5. März 1914.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Foller.

Bekanntmachung.

Ich weise darauf hin, daß nach § 1 der Oberpräsidialverordnung für die Rheinprovinz vom 5. November 1905 jeder Eigentümer, Pächter oder Nutznießer eines in einem Weinbaubezirke (§ 3 des Reichsgesetzes) gelegenen Grundstückes, welcher die Absicht hat, auf demselben Reben zu pflanzen oder zum Zwecke der Erzielung von Wurzelreben Blindholz einzusetzen, verpflichtet ist, der zuständigen Ortspolizeibehörde davon mindestens 8 Tage vor Beginn der Pflanzungsarbeiten unter katastermäßiger Bezeichnung des zu bebauenden Grundstücks nach Gemarkung, Distrikt, Parzellennummer und Flächeninhalt schriftlich oder zu Protokoll erklärte Anzeige zu erstatten. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob das zu bepflanzende Grundstück bereits früher mit Reben bepflanzt war oder nicht.

Der Anzeige ist eine amtliche Bescheinigung der Ortspolizeibehörde des Bezugsortes des Rebholzes zum Nachweise darüber beizufügen, aus welcher Quelle und in welcher Menge das Rebholz bezogen worden ist. Die amtliche Bescheinigung ist nicht erforderlich für das zur Pflanzung aus eigenem Weinberg oder Pflanzgarten entnommene Material. Die Anzeige ist in der vorbezeichneten Weise stets von neuem zu wiederholen, wenn die angemeldete Anlage überhaupt nicht oder nicht in vollem Umfange in dem betreffenden Rebenpflanzjahre — 1. November bis 31. Oktober — ausgeführt worden ist, für welches die Ausführung der Pflanzungsarbeiten angezeigt war.

Das gleiche gilt auch für Rebschulen.

Bonn, den 5. März 1914.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Foller.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

Polizei-Verordnung

betreffend den Besuch der Kinematographentheater durch jugendliche Personen.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Landesverwaltungsgesetzes vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) und der §§ 6 und 12 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) wird mit Zustimmung des Provinzialrats für den Umfang der Rheinprovinz verordnet, was folgt:

§ 1. Personen unter 16 Jahren dürfen während der öffentlichen Vorführungen in Kinematographentheatern nach 8 Uhr abends auch in Begleitung Erwachsener nicht geduldet werden.

§ 2. Auch zu früherer Stunde dürfen Personen unter 16 Jahren zu öffentlichen Vorführungen in Kinematographentheatern nur dann zugelassen werden, wenn Bilder, deren Vorführung vor solchen jugendlichen Personen von der Ortspolizeibehörde untersagt ist, nicht gezeigt werden, und wenn demgemäß die Vorstellung an dem der Straße zunächst gelegenen Eingange zu den Vorführungsräumen sowie an der Theaterkasse durch Anschlag an allgemein sichtbarer Stelle ausdrücklich mit Zustimmung der Ortspolizeibehörde als „Familienvorstellung" bezeichnet ist.

§ 3. Die Zustimmung der Polizeibehörde zur Bezeichnung einer Vorstellung als „Familienvorstellung" ist mindestens fünf Tage vor der geplanten Aufführung bei der Ortspolizeibehörde zu beantragen. Dem Antrage ist der Spielplan sowie eine genaue Beschreibung der vorzuführenden Bilder in je doppelter Ausfertigung beizufügen.

§ 4. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark bestraft, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.

§ 5. Diese Polizeiverordnung tritt am 1. Januar 1914 in Kraft.

Koblenz, den 30. Oktober 1913.

Der Oberpräsident der Rheinprovinz: Frhr. v. Rheinbaben.

Polizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 137 und 139 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges. S. S. 195), sowie der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 (Ges. S. S. 265) wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirkes Köln folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Die Veranstalter öffentlicher Lichtbildvorführungen sind verpflichtet, die auf ihre Darbietungen bezüglichen Bekanntmachungen, Plakate und Aufrufe, die öffentlich angeschlagen, angeheftet oder ausgestellt werden sollen, vor der jedesmaligen Verwendung der Ortspolizeibehörde zur Genehmigung vorzulegen.

Die Vorlage hat bis spätestens 12 Uhr mittags an dem der Verwendung vorhergehenden Tage zu erfolgen.

§ 2.

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden, soweit nicht nach § 366 Nr. 10 des Reichsstrafgesetzbuches eine höhere Strafe verwirkt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 3.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündigung in Kraft.

Köln, den 27. Februar 1914.

Der Regierungspräsident: Steinmeister.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird für den Stadtkreis Bonn unter Zustimmung des Gemeindevorstandes folgendes verordnet:

Einziger Paragraph.

Die für den Bezirk der Stadtgemeinde Bonn bestehende Polizeiverordnung vom 25. Juli 1912, betreffend die Regelung des Besuches der Kinematographentheater durch Personen unter 16 Jahren, der Kinder und Familienvorstellungen und der Vorlage der für kinematographische Vorstellungen zum öffentlichen Aushang, zum Anschlag oder Austragen bestimmten Reklameplakate und Bilder wird hiermit aufgehoben.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Bonn, den 6. März 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Der Oberbürgermeister. J. V.: Dr. Foller.

Bekanntmachung.

Zu den Schuldverschreibungen der 3½ (vormals 4) prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1878 und der 3½prozentigen deutschen Reichsanleihe von 1885 werden vom 2. März ds. Js. ab neue Zinsscheinbogen ausgegeben. Die Ausgabe geschieht durch Vermittlung:

der Kreiskasse in Bonn,
der Zollkasse in Bonn und
der Reichsbanknebenstelle in Bonn.

Den Vermittlungsstellen sind die Erneuerungsscheine (Talons) mit Verzeichnis einzuliefern. Formulare zu Verzeichnissen werden unentgeltlich abgegeben.

Bonn, den 6. März 1914.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung

Auf Grund des 3. Abschnittes Ziffer 2 der Anweisung zur Ausführung der Jagdordnung vom 15. Juli 1907 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nachstehenden Personen in der Zeit 1. bis 28. Februar 1914 Jagdscheine erteilt worden sind:

a) Jahresjagdscheine:

Kader Gottfried, Rentner, Urfeld,

b) Tagesjagdscheine:

Freiherr von Rheinbaben Wolfgang, Student, Bonn.

Schulschwester.

Für die städtischen Volksschulen soll eine Schulschwester eingestellt werden, deren Hauptaufgabe es ist, die Verbindung zwischen Elternhaus und Schule nach der hygienischen Seite hin zu pflegen. Die Annahme erfolgt vorläufig auf Probe. Geeignete Bewerberinnen wollen mir Meldungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen bis zum 20. d. Mts. einsenden. (2

Persönliche Vorstellung nur auf Aufforderung.

Bonn, den 7. März 1914.

Der Oberbürgermeister.

Von Nah und Fern.

:·: **Düsseldorf**, 8. März. Der bei der hiesigen Stadtverwaltung angestellte Sekretär Bernhard Haveneth wurde wegen erheblicher amtlicher Unterschlagungen verhaftet. Der Genannte war im Ressort der Armenverwaltung beschäftigt; die Veruntreuungen soll er schon seit Jahren als Verwalter von Nachlässen und Armensachen verübt haben.

Im gesunden Körper ein gesunder Geist.

Wer kennt sie nicht, diese goldene Lebensregel der Römer, die durch Jahrhunderte ihre Geltung behalten hat? Wer geistig frisch und rege bleiben, wer etwas tüchtiges leisten will, für den ist ein kräftiger fester Körper die erste Notwendigkeit, der muß Muskeln und Knochen so stark haben, daß sie etwas vertragen können. Bei allem, was man tut, dies zu erreichen, wird das Einnehmen von Scotts Emulsion sehr ratsam sein. Dieses leicht verdauliche, auch von Erwachsenen gut zu nehmende Kräftigungsmittel enthält in seinen Bestandteilen — hauptsächlich Lebertran mit Kalk und Natronsalzen — für Muskel- und Knochenbildung wichtige Rohstoffe, welche in der Form von Scotts Emulsion auch voll ausgenutzt werden. Scotts Emulsion regt die Eßlust an, bewirkt Zunahme des Gewichtes und Hand in Hand damit eine allgemeine körperliche Ertüchtigung.

Man achte auf die bekannte Schutzmarke

Der Fischer mit dem Dorsch.

Nicht nur Geldbeträge, sondern auch Möbelstücke u. A. verschaffte sich Ha. als deren Sachwalter, und bei seinen Betrugsmanövern soll er mit großem Raffinement vorgegangen sein. Er wurde festgenommen, als er versuchte, die unterschlagenen Gegenstände durch einen Auktionator zu verkaufen. — des weiteren wurde das Strafverfahren gegen den bisher bei der politischen Polizei beschäftigten Wachtmeister Moldauer eingeleitet, der sich dahin vergangen hat, daß er für Ausweispapiere, deren Ausfertigung kostenlos zu geschehen hat, sich Geld zahlen ließ.

):(**Remscheid**, 6. März. In der Nähe der Talsperre auf Wermelskirchener Gebiet sind beim Ausroden eines Waldes in zwei zum Teil zertrümmerten Steintöpfen 420 alte Silbermünzen gefunden worden. Es handelt sich, soweit bis jetzt festgestellt werden konnte, um Kölner Münzen aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Die Münzen sind zum Bürgermeisteramt in Wermelskirchen gebracht worden.

* **Nürnberg**, 7. März. Das hiesige Schwurgericht verhandelte gegen den Schirmhändler Eugen Schmidt aus Bayreuth wegen Preßvergehens. Er hatte auf den Dörfern gedruckte Theaterzettel verbreitet, deren Verlesung auf Herrengesellschaften in vorgerückter Stunde besonders fidele Stimmung hervorzurufen bestimmt war. Der Angeklagte wollte die Zettel gegen einen alten Regenschirm eingetauscht haben und wies nach, daß er gar nicht lesen könne und den Inhalt seiner „Preßerzeugnisse" nicht gekannt habe. Er wurde aber trotzdem wegen groben Unfugs zu drei Wochen Haft verurteilt.

Vom Tage.

§ **Deutschlands Luftschiffhäfen.** Zurzeit wird in allen Teilen Deutschlands eifrig gearbeitet, um die neuen Luftschiffhallen, die teils von der Heeresverwaltung, teils von privaten Unternehmungen erbaut werden, fertig zu stellen. Am weitesten vorgeschritten ist wohl zurzeit die große drehbare, zwei Luftschiffe fassende Halle des Reichsmarineamts in Kuxhaven, die zum Mai fertig sein und bereits dem neuen Marineluftkreuzer „L. 3" Unterkunft bieten soll. Bis zum 1. Oktober dieses Jahres müssen außerdem die der Heeresverwaltung gehörenden Hallen in Aachen, Allenstein, Graudenz, Hannover, Lahr, Posen, Schneidemühl fertig gestellt sein. Gegenwärtig verfügen wir über 24 Luftschiffhäfen mit zusammen 29 Hallen. Luftschiffwerften befinden sich in Friedrichshafen-Manzell, Bitterfeld, Rheinau und Potsdam. Außerdem verfügt die Heeresverwaltung noch über vier kleinere transportable Hallen, die innerhalb 24 Stunden von je 150 Mann aufgerichtet und in 6—7 Stunden demontiert werden können. Nach Vollendung des Kuxhavener Luftschiffhafens wird Deutschland über 2 drehbare und 36 feststehende Hallen verfügen. Obwohl wir nun schon über eine ganz stattliche Zahl von Ballonschuppen verfügen, ist man sich über die Bauweise dieser Unterkunftsräume noch nicht ganz klar. Bei 14 Hallen findet man Eisenkonstruktionen, bei 11 Holzbau, bei drei sind Holz und Eisen verwendet worden und die modernste Luftschiffhalle Deutschlands, der Leipziger Hafen, hat sich für Eisenbeton entschieden. Dem riesigen Hallennetz, das Deutschland Ende des Jahres überziehen wird, vermag das Ausland nichts Gleichwertiges an die Seite zu stellen. Belgien hat zwei Ballonhallen, England 7, Frankreich 19, Italien 11, Japan 4, Oesterreich 3, Rußland 18, Spanien 2 und die Türkei 1.

Formamint-Tabletten vernichten die Bakterien in Mund und Rachen und gewähren **Schutz vor Ansteckung**

TEE CHAMBARD ist das angenehmste und beste Abführmittel. Seit über 50 Jahren in Frankreich als das beliebteste Mittel bekannt gegen **VERSTOPFUNG** Ist in allen Apotheken à Mk. 1 — erhältlich
Sennesbl. 45; Bingelkr. 15; Glaskraut, Malve, Althee, Minze, Melisse, ...

Bügel- u. Nählehrst. gesucht. Offerten unter N. E. 197. an die Exped. (2

Besseres Mädchen welches kochen kann, zum 1. 4. gesucht. Dienstmädchen vorhand. Off. an Max Hammerstein, Solingen, Katternbergerstr. (2

Jung., gesundes kath. **Mädchen** sof. gesucht, Haushalt 2 Pers., auch für die Wäsche. 3—6 Uhr vorstellen, (2 Goethestraße 10, Part.

Gesunde kräftige **Amme** gesucht. (3 Amtsrichter Weyer, Eitorf.

Tüchtige, ältere **Zimmermädchen** gesucht, sofort oder später. Meldung 2—4 Uhr nachmittags Sanatorium Schloß Rheinblick Godesberg bei Bonn. (4

Brav. fleiß. Mädchen für alle Hausarbeit sofort gesucht. Kreuzstraße 4. (4

Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Keine Wäsche. Lohn 20—22 M. Conditorei Remigiusstr. 14. [3

Properes Mädchen sof. gesucht, Stockenstraße 6. (3

Angehende **Hotel=Köchin** sucht Stelle, evtl. als Beiköchin für 15. April oder später. (2 Offerten nach Euskirchen, Kölnerstr. 131, 2. Etg. richten.

Braves Mädchen für alle Hausarbeiten geg. guten Lohn v. einer Dame z. 1. April gesucht, Endenicher Allee 9. (2

Suche zum 1. April eine gutempfohlene **Köchin** die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Frau H. Schregel, Bonnertalweg 68. (2

Zuverl. kath. Zweitmädchen ges., das gut nähen u. bügeln kann. Vorst. 9—11, 4—5, oder abends nach 8 Uhr. (2 Schumannstraße 118.

Erfahrenes braves **Küchenmädchen** für herrschaftl. Haush. (3 erw. Pers.) gegen hohen Lohn gesucht. Godesberg, Kronprinzenstr. 52.

Geübte Fahnen-Stickerinnen sowie einige Lehrmädchen zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Godesberger Fahnenfabrik Otto Müller, Godesberg a. Rh. (*

Properes braves **Zweitmädchen** gesucht. Keine Wäsche, auch kein Laden putzen. H. Dahlhausen, Dreieck 14. (4

Zweitmädchen katholisch, sofort gesucht. Kaiserstraße 95. (2

Gesucht zum 15. od. 1. April ein im Kochen und Hausarbeit durchaus erfahrenes **Küchenmädchen** w. schon in bess. Hause ged. hat. Nur mit Zeugnissen vorstellen. Näheres in der Expedition. (3

Gesucht für sofort ein älteres **Mädchen** als Alleinmädchen, welches im Kochen und allen Hausarbeiten perfekt ist und auch Liebe zu Kindern hat. Lohn 30 Mk. Frau Bankdirektor Wolff, Wilhelmstraße 20. (3

Geprüfte Krankenwärterin als **Ober-Wärterin** für die Hautklinik zum 15. ds. Mts. gesucht. Persönliche Vorstellung mit Zeugnissen. Verwaltung der Kliniken, Bonn, Theaterstr. Nr. 5.

Näherin zum Ausbessern von Wäsche gesucht, vorzustellen v. 9—3 Uhr. Niesstraße 12. (2

Alleinmädchen. Ges. z. 1. April ein zuverlässiges Mädchen, perf. in Küche u. Hausarbeit, nicht unt. 20 Jahren, gute Zeugn. erforderl. Vorzustell. zw. 11—1 vorm. u. 6—7 Uhr abends. Poppelsdorfer Allee 44.

Jg. Verkäuferin gesucht, die Weißnähen gelernt hat, für mein Wäsche-Ausstattungsgeschäft. H. T. Kadow, Beuel.

Für kleinen, herrsch. Haushalt (jung Ehepaar) wird zum 1. Juni ein im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahrenes **perf. Mädchen** nach M.-Gladbach gesucht. Off. mit Zeugnissen unter N. 418. an die Expedition.

Eine durchaus **perfekte Köchin** gegen Ostern für hohen Lohn nach M.-Gladbach gesucht. Off. mit Zeugnissen unter F. 358. an die Expedition.

Weg. Heirat des jetzig. zum 1. April f. kl. herrsch. Haushalt v. 2 Pers. ein in Küche u. Hausarb. erf. zuverlässiges **Mädchen** mit gut. Zeugn. gesucht. Vorstellen b. 4 Uhr nachmittags. Frau Droste, Godesberg, Kronprinzenstr. 70.

Perfektes **Zweitmädchen** oder einfaches Fräulein für herrschaftliches Haus gesucht. Meckenheimer Allee 73.

Jung. Zweitmädchen v. ausw. sof. gesucht, Händelstr. 1.

Lehrmädchen für Geschäft, welches zugleich das Gardinen-Nähen erlernen kann, gesucht. Plauener Haus, Gudenaugasse 14.

Zum April brav. zuverlässiges **Mädchen** für bürgerl. Küche u. alle Hausarbeit in ruh., kinderl. Haush., 2 Personen, ges., Heerstraße 6.

Köchin oder ält. Küchenmädchen, in der einf. bürg. Küche durchaus erf., in kl. herrsch. Haushalt gesucht. Vorst. 9—11 u. nach 8 abends Poppelsdorfer Allee 60a.

Zuv. saub. Mädchen in feiner Küche erf. u. selbständ., für kl. vorn. Pension zum 1. 4. ges., ebenso ein Zweitmädchen. Beuel, Kaiser-Konradstr. 64.

Zum 1. April erfahrenes **Küchenmädchen** oder einfaches Fräulein f. Küche u. Haus gesucht. Zweitmädchen vorhanden. Koblenzerstr. 96.

Ein tücht. Mädchen welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, und ein Mädchen f. alle Arbeit sofort gesucht. Bauernschenke, Poststraße 12. (2

Tüchtige l. Arbeiterinnen für dauernde Stellung bei hohem Salär gesucht. Damen-Konfektion Maringer, Franziskanerstrasse 1, 1. E.

Unabhängige Frau oder Mädchen f. nachmittags ev. den ganzen Tag gesucht. Vorzustellen v. 8—1 od. abds. v. 7 Uhr Rosental 16, I. (2

Anständiges **Mädchen** zu einem 11jähr. Jung. ges. Selbiges muß auch Hausarb. mit verricht., Bonngasse 28. (4

Waschmädchen gesucht. Beuel, Rheinstr. 99. (5

Junges Mädchen tagsüb. ges., Hundsgasse 2, 2. Et.

Suche durchaus perfektes **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Vorstell. zwischen 1 u. 3 Uhr. Frau Rechtsanwalt Kamps, Maarflach 19. (5

Erfahrenes einfaches **Kinderfräulein** welches nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, zu zwei Kindern (im ersten und vierten Jahre) gesucht. Langjähr., gute Zeugnisse erforderlich. (3 Koopmann, Argelanderstr. 12.

Kathol. Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht, Kölnstraße 99, 2. Etage.

Einfaches Mädchen welches in der kalten Küche einigermaßen erfahren ist, findet angenehme dauernde Stelle. Kaiser Halle, Bonn. (5

Ordentliches **Mädchen** für alle Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Hotel Germania, Kölnstraße 64. (2

Für halbe Tage, nachm. auf **kaufm. Büro** z. Erledigung d. Correspond. etc. **Fräulein od. jg. Frau** nur m. flott. Handschr. u. Stenogr. (Stolze-Schrey) ges. Rundschr. erw. jed. nicht Beding. Selbstgeschr. Off. mit Gehalts-Angabe erb. unter P. C. 43. an die Exped. (3

Tücht., unabhäng., nicht zu **junges Mädchen** für morgens gesucht, (2 Kurfürstenstraße 14.

Aelteres katholisches **Mädchen** für alle Hausarbeit gesucht. (5 Bonn-S., Dottendorferstr. 63.

Aeltere Dame sucht je ein tüchtiges Küchen- u. Zweitmädchen zum 1. Mai. Thomastraße 5.

Tüchtiges **Mädchen** f. alle Hausarb. ges. Demselben ist Gelegenh. geb., sich in d. Küche auszub. A. Funke, Hotel zur Löwenburg, Rhöndorf a. Rh., Drachenfelserstr. 1.

Properes (3 **Küchenmädchen** sofort gesucht. Hotel Rheineck.

Jüngere, tüchtige **Mädchen** für die Buchbinderei gesucht. Carl Herschel, Niebuhrstr. 8.

Mädchen f. alle häusl. Arbeit gesucht. (5 Hofgartenstraße 6.

Welches br., kath. Mädchen gleich welch. Alters, würde b. einem ält. Ehepaar, mit Zusicherung guter Behandl. und Familienanschl. unt. bescheidenen Ansprüchen Stelle auf lange Zeit nehmen. Offerten unt. W. 238. an die Exp.

Gewandte **Verkäuferin** von gr. Figur u. angenehm. Wesen, in nur bess. Geschäft tätig gewesen, für fein. Spezial-Gesch. p. April od. Mai gesucht. Zeugnisabschrift. und Gehaltsansprüche unter C. V. 990. an die Exped. (2

Ordentliches zuverlässiges **Mädchen** sucht Stelle zum Alleindienen in kl. herrsch. Haushalt. Off. unt. E. N. 552. an die Exp.

Tücht. Fräulein gesucht in der Restaurationsküche, sowie am Büfett durchaus bewandert. Nur solche mit guten Zeugn. woll. sich sof. melden. Off. u. „Münstereifel" a. d. Exp. (4

Braves Mädchen für alle Arbeit gesucht, Kurfürstenstraße 61.

Tüchtiges, solides und zuverl. **Dienstmädchen** in kleinen Haushalt gesucht, Poppelsdorfer Allee 114, 2. Et. (2

Aelt. erf. Fräul. s. Stelle als **Verkäuferin** in der Lebensmittelbr., am liebst. in Bonn oder Umgegend. (2 Näheres in der Expedition.

Erf. Krankenpflegerin sucht, gestützt auf beste Empfehl., sofort Engagem., auch f. Nervenkranke. Auch wird Pflege für kürzere Dauer übernommen. (2 Näheres in der Expedition.

Besseres Fräulein in ungek. Stellg. auf Anwalts-Büro, gute Zeugn., perf. in Stenogr. u. Maschinenschr., gt. Handschrift, sucht sich zu veränd. als Privatsekretärin i. Bonn od. Godesberg, w. a. bei Arzt a. Empfangsd. mit tätig i., etw. Krankenpfl., Vorles., etc. übern. Off. E. P. postl. Godesberg-Rüngsdorf.

Mädchen sucht Stundenarbeit für nachmittags. (2 Breitestraße 38, Hinterh.

Properes Mädchen sucht Stundenst. für morgens. Lengsdorf, Bachstr. 44a.

Suche noch einige Kunden im Wäschen u. Putzen. Fr. Rech, Römerstr. 25, 1. Eta. lks. (4

Geb. jg. Mädchen 21 J., in allen Zweigen des Haush. bewandert, sucht Stellung als Stütze oder Kinderfräulein, bei voll. Familienanschl. u. Geb. z. 1. Mai. Off. u. F. S., Burgdorf i. Han., Bergstr. 1.

Prop. Mädchen f. alle Hausarbeit, welche nachm. im Geschäft mit tätig sein kann gesucht. Restauration, Bonnertalweg 19.

2 einfache Fräulein, (19 u. 20 Jahre) suchen **Saisonstelle** zum Bedienen der Gäste. (3 Off. u. F. Sch. 65. postl. Siegburg.

Junge fleißige Frau sucht Kunden im Waschen und Putzen. Frau Lütz Johanneskreuz 2, Htb. Karte genügt.

Tücht. perf. Köchin mit guten Zeugn. sucht Tagesstelle. Anfangs April. (2 Off. u. K. F. 45. a. d. Exp.

Prop. fleiß. Mädchen für tagsüber sofort gesucht. (2 Wittelsbacher Ring 23, Part., Ecke Lisztstraße.

Suche f. m. Tochter 17 J., Stellung bei einz. Dame oder z. ält. Ehepaar, (3 Maargasse 17, Hths. 2. Eta.

Junge Frau sucht noch einige Kunden außer dem Hause im Bügeln. Näheres Dorotheenstraße 41.

Tüchtiges Mädchen sucht sofort Stelle a. d. Lande, Nähe Bonn, in frl. Haushalt. Off. u. T. M. 505. an d. Exp.

Perf. Weisszeugnäherin empfiehlt sich zum Neuanfertigen, Flicken und Anfertigen einfacher Garderoben außer dem Hause. Off. u. K. B. 70. an die Exped.

Suche für meine Tochter **Lehrstelle** in Damenkonfektion. Endenich, Sebastianstr. 127.

Angeh. Verkäuferin oder jg. Mädchen, w. Lust am Geschäft hat, für Kolonialwaren u. Delikatessen zum 20. März gesucht. Selbstgeschriebene Off. u. B. F. 45. an die Exped.

Angeh. Kontoristin perf. in Stenogr. u. Schreibmasch., 2 Monate auf kaufm. Büro eingearbeitet, sucht Anfangsstelle. Off. unt. „Kontoristin 31" postl. Siegburg.

Aelteres evangel. Mädchen in Küche u. Hausarb. erfahr., sucht Stelle in kl. Haush. zum 1. April. Frau Heinr. Weidenbrück, Stellenv., Brüdergasse 22.

Tücht. fleiß. Mädchen sucht noch einige Kund. i. Waschen. Näh. Heerstraße 46, Part.

2 bessere Mädchen (Schwestern) suchen Stelle i. Rest. zur Stütze der Hausfrau und zum Bedienen der Gäste. Offerten unt. S. S. 120. postlagernd Unkel.

Fräulein aus gut bürg. Familie, 27 Jahre ev., seit einigen Jahr. selbständ., sucht Stelle im Haushalt bei Familienanschluß, wo Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden ist. Off. an Emil Aug. Winnands, Agent. Rheydt.

Mädchen 17 Jahre, sucht Stelle in Haushalt für alle Arbeit. Näheres durch den Vormund Paulstraße 16, Part.

Jg. Frau sucht Kund. i. Wasch. u. Putzen. Frau Völliger, Maargasse 2a, Hinterh., 2. Etg.

Perfekte Friseuse welche in erstkl. Geschäften tätig war, sucht Kunden. Heerstr. 1, 1. Etg., Tel. 1270.

Gut empf. Frau sucht Kund. im Waschen und Putzen, Sebastianstr. 16, 2. Et., rechts.

Tüchtige Büglerin sucht für sofort dauernde Beschäftigung. Offerten u. M. 500. an die Expedition. (3

Junges Mädchen, erfahr. in Zimmer- u. Hausarb., sucht Stelle a. Zimmermädchen n. auswärts. Bonn-Poppelsd., Burggartenstr. 3 (3

Mädchen v. Lande sucht Stelle in kl. Haushalt für alle häusl. Arbeiten. Off. unter E. K. Oberdollendorf, Kirchbitzgasse 26. (5

Postsekretärstochter im Haush. g. angel., wünscht i. kinderl. Hause die feine Küche zu erlernen. Taschengeld erw. Off. u. C. L. 100. hauptpostl. Aachen.

Besseres Mädchen welches bis jetzt im elterlich. Hause tätig war, sucht Stelle als Stütze. Offerten unt. S. M. 1203. an die Exp. (5

Jg., pr. Frau sucht Stundenstelle, Bureau od. Ladenp., Engeltalstr. 12, Hinterh. (5

Junges Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit in bürgerlichem Hause. Off. u. B. H. 96. an die Exped. (3

Bess. Mädchen welches schon gedient, s. Stelle in ruh. Haushalt. Offert. unter N. 100. postl. Geistingen, Sieg.

16½jähr. Waise welche 3 Jahre in herrschaftl. Hause gedient hat, sucht Stelle, Familienanschluß erwünscht. Off. unt. F. H. 3. an die Exped. (2

Bess. Mädchen s. leichte Stelle i. ruh. kath. Hause f. a. Arb. ohne Kochen. Off. A. Z. 250. an Exp.

Suche für meine (2 **zuverläss. Putzfrau** Stundenstelle. Frau Dr. Berwehen, Königstraße 34.

Statt jeder besonderen Anzeige.

†

Am Sonntag nachmittag entschlief nach kurzem Leiden sanft in dem Herrn, versehen mit den hl. Sakramenten, unser lieber guter Vater, Grossvater und Schwiegervater,

Herr

Heinrich Püttmann

im Alter von 76 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Bonn, Charlottenburg, 9. März 1914.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch den 11. März, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Am Hof 4 nach dem Friedhofe in Poppelsdorf. (2

Das Traueramt wird gehalten am Donnerstag den 12. März, vormittags 9 Uhr, in der Gymnasialkirche (Bonngasse).

Statt besonderer Anzeige.

Heute Mittag 12½ Uhr verschied sanft nach längerem, schweren Leiden meine liebe treusorgende Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Berta Donath

geb. Hildebrandt

im Alter von 58 Jahren.

Die Beerdigung ist Mittwoch den 11. ds. Mts., nachmittags 3½ Uhr, vom Johannes-Hospital aus nach dem neuen Bonner Friedhof.

Von Kranzspenden bittet man im Sinne der lieben Verstorbenen absehen zu wollen.

Bonn am Rhein, den 8. März 1914.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Leopold Donath, Rechnungsrat.

Am 7. März verloren wir durch den Tod, nach schwerem Leiden Herrn

Gustav Reis

Der Dahingeschiedene hat seine kaufmännische Laufbahn bei unserer Firma begonnen und mit kurzer Unterbrechung seine Dienste ihr ausschliesslich gewidmet.

Wir verlieren in ihm einen regen und treuen Mitarbeiter, der uns infolge seines aufrichtigen und ehrenhaften Charakters und seiner Anhänglichkeit nahe gestanden hat.

Ein ehrendes Gedenken bleibt ihm bewahrt.

Oberkassel, Siegkr. 9. März 1914.

Küser & Cie.
Alfred und Hugo Küser.

Frauen-Verein, Bonn-Süd.
Gewinn-Liste.

Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer	Lose-Nummer	Gewinn-Nummer
1	331	188	458	437	10[illegible]	613	177	832	258	1002	79	1218	362	1422	495
3	358	192	201	442	168	626	370	836	491	1004	5	1222	190	1423	202
4	285	197	426	444	464	634	110	841	68	1010	29	1223	359	1425	254
7	400	203	148	451	448	639	493	844	295	1012	383	1230	195	1426	297
8	342	204	283	452	494	640	102	846	409	1013	210	1232	441	1427	440
11	465	213	71	454	252	641	153	851	91	1017	376	1234	119	1430	240
15	8	215	287	455	294	645	77	855	349	1018	222	1236	320	1433	492
16	51	217	313	457	427	646	413	856	378	1022	76	1238	114	1437	472
17	396	220	70	461	335	648	34	857	33	1030	4[illegible]3	1240	118	1438	369
20	196	221	241	463	16	652	260	859	417	1036	470	1243	429	1443	27
21	209	224	38	464	184	660	109	862	308	1048	418	1244	344	1448	124
22	391	235	282	467	398	661	420	863	365	1052	393	1245	46	1458	170
26	392	242	39	472	60	662	277	869	471	1063	191	1246	174	1468	286
28	334	244	57	473	127	664	36	872	412	1070	112	1251	333	1471	42
30	275	249	128	474	11	665	484	874	155	1081	215	1253	211	1472	450
34	406	256	302	477	381	677	83	875	99	1083	22	1256	228	1474	469
36	97	258	154	478	82	678	31	877	326	1089	204	1257	316	1475	345
41	434	259	482	481	132	683	245	879	446	1098	21	1266	194	1476	75
43	346	260	50	485	28	686	256	880	403	1101	299	1267	142	1478	243
45	322	267	146	487	129	690	272	883	329	1102	379	1270	431	1481	266
49	137	275	444	489	159	698	81	889	63	1104	368	1273	364	1482	374
50	271	279	425	493	180	699	414	896	296	1105	336	1276	134	1484	223
52	479	281	339	494	360	703	456	897	23	1107	415	1280	473	1489	80
53	2	284	35	496	54	711	158	903	20	1112	94	1284	48	1491	389
56	356	285	133	498	411	715	165	904	399	1113	107	1285	318	1493	447
58	193	298	363	503	93	717	384	905	108	1115	451	1292	477	1494	149
66	436	301	62	505	454	719	84	907	225	1117	43	1293	290	1496	72
69	247	307	367	508	186	723	166	908	162	1118	250	1297	298	1500	428
70	268	313	292	509	486	734	58	915	138	1120	145	1310	327	1503	422
76	175	317	18	512	432	735	232	919	224	1123	438	1313	161	1506	92
77	198	320	13	513	263	736	324	920	357	1124	386	1318	408	1508	86
88	139	321	40[illegible]	515	176	738	74	921	238	1132	7	1324	171	1512	203
89	136	322	328	516	387	739	375	927	301	1136	236	1328	179	1513	474
92	468	326	207	517	123	743	377	932	66	1138	14	1338	65	1524	490
95	361	327	432	519	3	745	288	941	218	1139	213	1339	217	1536	309
96	103	330	284	521	104	746	280	943	214	1144	178	1345	117	1537	200
97	239	331	233	525	380	748	354	945	45	1146	135	1349	246	1539	291
101	301	335	332	530	281	754	303	948	234	1147	332	1352	330	1543	419
102	78	336	348	531	388	755	488	950	372	1148	37	1357	235	1546	126
109	289	345	100	532	341	757	47	951	306	1164	347	1360	221	1547	230
111	219	346	192	535	276	762	53	953	410	1167	208	1363	167	1548	475
112	95	348	185	539	338	765	15	957	10	1170	188	1365	269	1552	273
115	115	351	343	544	352	770	226	963	130	1171	205	1367	17	1554	96
118	340	355	6	546	156	772	390	965	453	1172	199	1368	253	1555	442
119	274	360	499	547	183	773	430	966	111	1173	455	1370	397	1558	206
122	467	362	487	554	172	774	373	967	181	1174	300	1375	264	1564	73
123	255	363	87	558	41	775	437	970	459	1175	64	1379	26	1569	189
127	310	364	12	560	314	783	443	971	143	1178	355	1380	319	1572	90
129	416	372	325	562	424	785	270	973	259	1185	480	1383	59	1574	293
131	164	387	157	563	144	791	67	974	485	1187	279	1385	312	1575	262
133	311	391	401	568	435	794	315	975	25	1189	351	1390	257	1576	89
134	404	398	216	573	457	795	120	977	323	1193	187	1393	267	1577	122
138	337	403	251	574	242	797	113	982	476	1195	212	1395	265	1580	88
139	261	404	402	577	52	803	321	983	24	1196	49	1399	182	1581	150
141	423	412	278	592	197	811	173	986	9	1198	307	1403	152	1582	248
146	405	414	169	595	350	813	220	990	371	1200	433	1405	56	1583	98
150	40	425	304	599	44	814	160	991	394	1201	151	1407	1	1584	141
152	116	427	366	600	462	815	237	995	32	1202	317	1412	101	1586	231
162	131	429	385	605	69	816	353	996	163	1203	461	1413	227	1592	229
167	61	431	305	607	140	825	19	998	421	1204	394	1418	445	1593	4
180	244	434	460	609	481	826	147	999	249	1214	105	1420	30	1597	463
185	478	435	55	611	125	827	466	1001	85	1216	489	1421	439	1598	121

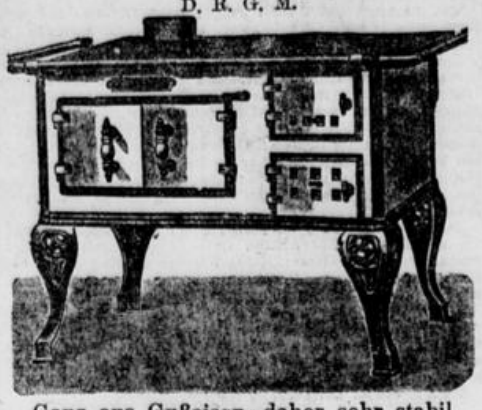
Th. J. B. Jansen

Wenzelgasse 47

empfiehlt als Neuheit

Mariahütter Sparherde

D. R. G. M.



Ganz aus Gußeisen, daher sehr stabil und haltbar.

Bedeutende Vorteile gegen Blechmantel-Herde.

Gr. Saal d. Lese- u. Erholungs-Gesellschaft

Samstag den 14. März. abends 8 Uhr.

Liederabend

von

Agnes Oehler

unter Mitwirkung von.

Illi Bachem.

Programm:

Arie von Mozart, Lieder von Schubert, Brahms, Wolf, Strauss, Delius, Mahler, van Eyken. Klavierstücke von Brahms, Debussy, Bergh und Reger.

Karten in der Musikalienhandlung **Sulzbach,** Fürstenstrasse 1, und an der Abendkasse zu Mk. 3.30, 2.20, 1.10.

Lungenkranke u. Blutarme

machen vorzügliche Kuren mit Dr. Fehrlins **Histosan** (Eiweiss-Guajacol Verbindung D. R. P. 162656). Seit Jahren in ständigem Gebrauch in den berühmten Lungenheilstätten v. Davos Arosa, Leysin, Bozen, Meran etc.

2

Sirup, Tabletten oder Pulver in Orig.-Packung Mk. 3.20. ½ Schachtel Tabletten M. 1.80. Erhältl. in den Apoth., wo nicht, frc. v. d. Stadtapoth. in Singen a. H. Prosp. etc. d. die Histosanfabr. Schaffhausen (Schweiz Singen a. H. (Baden).

Geldschränke

Feuer- u. diebessich. Bücher- u. Wandgeldschränke

(von 34 Mark an)

sowie eine Anzahl durch Neulieferung eingetauschte, gebrauchte Schränke billig zu verkaufen.

Emil Weber, Geldschrankfabrik und Tresorbau
Bonn, Kölnstrasse 143. Telefon 1299

Nur noch kurze Zeit 25–30% auf Gaskronen, Zuglampen, Ampeln,

um bei meinem Umzuge den Transport der Beleuchtungskörper zu sparen.
Nur Neuheiten dieser Saison. Nur Neuheiten dieser Saison.

Münsterplatz 14 **Gottfr. Spindler.** Telefon 1164.

Verlege mein Geschäft Mitte April nach **Franziskanerstr. 3.**

Möbel-Ausstattung

wegen Aufgabe eines Haushalts

ein prachtvolles Eichen-Speisezimmer, Schlafzimmer und Küche zu zweidrittel des reellen Wertes gegen Cassa zu verkaufen. Die Zimmer werden auch einzeln abgegeben. Refl. wollen ihre Adr. u. W. 367. a d. Exp. einreichen. (2

Fahren Sie nach Köln zum Möbeleinkauf

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir unterhalten ein ständiges Lager von 800 bis 1000 Zimmer-Einrichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation besonders billig. Verlangen Sie unseren Prachtkatalog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Haus.

***Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus** und Essen a. d. Ruhr.*
Grand Prix Wettausstellung Brüssel.

Geprüfter

Kranken-Wärter

für Hautpoliklinik gesucht. Derselbe muß außerhalb der Anstalt wohnen. Lohn monatlich 100 Mark und Nebenverdienst. Gesuche mit Zeugnissen sind an die Verwaltung der Kliniken, Bonn, Theaterstraße Nr. 5, zu richten.

Metzgerlehrling
für jetzt od. zu Ostern gesucht. **Wilhelm Schüge, Beuel,** Wilhelmstraße 159

Ordentlicher
Schreinerlehrling
ges. **N. Trousselle,** Maargasse 6.

Ein zuverlässiger
Kutscher
für eine adelige Herrschaft an dem Lande, Nähe Köln, per 1. April ges. Gesuche mit Zeugnisabschriften unter E. Z. 710. an die Expedition.

Für meine Schreibwarenhandlung
Lehrling
aus der Stadt gesucht.
W. Baurichter, Markt. Vorstellen Römerplatz 2.

Suche zu Ostern einen
Metzgerlehrling.
Th. Riedecken, Wenzelgasse 60.

Selbständiger
Dekorateur
Polsterer- und Tapezierer-Gebülfen sofort und
Lehrling
zu Ostern gesucht.
August Monzel, Welschnonnenstraße 14.

Suche zu Ostern einen
Anstreicherlehrling
unter günstigen Bedingungen. **Johann Schmitz, Poppelsdorf,** Sternenburgstraße 102.

Anstreichergehülfen
sucht für sofort Adolf Wendel, Maler- und Anstreichermeister, Oberdleis. (3

Tüchtiger
Polsterer
und
Dekorateur
und junger
Hausbursche gesucht
Bannhorst, Möbelgeschäft. Bonnertalweg 16.

Steinrichter

(Pflastersteinmacher) werden bei hohen Akkordlöhnen für dauernde Beschäftigung gesucht.
Gewerkschaft Heiligenmühle
Abt. Basaltwerke, **Oechsen bei Bacha a. Werra.**

Lehrling
zu Ostern gesucht. Malermeister **B. Schevardo,** Breitestr. 13.

Offene Stellen all. Berufe enthält stets die Zeitung: **Deutsche Bakanzen-Post,** Eßlingen 107.

Anstreicher-Gehülfen
gesucht. Kasernenstr. 62, 1. Et. (2

Mehrere tüchtige
Schuhmacher-
gesellen sofort gesucht. (2
H. H. Rolden, Achterstraße 13.

Größere bestrenom. **Margarine und Pflanzenbutter-Fabrik,** welche vollständig unabhängig ist u. ein Fabrikat v. ganz hervorragender Feinheit liefert, sucht f. Bonn u. Umgegend rührigen
Vertreter
od. f. größ. Bezirk ein. General-Vertreter geg. hohe Bezüge. Off. von bestempfohl. Herren, welche bereits in der Branche mit gut. Erfolge tätig waren, u. W. 9340. an die Expedition.

Jg. Friseurgehilfe
gesucht.
Wesseling, Bahnhofstraße 44. (3

Tüchtiger, fleißiger
Gärtner
gedienter Kavallerist, der auch Reitpferde pflegen muß, per bald nach **Honnef** gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen unter H. O. 378. an die Exped. (2

Sattler- und Polsterlehrling ges.
Joh. Komp, Burgstraße 12.

Junger, unverheirateter (5
Kutscher
f. alle vork. Arb. sof. gesucht. **G. u. C. Sieben,** Belderb. 2.

Jemand gesucht, der die
Metzgereien
von Bonn u. Umgeg. regelmäßig besucht, zum Verkauf eines bestimmt. Artikels geg. Provision. Angebote unt. E. Z. 172. an die Exped. (3

Friseurgehilfe ges.
Franz Derkum, 2) **Rheinbach.**

Gärtnerlehrling.
Ordentlicher anständ. Junge, der Lust zum Gärtnerberuf hat, unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht.
Gottfr. Beitin, **Godesberg,** Handelsgärtner, Römerstraße 54. (4

Für die Dampf- u. Motorboote **am Plansee** werd. tüchtige Leute als (2
Schiffführer
gesucht. Vollständige Handhabung der Maschinen (ein Escher Wyß-Dampfkessel, ein Daimler-Motor) Bedingung. Lohnansprüche, Zeugnisse etc. erbeten an die **Schiffahrtsunternehmung Plansee, Tirol.**

Mehrere saubere
Anstreicher-Gehülfen
sucht (3
Joh. Hilgers, Ermekeilstr. 30

Große leistungsf. Krankenkassen-Versicherungs-Akt.-Gesellschaft sucht f. Bonn einen äuß. tüchtigen, gewandten
General-Vertreter.
Nach einer kurzen Tätigkeit werd. feste Zuschüsse u. hohe Prov. gewährt. Gefl. Offerten mit kurz. Lebenslauf unt. S. 544. an die Exped. (2

Junger (3
Bäckergeselle
sofort gesucht. Besch. **Brühl,** Uhlstraße 97.

Suche einen fleißigen u. gewandten jungen
Brot- und Geschäftskutscher
Lütz, Niederholtorf.

Wir suchen.
Wir wollen für Bonn und Umgegend sofort eine Filiale errichten und suchen hierfür
einen verlässl. Mann
einerlei welchen Berufs. Kenntnisse, Laden, Kapital oder Berufswechsel **nicht** nötig. Einkommen
monatl. 300—400 Mk.
Auskunft kostenlos. Bewerbung u. **R. M. No. 61.** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.**

Postkarte schreiben Sie sogleich, wenn Sie geneigt, Zigarren zu verk. an Wirte geg. hohe Provis. od. 200 Mk. Beratg.-b. Mon. **A. Rieck & Co.,** Hamburg.

Gärtnerei.
16jähriger Junge aus guter Familie sucht Stellung als Lehrling in Bonn oder Umgegend. Ang. u. H. W. 1899. postlag. Godesberg. (2

Durchaus saubere
Anstreicher-Gehülfen
gesucht. (2
J. Roggendorf & A. Arzdorf
Weberstr. 114. Fernspr. 2586.

Bäckerlehrling
gesucht. Brüdergasse 35. (3

Junger
Fahrrad-Mechaniker
sofort gesucht.
Rheinisches Fahrrad-Haus und Autobetrieb
Ludwig Schulz
Hundsgasse 42. (2

Tüchtiger Fuhrmann
mit gut. Zeugn. sofort gesucht. **Jos. Gebertz,** Sebastianstr. 38.

Zuverl. Pferdeknecht
für Viehtransportgeschäft per sofort gesucht.
Godesberg, Bonnerstr. 33. (2

Tüchtige
Stellmachergesellen
gesucht. Endenicherstr. 353. (3

Erf. Anstreichergehülfen
gesucht. **Peter Jülich,** Bonn-Dottend., Junkerstr. 22.

Kutscher
stadtkundig, gesucht, (2
Koblenzerstraße 258.

Schuhmacher-Gesellen
auf Logis gesucht. Feine Maßarbeit. **Ph. Giering,** Arcelanderstraße 79. (2

Anwaltsbüro sucht Lehrling
zu Ostern.
Off. u. R. 162. an die Exp.

Ein zuverlässiger
Milchkutscher
gesucht. **Heinrich Over,** Bornheimerstraße 17. (2

Intelligenter junger Mann f. ein hiesig. Fabrikgeschäft als
kaufmänn. Lehrling
gesucht. Kleines Gehalt von Anfang an. Selbstgeschriebene Angebote mit Lebenslauf unter B. F. 12. an die Exp. erbet. (2

Bäckergeselle gesucht
zum 15. März und ein
Lehrling
für sofort oder für Ostern unt. günstigen Bedingungen.
Bäckerei und Konditorei Herm. Mallmann, Troisdorf, Kölnerstr. 70. (3

Tüchtiger Erstgeselle
sofort ges. Metzgerei **Friedrichs,** Bonnertalweg 36. (2

Braver intell. unbesch. Mann, 29 J. alt, sucht per bald
leichten Posten
als Aufseher oder dergl. gegen geringe Vergütung. Gute Zeugn. vorh. Off. u. B. B. 200. Exp. (2

Gärtnergehilfe
sofort gegen guten Lohn gesucht. **Heinrich Pfeiffer,** Beuel, Siegburgerstraße 14.

Braver solider Junge vom Lande, 24 J., sucht Stelle als **Hausbursche** (3 a. l. in Sanatorium. Offerten unter A. W. 402. an die Exped.

Chauffeur
verheiratet, solide und nüchtern, mit allen Reparaturen vertraut, sucht Stelle per sofort od. spät. Off. u. D. 904. a. d. Exped. (2

Tüchtiger
Schneidergehilfe
sofort gesucht,
Friedrichstraße 30, II.

Polsterer
empfiehlt sich in und außer dem Hause. Meckenheimerstr. 11a.

Gewandten Hausdiener

mit guten Empfehlungen sucht

Josephine Müller, Damen-Moden.

Verb. junger Mann, 28 Jahre alt, gelernter
Schreiner
in verschiedenen Großstädten gearbeitet, sucht dauernde Stellung in Fabrik oder Lager. (2
Näheres in der Expedition.

Schreiner, verheiratet, 1 Kind, sucht Stellung als
Hausschreiner
Lagerist od. sonstig. Vertrauensposten. Kaution kann gest. werd. Gefl. Off. u. B. A. 120. Exp.

Zuverlässiges kinderlos. Ehepaar
vom Lande sucht Stelle, der Mann für Garten- u. Hausarbeit, die Frau für Büro u. dergl. Offerten u. G. B. 922. an die Exped.

Tüchtiger Restaurations-
Kellner
sucht Stelle für jetzt od. später, evtl. Saisonstelle. Die besten Referenzen zu Diensten. Off. u. K. A. 1449. a. d. Exp.

Tüchtige Anstreicher-Gehülfen
sofort gesucht.
Froitheim-Dullens, Münsterstraße 19. (2

Kolonialwaren.
Verkäufer, der 1 Jahr gelernt hat, sucht, gestützt a. gute Zeugn. Stelle z. weit. Ausbild. gegen kl. Vergütung. Off. unt. M. A. 72. an die Exp.

Energ. durchaus zuverl.
Expedient
sucht Stellung. Auch als Meister od. Lagerist. Gefl. Off. unt. R. B. 1100. an die Exp.

Bautechniker
25 J. alt, selbst. in allen Bürearbeiten u. Bauführ., sucht per sof. od. bald Stellung für Büro u. Baustelle. Selb. befindet sich noch in Stellung u. steht tadell. Referenz zur Verfügung.
Off. u. E. M. 126. a. d. Exp.

Für sofort (2
Fassaden- und Innenputzer
gesucht. **Anton Röhrig,** Stuckgeschäft, Neuenahr.

Ziehung am 18. März 1914.

Los 50 Pfg. Pferde-5. Schleswig-Holstein. **Lotterie**

11 Lose aus verschied. Tausenden **5 ℳ** Porto und Liste 30 Pfg. extra.

1828 Gewinne Gesamtwert **80000** Mark 49 Pferde u. 4 Equipagen **63500** Mark Hauptgewinn: 1 eleganter Vierzeuger **10000** Mark

empfiehlt und versendet General-Debit: **Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.** sowie hier bei **P. Linden,** Poststrasse 2. **J. A. Schmitz.** Brüdergasse 39.

Verlegung ausgeschlossen! **Ziehung unwiderruflich nächste Woche!**

DAS GEDRÄNGE

welches die ersten Tage anläßlich unseres hervorragend billigen „Serien - Verkaufs" zu 95 Pfg., 1.95, 2.95 Mk. stattfand, ist wohl der beste Beweis für die Beliebtheit und Preiswürdigkeit dieses Verkaufs. Benutzen Sie die günstige Kaufgelegenheit. In allen Abteilungen große Neuauslagen!

Leonhard Tietz

Akt.-Ges., Bonn.

Brautleute

Möbel aller Art.

Kompl. Eichen-Schlafzimmer mit Roßhaareinl., Eichen-Speisezim., Nußb.-Wohnzimmer, Pitchpine-Küche mit weiß. Herd, Sofas mit u. ohne Sessel Salon, gut erh. Betten, Schränke, Tische, Spiegel, Bilder, Nähmaschine, Dauerbrenner, Wasch- u. Nachtkom. etc. billig abzugeben, Maargasse 4.

Möbel

Kleiderschrank, extra tief, 1,40 Mtr. br., m. Messingst., neu, 48 M., sonst 70 M., Vertikow m. Spiegelaufsatz, Bilder, Leinenschrank, Nähtischchen, Mahagoni, Stühle usw. 2 Fenster, 1,85 Mtr. hoch, 85 cm breit, alles billig abzugeben, Josefstraße 4.

Ankauf v. Möbeln

aller Art, Josefstraße 4. Zahle die höchsten Preise.

— Zu verkaufen: — Schaufenstereinricht., für Juwelier geeignet. Glasplatten, Nickelstang., Schmelztiegel, Schreibtisch, Kinderwagen, Anrichte, Eisschrank, Badeeinrichtung usw., Sternstr. 17.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, guterhaltenes

Harmonium.

Off. u. H. B. B. 89. Exped.

Gebr. Nähmaschinen

billig zu verkaufen. Fritz Kalb, Wenzelgasse 9, 1. Etg.

Theken, Regale

Schaukast., Wagen, Oelbehälter, Eisschränke, Pulte, Treppenleit. (alle Arten) usw. billig zu verkaufen. Maxstraße 37.

Sehr gut erhaltene

gebrauchte Möbel, Oefen, Teppiche usw., zum Möbliertvermieten geeignet, preiswert zu verkaufen. Kurfürstenstr. 60.

Nähmaschine und guter Sprungherd bill. zu verkauf., Meckenh.-Allee 54.

50 Dutzend

echt

Chevr.-Herrenstiefel

40—45, mod. Formen, Derby mit Lackkappe und Preßfalten an Wiederverkäufer **pro Dtzd. Paar zu 68 Mk.** abzugeben. Unter ½ Dtzd. Paar wird nicht verabfolgt. Off. u. D. V. 47. an die Exp.

Küchenschrank

Küchentisch, Küchenbrett m. Töpfen, Spülbrett 2 Stühle bill z. verkaufen. Dorotheenstr. 25, I.

Motorrad

(Adler) 3 PS, Leerlauf u. Doppelübersetzung, vorzügl. Bergsteiger, sehr zuverl., Steuerkarte, für 200 Mk. zu verk. Bachstr. 35.

Gebrauchte Möbel

aller Art gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Broichmann, 2 Breitestraße 2.

Dreibord

zu kaufen gesucht. (3 Off. m. Pr. u. A. 46. a. d. Exp.

Empfehle preiswert: Damen- und Herren-

Gummi-Mäntel

in Para-Gummierung u. bester Verarbeitung. **28.— 30.— 35.—**

London House Münsterplatz 22. (4

Frau Klein

zahlt die höchst. Preise für getr. Herren- u. Damenkleid., Schuhe, Wäsche, Möbel u. Speichersachen. Neustraße 23 Karte genügt. (4

Ein noch gut erhaltenes (3

Büfett

zu kaufen ges. 1.50—2.00 Mtr. lang. Off. u. A. J. Strobe fr., Ahrweiler.

Guterhaltener **Badeofen** Kohlenfeuerung, zu verkaufen, Meckenheimerstraße 31, Prt. (4

Fast neuer

Fahrstuhl

mit schmalen Gummireifen für 120 Mk. zu verkaufen. Zu besichtigen Baumschul Allee 45a, 9—11 und 5—7 Uhr. (4

Schneidertisch fast neu, 2 m lang, 1 m breit, billig zu verkaufen, (3 Endenicherstr. 25, 1. Etg. rechts.

3 P. S. Gasmotor komplett, Magnetzündung, billig zu verkaufen. Zu err. Exped.

Damenrad zu verkaufen. Breitestraße 13, 1. Etg.

Möbel-Transport

Joh. Hardt, Beuel. — Telefon 1098. —

— Praktische Neuheit. — **Becken- u. Klosett-Reiniger** „Fixus" DRGM. Mk. 3.50 netto Zu bezieh. durch Haushaltungs- u. Eisenw.-Gesch. od. direkt durch **Ernst Spillner, Köln.** Vertreter gesucht.

Gelegenheitskauf Neue eleg. Frühjahrs-Anzüge, eleg. Hosen, eleg. Jackenkleider, schw. Damenmänt. usw. billig zu verkaufen, Wilhelmstraße 1, Hotel-Eingang.

Gut. Kinderwagen billig zu verk., Oppenhoffstr. 4

Sofas Chaiselongues u. solange Vorrat billig zu verkaufen, Judengasse 14.

Umzüge

übernimmt billigst **Carl Lauser Nachf.** Bornheimerstr. 19. Tel. 594.

Einsitz. weiss. Sportwagen für 8 Mk. zu verkaufen. Bonn, Hundsg. 33, 2. Et.

Großes, dunkel eichen

Speisezimmer

wenig gebraucht, und zwei zurückgesetzte

Schlafzimmer

eichen und mahagoni, sehr billig zu verkaufen. H. Bannhorst, Bonnertalweg 16.

Frau Schüchter Neustraße 4, kauft getr. Kleider, Schuhe, Wäsche.

Piano

gebraucht, in tadellos. Zustande zu verkaufen. Wo, sagt Exped.

Neuarbeiten

sowie Reparaturen werden bei bester Bedienung **billigst** ausgeführt. Maldauer & Henn, Dachdecker- und Bauklempner-Geschäft, Victoriastr. 26. Tel. 2136.

Zahle

die höchsten Preise für getragene Herren- und Militärkleider. **Karl Heymann,** Neustraße. Komme auch auswärts.

Wegzugshalber fast neuer **Eisschrank** billig zu verkaufen, (2 Helmholtzstraße 6, 1. Etage.

Bade-Einrichtung

schöne Zinkbadewanne m. Kohlenfeuerung in gutem Zustande spottbillig zu verk., Breitestr. 2.

Klaviere

und Musikwerke, elektr. u. mit Gewichtsantrieb wie neu, m. Garantie billig zu verkaufen oder zu vermieten. **Lenzen & Co., Crefeld** Tel.: 851.

Wer seinen **Gehrock** zu einem modernen **Cutaway** umändern zu lass. beabsicht.; fachmännische sauberste Ausführung. **Maargasse 3.** (5

Gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen, Maxstraße 41, 2. Etage. (3

Bett, Schrank, Waschkomm., rot. Plüschsofa billig zu verk., Fürst 1, 2. Et.

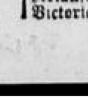
Kinderwagen gut erhalten, billig zu verk. Cölnstr. 16 2. Et.

Schwere, hochtragende **Saanenziege** zu verkaufen. (2 Witterschlick, Neustr. 5.

Dobermann zugelaufen. Gegen Futtergeld u. Einrückungsgebühr abzuholen. Beuel, Wilhelmstraße Nr. 90.

Schäferhund

deutscher, Rüde, 17 Mon. alt, wolfsg., wachs., gut dress., auch auf den Mann, für den billigen Preis von 80 Mk. zu verk. (2 Off. u. C. D. 516. a. d. Exp.



Arbeits-pferde

Rassepferde und Ponies zu verkaufen. **Jakob Seligmann,** Victoriastraße 12. Telefon 839.

Rheinsand

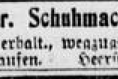
in **jeder** Körnung liefert **prompt** und **billigst Alb. Strunck,** Cöln, Hohenzollernring 84. Tel. A. 5642.

Auto Opel, 2 Cyl., Torp., 6 Sitze, gar. tadellos erhalt. neue Bereif., Uhr, Kilom.-Zähler, zu jed. annehmb. Pr. zu verk., Bonn, Sandkaule 6.

Dreirad

mit Kasten, guterh., billig zu verkaufen, Breitestraße 2.

Anzahl gebraucht.



Fahrräder billig zu verkaufen. Fahrradhandlung **Gottfried Heinen** Breitestraße 2.

Gebr. Schuhmachermasch. gut erhalt., wegzugsh. billig zu verkaufen. Heerstraße 132.

Die zum

Faconieren und Färben

bestimmten

Damenhüte

nach den neuesten Modellen wollen Sie in Interesse einer prompten Erledigung möglichst sofort bringen.

— *Allerbilligste Preise.* —

Daniel Schlesinger

Markt 22 Bonn Markt 22.

Fernsprecher 490. 2

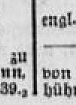
Erstes Spezial-Haus für

Damen- u. Kinder-Hüte.

Schöne junge **Schweinchen** und **Saathafer (Beseler II)** abzugeben **Peter Körfer,** Gut Bershoven, Stat. Odendorf. (3 Fernspr. Flamersheim Nr. 18.

Rassepferde

und **Ponies** in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei (2 **Joh. Lohmar,** Karlstraße 7. Tel. 1846.



Zucht- u. Legegeflügel, Bruteier, Geräte, Ställe, Futter lief. **Geflügelhof i. Mergentheim 28.** Katalog gratis. Wiederverk. ges.

Hund engl. Dogge, zu verkaufen, (3 Kölnstraße 7.

Bruteier von weißen deutschen Reichshühnern, Neuterstr. 25. (2

Erteilt einen Transport

Geschäfts-wagen-Pferde und Ponys. **Heinrich Schmidt,** Bonn, Endenicherstraße Nr. 43. Telefon Nr. 2102.

Hochtragende weiße (4

hornlose Ziege

zweimal gelammt, zu verkauf. **Waldorf,** Bonnerstraße 4.

Von meinen mit E. I. II usw.-Preisen ausgez. (2

Weissen Wynandottes können

Bruteier

15 Stück zu Mk. 6.— inkl. Verp. abgegeb. werden. Letzte diesj. Erfolge: Diez II, Weis II u. III, Schweinfurt E u. I, Bonn III, Brühl II. **Gust. Bettger,** Gutshof Bergfriede, **Limperich** a. Rh.-Beuel.

Ein unerreichter

Schlager

ist mein

Eichen-Schlafzimmer

mit 180er Spiegelschrank, ⅓ Wäsche, für nur

335 M.

Ausgestellt (2 **Sterntorbrücke 15**

Möbelhaus Kaufmann.

Rassenpferd.

Schöner brauner Wallach, leicht, 1.60 hoch, sehr gutes Tier, mitteljährig, zu verkaufen. (2 Brohl a. Rh. Rheinstr. 82.

10—12000 Mark

1. Stelle vom Selbstdarleiher auf städtisches Objekt gesucht. Off. u. H. F 1012 Exped. (5

Geld v. Selbstgeber geg. Schuldsch., Wechs., od. Bürgschaft. Ratenrückzahl. sowie 1. u. 2. Hyp., Ank. u. Beleih. v. Erbsch., Hyp. u. Forderung., Wechseldisk. d. J. Strack, General-Agentur, Stiftsplatz 4, Nchv.

Baugelder 1. Hypothek

ca. 130 000 Mk. auf hiesige Objekte, beste Lage, ges. Agent. verb. Off. u. E. B. 4100. a. d. Exp.

3500 Mk.

auf gutes Geschäftshaus an 2. Stelle unter guter Sicherheit vom Selbstdarleiher per 15. Mai gesucht. Offerten unter A. A. 100. an die Exp.

Herr, 8 Jahre Bankfach, sucht

Beteiligung

an solid., gutfundiert. Geschäft mit ca. 20 Mille Sicherstell. des Kapitals Bedingung. Off. unt. F. F. 993. Exped.

300 Mark

zu leihen gesucht. Offert. unter P. G. hauptpostl. Bonn.

500 Mark

Darlehen für 3 Monate gesucht v. Hausbesitzer. Möbel (6000 M.) und andere Sicherheit. Diskretion. Offert. u. M. W. 7. an die Exp. (2

Klischees und feinste Arbeiten in Lichtdruck u. Lithogr...

Zwei Par... evtl. auch ... gleich ob später zu ...

Ansichtskarten-Anfertigung & Verlag Kunstverlag KÖHLER, Argelanderstr. 90.

Trunksucht

wird radikal ohne Wissen des Patienten durch ein kürzlich von einem deutschen Schiffsarzt auf einer Weltumsegelung entdecktes absolut unschädliches Mittel beseitigt, à Packung, meist zum Erfolge ausreichend, 5.50 Mk. portofrei. Kein Geheimmittel. Lt. Kaiserl. Verordnung dem freien Verkehr überlassen. Hochinteressante Broschüre kostenlos gegen 20 Pfg. für Porto in verschlossenem Kuvert ohne jeden Aufdruck. Apotheker **Dr. A. Uecker,** G. m. b. H., **Niewerle** 6. (Nieder-Lausitz).

Schlanke Figur

durch d. **echten, ärztlich** empfohlenen **Dr. Richters Frühst.-Kräutertee** Bedeutende Abnahme ohne Diät. Garant. unschädlich. 1 Paket M. 2.—, 3 Pakete M. 5.— Broschüre grat. **Institut Hermes, München, Baaderstr. 8.** (Nur echt mit dieser Firma). **Einige von den viel. Dankschreiben: Fr. M.** in **D.**: 40 Pfd. abgen. **A. L.** in **B.**: 35 Pfd. abgen. **T. K.** in **M.**: 18 Pfd. Abnahme nach 3 Pak. **N. H.** in **K.**: 9 Pfd. Abn. nach 1 Paket. **G. Sch.** in **St.**: In 7 Tagen 16 Pfd. abgenomm.

Blasen-, Haut-

Beinleiden, nervöse Schwäche, Krampfadern, nach **Dr. Jaenicke's Spezial-Methoden.** Sprechstunden: täglich bis 8 Uhr abends. Sonntags bis 1 Uhr mittags. Dienstags u. Freit. nachm. v. 2—6 Uhr Freistd. f. Unbemitt. Bonn, Poststrasse 29.

3 Aktien

des Bonner Bürgervereins, Nominalwert 300 M., aus ein. Nachlasse stammend, sind günst. zu verk. Dividende im Jahre 1913 4½%. Offerten unter A. B. 228. an die Exp.

8500 Mark

auf städtisches Objekt gesucht. Offerten unter S. S. 85. an die Expedition.

Geld

sof. bar an jedermann, bei klein Ratenrückzahlung bis 5 Jahre Reell, diskr. u. schnell. **W. Lützow** Berlin 4, Dennewitzstraße 32. Kostenlose Ausk. Viele Dankschr.

Suchen Sie Geld?

Off. u. Z. 209. an die Exp.

1. Hypothek

15000 Mk. von Selbstdarleiher v. sofort gesucht. Agenten verb. Off. u. B. W. 300. an d. Exp.

300 Mk. ... atlich ... s b. b. ... regen- ... dienen.

... **größter Verlag** in Bonner Ansichtskarten. Anfertigung für Restaurants Villen, Pensionen, Sommerfr.

Aufforderung.

Alle, die Forderungen gegen den Nachlass des **Hermann Bulle** aus **Neuenahr** oder Zahlungen an diesen zu leisten haben, werden aufgefordert, dies bis zum 10. d. Mts. bei mir anzumelden. Ahrweiler, 4. März 1914.

Bremus, Justizrat.

Alle, welche noch Forderungen an das verstorbene Fräulein

Alice Zwager

haben, werden hierdurch aufgefordert, dieselben einzureichen Clemensstraße 6.

Mangel an Konzentration und andere Formen der Willensschwäche bedrohen Schaffens- u. Lebensfreude. Zu ihrer Linderung oder Heilung wende man sich an erfahrenen Psychopathologen unter „Psychische Erziehung" an die Exped.

Kegelklub!

Donnerstag nachmitt. 5 Uhr. Einige ältere Herren zum Eintritt gesucht. Gute Bahn. Gefl. Off. u. H. 668. a. d. Exp.

Wer bereitet jg. Mann zum **Abiturienten-Examen** vor? Off. u. E. S. 10 a. d. Exp. (2

Junge gebild. Dame wünscht **Briefwechsel in Stenografie** „Stolze-Schrey". (3 Off. u. H. B. 58. a. d. Exp.

Vervielfältigungen wissenschaftliche Arbeiten Fürstenstraße 5, 1. Et.

Die Berufswahl. Was soll unser Kind werden? Preis 80 Pf., auch in Briefmarken. **H. Waber,** Köln-Klettenberg.

Leihbibliothek

deutsch, engl., französisch, bestens empfohlen. Katalog 30 Pfg. **Habichts Buchhandlung** Telef. 135. Wenzelgasse 39.

Schöner Schreibtisch zu verkaufen. (3 **Bonn-Süd,** Burgstraße 10.

Besseres Mädchen

kath., 28 J., m. spät. Verm. (Fig. kl.) sucht die **Bekanntschaft eines nett. Herrn** in gesich. St. Nur ernstgem. Off. unt. S. F. 245. an Exp. (2

Heiratsgesuch.

Junggeselle, 30er Jahre, mit Ersparnissen, wünscht mit Dame bekannt zu werden gleichen Alters zwecks spät. Heirat. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Off. „Heim 8." an die Exp.

Wie's in unseren Kolonien aussieht.

(Eigener Drahtbericht.)

:-: **Berlin**, 9. März.

Im Hohen Hause des Reichstages gab die heutige Kolonialdebatte bemerkenswerte Ein- und Ausblicke. Der konservative Abgeordnete v. Böhlendorff ist mit ziemlich allem, was in den Kolonien vorgeht, einverstanden, nur nicht mit dem „Hang zur Arbeitslosigkeit", womit er die Eingeborenen verdächtigt, gewiß nicht mit Unrecht. Aber schließlich ist Afrika auch kein Schlaraffenland, wo man auf die Dauer leben könnte, ohne zu arbeiten, und die Pflanzer brauchen nur angemessene Löhne zu bezahlen, um so viele fleißige schwarze Arbeiter zu bekommen, als sie haben wollen. Sie finden es aber offenbar praktischer, wenig Geld und viele Schläge zu geben, soweit das die Verwaltung duldet. Nachdem noch der Pole von Morawski eine sofortige Abschaffung der Hausklaverei gefordert hat, holt der Staatssekretär Dr. Solf zu einer mehrstündigen Rechtfertigungsrede aus. Er ist ein ungemein gewandter Redner, ohne jede Spur von bureaukratischer Trockenheit. In jedem Augenblick ist er Herr seines umfangreichen Stoffes und kein Zwischenruf kann ihn aus der Fassung bringen. Er unterscheidet zwischen tropischen und Besiedelungskolonien; zu letzteren gehöre zunächst nur Südwestafrika. Unter bestimmten Voraussetzungen könnten allerdings auch selbst Teile Ostafrikas besiedelt werden. Es möge aber niemand hinausgehen, ohne sich mit der Verwaltung verständigt zu haben. Die Zukunft Südwestafrikas hänge von der Wasserversorgung ab. Darauf bezieht sich ein Nachtragsetat, den der Staatssekretär dem Hause „warm ans Herz" legen will. In Ostafrika ist Herr Solf, als er es nach 15 Jahren wiedersah, erstaunt über die erreichten Fortschritte gewesen. Von Kamerun dürfe er behaupten, daß es eine unserer bestzahlenden Kolonien werden würde. Keine Kolonien in der Welt haben sonst ihren Handel zum Mutterland so gesteigert, wie die Gesamtheit der deutschen Kolonien. Eingeborenenkultur steht der Staatssekretär durchaus sympathisch gegenüber. In Togo, „unserem Musterländle", fehle es noch an Bahnen. Mehr Bahnen sollte allerdings die Losung für alle Kolonien noch lauten. Man wolle sich aber im Rahmen der Finanzkraft des Mutterlandes halten. Die Tanganjikabahn sei mit Recht als ein Denkmal deutscher Technik begrüßt worden; noch niemals sei vorher eine Kolonialbahn so schnell fertig geworden.

In der Frage der Eingeborenenpolitik sucht der Staatssekretär Beweise des guten Willens der Verwaltung beizubringen, eine humane Behandlung der schwarzen Arbeiter zu erzwingen. Ohne irgend welchen moralischen Zwang lasse sich der Neger ebensowenig wie der Weiße zur Arbeit erziehen. Das Tempo der Abschaffung der Hausklaverei kann nicht so rasch sein, wie es vielfach gewünscht werde, es solle aber so rasch wie möglich damit aufgeräumt werden.

Der Staatssekretär endet, nachdem er noch die Alkoholfrage berührt hat, mit der Bitte, bei Erörterung der Arbeiterfrage doch auch auf die Interessen der deutschen Ansiedler Rücksicht zu nehmen.

Genosse Henke, der nach dem Staatssekretär aufs Podium tritt, beginnt betrübten Tones mit der Feststellung, der Staatssekretär habe es verstanden, Oel auf die Wogen zu gießen. Leider blieben alle schönen Vorsätze auf dem Papier stehen. Es sei in den deutschen Kolonien allenfalls mehr getan worden, als in — portugiesischen; aber was geschehe, geschehe alles nur im Interesse der Kapitalisten. Herr Henke hat offenbar nur diese eine schrille Melodie auf der Walze, sonst würden ihn die Ausführungen Dr. Solfs zu harmonischeren Weisen gestimmt haben.

Von Nah und Fern.

):(**Mehlem**, 9. März. Die Ortsgruppe Bonn-Godesberg des Verbandes Deutscher Privatgärtner hatte gestern abend im Saale der Rheinblüte in Mehlem einen Lichtbilderabend veranstaltet, der sowohl von Gärtnern als auch geladenen Gästen sehr stark besucht war. Herr A. Goettel hielt einen hochinteressanten, durch eine Menge prachtvoller Lichtbilder erläuterten Vortrag über Deutsch-Süd-West-Afrika, seine Vegetation, Bewohner, sowie die wirtschaftliche Entwicklung. Besonders eingehend besprach der Referent die Straußenzucht und zeigte eine reiche Kollektion kostbarer Straußenfedern. Nach dem Vortrag wurden noch über hundert Lichtbilder von Blumen und Pflanzen, nach künstlerischen Naturaufnahmen des Herrn Dr. Lambotte, vorgeführt, die viele Bewunderung fanden, besonders die farbigen Aufnahmen.

(•) **Gimmersdorf**, 9. März. Mit dem 1. April wird Herr Lehrer Augstein unseren Ort verlassen, um eine Schulstelle in Alster zu übernehmen. Zu seinem Nachfolger in Gimmersdorf ist der Schulamtsbewerber Johannes Peys aus St. Tönis ernannt worden.

):(**Rolandswerth**, 9. März. Von der Polizei wurde heute nachmittag hier ein fremder Mann festgenommen, der verdächtig ist, den Einbruchsdiebstahl in der Villa Ludowig ausgeführt zu haben. Die gestohlenen Silbersachen wurden zum Teil im Walde auf dem Rodderberg in der Nähe der Wirtschaft zum Alten Vulkan unter einem Strauch versteckt aufgefunden.

:-: **Remagen**, 9. März. Vergangene Nacht wurde in der Wirtschaft Gratzfeld hier ein Einbruchsdiebstahl versucht. Die Diebe erbrachen die Haustür. Gestohlen haben sie nichts.

):(**Hönningen**, 8. März. Heute nachmittag wurde hier der seit 15 Jahren in der Gemeinde Hönningen tätige Hauptlehrer Herr Josef Milz zur letzten Ruhe geleitet. Die Schulkinder beider Konfessionen eröffneten unter der Führung der Lehrpersonen den Leichenzug, dem sich auch Bürgermeister Goertz mit dem gesamten Gemeinderat, der Schulvorstand und das Kuratorium der gewerblichen Fortbildungsschule angeschlossen hatten. Am Grabe trugen Schulkinder das Lied: „Wo findet die Seele" vor. Der Lehrerverein des Kreises Neuwied sang: „Wer weiß wie nahe mein Ende" und der hiesige Kirchenchor schloß mit einem Grablied.

:-: **Honnef**, 10. März. In der Nacht zum Sonntag brannte in der Klarastraße ein Stallgebäude nieder. Die Feuerwehr war bald zur Stelle und verhütete ein weiteres Umsichgreifen des Feuers.

:-: **Honnef**, 10. März. Der Honnefer Männer-Gesangverein beschloß, den Reinertrag von 700 Mark von dem Konzerte zum Besten der Pfarrkirche als Grundstock zu einem Fonds zum Ausbau der Orgel festzulegen.

):(**Honnef**, 10. März. Das Haus Schulstraße 5 kaufte Herr Paul Kloß.

:-: **Königswinter**, 10. März. Im Jahre 1913 wurden in der Stadt 10 Neubauten errichtet, in der Landbürgermeisterei 5.

:-: **Menden**, 9. März. Der Männer-Gesangverein „Heiterkeit" hat beschlossen, an dem im Juni in Andernach stattfindenden Gesangwettstreit teilzunehmen. Er wird hierbei in der ersten Landklasse singen.

Vereins-Nachrichten.

** **Hockeywettspiel.** Ueber den Verlauf des Wettspiels, das am Sonntag zwischen den ersten Mannschaften des Düsseldorfer und des Bonner Hockeyklubs in Düsseldorf ausgefochten wurde, schreibt der Düsseldorfer Gen.-Anz.: „In Wolken und großem Wind erschien uns diesmal die berühmte Bonner Erste. Und wie Blitz und Hagel ging es auf das Düsseldorfer Tor nieder. In der ersten Halbzeit vermochte die mühselig zusammengestoppelte Düsseldorfer Elf das Spiel bis gegen Ende offen zu halten, wenn man auch von Anfang an die große Anstrengung, die es kostete, merken mußte. Ein geschickter Vorstoß des Linksaußen Woeste brachte nach 20 Minuten den Ball vors Bonner Tor. Ein-, zweimal wurde er vom Torwart gehalten, bis ihn der Linksaußen scharf seitlich hineinfeuerte. Es war das einzige glänzende Aufflackern des Düsseldorfer Lichtleins an diesem trüben Tage. Noch ein paarmal brachte Düsseldorfer den Ball auf einen Schritt ans gegnerische Tor, aber weiter reichte die Schneid schon nicht mehr, trotzdem der wackere Bonner Torwart sich oft damit begnügte, den Ball vor der Torlinie in den Weg zu purzeln. Nun machte Bonn ernst, und obwohl Witzel im Tor eine Reihe scharfer Argumente zu widerlegen wußte, wurden in den letzten zehn Minuten 3 Tore erzielt. In der zweiten Halbzeit kam eine sichtliche Unruhe in die Reihe der Düsseldorfer. Die Halfs ließen sich mehr und mehr von ihren Plätzen ab in eine wilde Verteidigung drängen, die Backs wurden unsicher, und die Stürmer, vor allem die Flügel, bekamen den Ball kaum mehr. Bonn spielte mit großer Präzision, wenn auch ohne sonderliche Kunststücke, seinen Stiefel weiter und erzielte in regelmäßigen Zwischenräumen noch 4 Tore.

Die offenkundige Ueberlegenheit der Bonner Ersten ist leicht zu erklären. Bonn ist Universitätsstadt, die Mannschaft bleibt stabil; eine Reihe Mitglieder behalten ihren Platz im Team von Prima bis zum Assessor oder Professor (!) also bis die Knochen sowieso mürbe werden. In Düsseldorf bilden schon die Spieler die Ausnahme, welche drei Jahre in einer Mannschaft ihren Mann stellen. Da fehlt es naturgemäß an einem so vollendeten Zusammenspiel, wie es die Bonner Erste auszeichnet. Unter dem vielen Guten, das Bonn zeigte, fiel etwa besonders der rechte Half A. Thomsen und der sehr rasche rechte Außenstürmer Graf Beißel auf. Auf Seiten Düsseldorfs befriedigten voll nur die Schiedsrichter. Gut waren auch noch die beiden Außenstürmer. Der linke Back Klein hatte, besonders in der ersten Zeit, glänzende Momente, versagte aber bei dem Fortschreiten des Debacles mehr und mehr.

Die Zuschauerschaft war klein, aber höchst erlesen, und ließ sich von Sturm und Regen den Funken der Begeisterung nicht ersticken."

Mit diesem Sieg ist der Bonner Hockey-Club zum drittenmale Rheinischer Meister und Gewinner des großen Pokals der Meisterschaft im Rheinlande geworden.

** **Beethoven-Chor Bonn** nennt sich ein neu gegründeter Gesangverein (Damen und Herren), dem sofort etwa 50 Mitglieder beigetreten sind. Die musikalische Leitung hat Herr Musiklehrer Kölzer übernommen.

Hauptvorstandssitzung des Eifelvereins

in M.-Gladbach am 8. März 1914.

+ Die so ersprießlichen Tagungen des Eifelvereins erfreuen sich von Jahr zu Jahr immer größerer Anteilnahme und Bedeutung. Das hat sich wieder an der Sitzung des Hauptvorstandes in M.-Gladbach erwiesen, an der einschließlich der Vertretung aus den Ortsgruppen über 200 Eifelfreunde von nah und fern teilnahmen. Nach herzlicher Begrüßung durch den Vorsitzenden der rasch emporgeblühten dortigen Ortsgruppe, Herrn Prof Dr. Brasse, nahmen die Beratungen unter Geh. Rat Dr. Kaufmanns bewährter Leitung in der neuen Festhalle im Volksgarten nach 10 Uhr ihren Anfang und setzten sich bis zur dritten Mittagsstunde ohne Unterbrechung fort. Wie schon in dem gestrigen Vorbericht kurz bemerkt, ergab der von Schatzmeister Dr. jur. Bonachten-Aachen vorgelegte Jahresabschluß eine Einnahme von 32 560 M. und an Ausgaben 31 240 M., die sich auf die verschiedenartigsten Zuwendungen und Zwecke verteilten, unter denen die Zuschüsse für die Schülerherbergen besonders erheblich waren. Ueber die aufsteigende Entwicklung des Herbergswesens in der Eifel konnte Herr Hans Hoitz höchst erfreuliche Angaben machen. Von den 80 000 Gesamtbesuchern der Schülerherbergen in Deutschland und Oesterreich fallen auf die Eifel allein an 12 000 Besuche, fast einsiebtel der ganzen Frequenz, so daß nach dieser Seite hin der Eifelverein an der Spitze sämtlicher deutsch-österreichischer Gebirgsvereine marschiert. Besonders erfreulich war der steigende Besuch der Eifeler Schülerherbergen durch ausländische Schüler aus Belgien, der Schweiz und Luxemburg, eine erfreuliche Folge des Beschlusses, auch den Schülern der deutschen Auslandsschulen den Besuch der Herbergen zu gestatten.

Die Zahl der Eifelherbergen ist von 43 auf 52 gestiegen. Die meisten Besuche (je 800) hatten Manderscheid, Daun und Kreuzberg aufzuweisen, die besuchteste Wanderstrecke war der Eifelhöhenweg Köln-Trier; aber auch der neue Vulkanweg Andernach-Gerolstein wies schon eine erfreulichstarke Benutzung der daranliegenden Herbergen auf. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß der Eifelverein in Anbetracht der steigenden Kosten für die Schülerherbergen — 14 000 M. hat allein der Verein im letzten Jahre getragen — bei den Städten, deren studierende Jugend die Vorzüge dieser Einrichtung genießt, durch größere Zuwendungen Unterstützung findet. Nach eingehenden Rückfragen bei den Leitungen der höheren Schulen über die Qualität der Schüler und bei den Herbergsleitern über das Benehmen derselben ist ausdrücklich festgestellt worden, daß die in der Vorstandssitzung zu Münstereifel erhobenen Klagen über Ausartung und Verrohung des Wanderlebens in keiner Weise auf die in guter Obhut stehenden Benutzer der Schülerherbergen zutrifft. Auf die dem Herrn Oberpräsidenten vorgetragene Bitte des Vorstandes, an allen höhern und Volksschulen dem Wohlverhalten der Schüler in der freien Natur besonderes Augenmerk zu widmen, ist zusagender Bescheid gegeben worden, dem bereits behördliche Weisungen gefolgt sind. Eine Reihe von Jugendheimen, von einfacheren Unterkunftsstätten für Volksschüler und Jugendvereinen bei mehrtägigen Eifelwanderungen, sind im Werden begriffen; doch will man vor umfassender Durchführung dieser schwierigen Frage erst noch Erfahrungen sammeln. Den Ortsgruppen in der Eifel wird dringend empfohlen, bei Anfragen von Jugendvereinen über Unterkunft darauf zu achten, daß jede Ueberforderung für Massenquartiere ausgeschlossen ist. Dadurch Prof. Dr. Follmann-Koblenz bearbeitete illustrierte Führer über den neuen Vulkanweg wird schon mit Beginn der Reisezeit vorliegen.

Die Verhandlungen mit der Leitung der Werkbundausstellung in Köln über die Beteiligung des Eifelvereins durch Errichtung eines Eifelhauses haben zu keinem Ergebnis geführt, doch die Einfügung eines Eifeltages in die Reihe der in Aussicht genommenen Landsmannschaftstage findet Zustimmung. Aber die Beteiligung des Vereins an der großen Düsseldorfer Ausstellung 1915, über die Landesrat Adams berichtete, wurde jetzt schon definitiv beschlossen. Der Bund deutscher Verkehrsvereine wird dort in besonderer Halle Deutschland als Reiseland vorzeigen und im Anschluß an diese Abteilung wird der Eifelverein nebst touristischen Darstellungen die Eifel auch als altes Kulturland in besonderer Eifelküche und Eifelstube vorführen. — Sodann bewilligte der Vorstand u. a. namhafte Zuschüsse zum Ausbau des Weges Manderscheid-Wittlich durchs landschaftlich reizvolle Liesertal, der Ortsgruppe Nettersheim zur Anschaffung von Ruhebänken auf der dortigen Ausgrabungsstätte, dem Kreise Malmedy zum Ankauf des architektonisch so wertvollen Beckmannschen Hauses in Malmedy.

Der Beschluß der letzten Sitzung in Münstereifel, dem großen Geschichtsschreiber und Wohltäter der Eifel, Georg Bärsch, in Prüm im Verein mit Stadt und Kreis Prüm ein sinnvolles Denkmal zu setzen, war einer Kommission zur nähern Bearbeitung übertragen worden, über dern Tätigkeit Landgerichtsrat v. Schnitzler berichtet. Zu dem Denkmal, das auf dem Marktplatze in Prüm vor dem Hotel zum Stern errichtet werden soll, wird durch Wettbewerb zwischen namhaften Künstlern bald schon ein Entwurf geliefert werden. Dr. Hamacher aus Düsseldorf würdigte in eingehender Darstellung die Bedeutung des großen Eifelfreundes, der erst als Freiheitskämpfer im Schillschen und Lützowschen Korps sich ausgezeichnet, dann als erster Landrat des Kreises Prüm in der Eifel als wirtschaftlicher Reformer überaus segensreich gewirkt und durch die Bearbeitung des alten berühmten Geschichtswerkes „Eiflia illustrata" sich auch ein bleibendes literarisches Denkmal im Eifellande gesichert hatte. — Erst gegen 3 Uhr fuhren die Teilnehmer an der reichhaltigen Tagung in Sonderwagen der Straßenbahn zur Kaiser Friedrich-Halle, wo u. a. Oberbürgermeister Piecq in herzlichen Worten das hohe Interesse der Industriestädte des Niederrheins an den so gesunden Bestrebungen des Eifelvereins kundgab. Z.

Eifel-Wanderlied.

Zum Eifeltag in M.-Gladbach, 8. März 1914.

Melodie: Wohlauf die Luf geht frisch und rein.

Die Frühlingssonne kam in's Land
Und scheint schon warm hernieder.
Nun nehmt den Wanderstab zur Hand
Und füllt den Rucksack wieder!
Laßt auch ein Fläschlein rund und voll,
Mit kühlem Trank nicht fehlen:
Wer in der Eifel wandern soll,
Den darf der Durst nicht quälen.

Und dann hinaus nach Burschenart,
Wenn's Frührot lockt und leuchtet!
Das ist die schönste Wanderfahrt,
Wenn Tau das Gras noch feuchtet.
Dann singt, des Morgenwunders voll,
Aus frischen, hellen Kehlen;
Wer in der Eifel wandern soll,
Dem darf ein Lied nicht fehlen.

Und dann hinauf auf Berg' und Höh'n
Im lichten Sonnenglanze;
O Eifelland, wie bist du schön
In deiner Wälder Kranze,
Mit deinen Maaren, tief und still,
Mit Burgen und mit Zinnen!
Wer in der Eifel wandern will,
Der tu's mit Herz und Sinnen.

Vom Nurtal bis zum Moselstrand,
Vom Rhein zu den Ardennen
Zieh'n jubelnd wir durch's Eifelland,
Das wir als schönstes kennen.
Und allen steht uns tief und still
Im Herzen eingeschrieben:
Wer mit uns Burschen wandern will,
Der muß die Eifel lieben!

M.-Gladbach. E. A. Seibach.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 10. März.

:-: **Universität.** Die Universität Kiew in Rußland hat Herrn Prof. Dr. Goetz zum Ehrendoktor des Staatsrechts ernannt.

:-: **Universität.** Wie schon kurz gemeldet, wurde der etatsmäßige Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin, Dr. phil. Richard Hessel, als Ordinarius und Direktor des zoologischen Instituts an die Universität Bonn als Nachfolger des verstorbenen Geh.-Rats Prof. H. Ludwig berufen.

Dr. Hesse ist 1868 zu Nordhausen a. H. geboren, studierte in Greifswald, Tübingen und Halle und promovierte 1892 an letzterer Universität mit einer Arbeit über das Nervensystem von Ascaris megalocephala. Seit 1. Mai 1892 war Hesse als Assistent am zoologischen Institut zu Tübingen tätig, habilitierte sich ebenda im Jahre 1894, erhielt später den Titel eines außerordentlichen Professors und 1903 einen Lehrauftrag für den zoologischen Teil des Forstschutzes. Ostern 1909 erfolgte seine Berufung zum etatsmäßigen Professor und Vorsteher des zoologischen Instituts an der Berliner Landwirtschaftlichen Hochschule an Stelle von Prof. L. Plate, der als Nachfolger Ernst Haeckels nach Jena übersiedelte. Außer zahlreichen Arbeiten in Fachzeitschriften veröffentlichte Prof. Hesse u. a. „Abstammungslehre und Darwinismus" (1902, 4. Aufl. 1912); „Das Sehen der niederen Tiere" (1908); „Das Tier als selbständiger Organismus" 1. Band des Werkes Hesse und Doflein, Tierbau und Tierleben in ihrem Zusammenhang betrachtet (1910); „Ueber funktionelle Anpassung im Tierreich und ihre Beziehungen zur Vererbung" Flugschrift Nr. 16 der Gesellschaft für Züchtungskunde.

:-: **Universität.** Die Ehrengaben aus der Hohenzollern- und v. Diergardt-Stiftung sind für das Sommer-Semester 1914 folgenden Studierenden verliehen worden: Den Studierenden der kath. Theologie Jos. Schulte-Wieschen aus Oberhausen und Gerh. Roth aus Spich, der evang. Theologie Viktor Pleß aus Münster i. W. und Ludwig Arens aus Vilich-Rheindorf, der Rechte Franz Görgen aus Wallerfangen und Pet. Toll aus Süchteln, der Heilkunde Kurt de Weldige-Cremer aus Bonn und Georg Albrecht aus Bonn, der Geschichte Rudolf Reuter aus Köln-Nippes, der Sprachwissenschaft Herrn Peter Christ aus Bonn und der Naturwissenschaften Wilh. Bollweg aus Köln.

:-: **Gestorben** ist am Sonntag nachmittag nach kurzem Leiden im Alter von 76 Jahren Herr Schneidermeister Püttmann. Er war lange Jahre hindurch Mitglied der Gemeindevertretung und des Kirchenvorstandes der altkatholischen Gemeinde.

):(**Die Musterung der Militärpflichtigen** im Stadtkreise Bonn findet in diesem Jahre vom 18. bis einschließlich 30. März im Kölner Hof, Kölnstraße, statt.

:-: **Eine Verkehrsstörung** wurde gestern mittag gegen ½12 Uhr auf dem Bahnübergange an der Endenicherstraße dadurch verursacht, daß die Achse eines schweren Plateauwagens brach, der mit eisernen Trägern beladen war. Sämtliche Züge mußten in ein Umgehungsgleise geleitet werden. Dadurch hatten die Züge einige Minuten Verspätung. Um 12¼ Uhr war das Verkehrshindernis beseitigt und die Gleise konnten wieder benutzt werden.

:: **Personalien.** Der Gerichtsaktuar Gottfried Groutars aus Beuel, seit dem 1. April 1911 an der Gerichtskasse Bonn tätig, ist zum Amtsgerichtssekretär ernannt und mit dem 1. April an das Amtsgericht Eupen versetzt worden.

:-: **Eine städtische Schulschwester**, deren Stelle im letzten Etat bewilligt worden ist, wird vom 1. April an in Bonn eingestellt. Ihre Hauptaufgabe wird es sein, die Verbindung zwischen Elternhaus und Schule nach der hygienischen Seite zu pflegen.

+ **Kinematographische Schülervorführungen** belehrenden Inhaltes für die Oberklassen der städtischen Volksschulen, wie solche bereits auch im vorigen Jahre stattgefunden haben, finden wiederum in dieser Woche im Saale des katholischen Gesellenhauses statt. Die Bilder, deren Vorführung die Klassen unter Leitung und Aufsicht ihrer Lehrer und Lehrerinnen beiwohnen, sind dem Tier- und Pflanzenleben und den Wundern der Alpenwelt entnommen und dienen somit zur Belebung des naturkundlichen und geographischen Unterrichts.

:-: **Ein Fürsorgezögling**, der aus der Anstalt Fichtenhain bei Krefeld entwichen war und sich seit einiger Zeit hier umhertrieb, wurde gestern nachmittag gegen 3½ Uhr aufgegriffen und zur Kriminalwache gebracht. Ebenso wurde ein zweiter Fürsorgezögling festgenommen, der aus der Anstalt Kaiserswerth bei Düsseldorf entlaufen war. Beide Zöglinge werden ihrer Anstalt wieder zugeführt.

):(**Der Militärluftkreuzer „Z. 1"**, der an Stelle des nach Gotha überführten „Z. 2" in Köln sein Standquartier beziehen wird, überflog gestern nachmittag nach 5 Uhr die rechte Rheinseite. Das Luftschiff kam von Baden-Oos, wo es bis jetzt stationiert war. Gegen 6 Uhr traf „Z. 1" vor der Luftschiffhalle in Köln-Bickendorf ein. Alle zur Verfügung stehenden Mannschaften der Luftschiffer-Abteilung wurden herangezogen, weil man bei dem stürmischen Wetter mit einer schwierigen Landung rechnen mußte. Die Bergung ging jedoch glatt von statten.

:-: **Der Achtuhr-Ladenschluß für Lebensmittel- und Zigarrengeschäfte** sowie Drogerien ist, wie bereits mitgeteilt, von den einschlägigen Geschäften Bonns mit großer Mehrheit beschlossen worden. Mittlerweile haben die Bonner Bäcker durch ihre Innung an den Regierungspräsidenten eine Eingabe gerichtet, ihr Gewerbe vom Achtuhr-Ladenschluß auszuschließen. Bei der Stimmabgabe für und gegen den Achtuhr-Ladenschluß ist die sonderbare Tatsache zu verzeichnen, daß eine ganze Anzahl hiesiger Geschäftsleute gleichzeitig für und gegen den Achtuhr-Ladenschluß gestimmt haben. Die Liste liegt zu jedermanns Einsicht im Verwaltungsgebäude Rathausgasse bis zum 16. März offen. Bis dahin hofft man, daß der Regierungspräsident sich erklärt hat, wann der Achtuhr-Ladenschluß in Kraft tritt.

:-: **Professor Meschaert.** In dem heute abend stattfindenden Liederabend singt Prof. Meschaert dieselben Lieder von Schubert, Brahms und Wolf, durch deren Vortrag er in diesem Winter die Wiener zu hellster Begeisterung hingerissen hat. (Meschaert reist von Bonn wieder nach Wien, wo er zu drei weiteren Konzerten erwartet wird.) Der Künstler ist seit gestern hier und, wie uns mitgeteilt wird, ausgezeichnet bei Stimme, so daß den Zuhörern ein hoher Kunstgenuß bevorsteht.

)(**Liederabend Agnes Oehler.** Am Samstag abend findet in der Lese- und Erholungsgesellschaft ein Liederabend von Agnes Oehler unter Mitwirkung von Fräulein Illy Bachem statt. Die Sängerin ist in Bonn nicht unbekannt. Es wird ihr eine feine, wohlgebildete Stimme und ein tief empfundener Vortrag nachgerühmt. Außer einer Arie von Mozart singt sie verschiedene Lieder von Schubert, Brahms, Wolf, Strauß, Delius, Mahler und van Eyken. Frl. Illy Bachem bringt Klavierstücke von Brahms, Debussy, Bergh und Reger.

(:) **Fachlehrerinnen im technischen Unterrichtsbetrieb.** Nach einem Erlaß des Unterrichtsministers aus neuester Zeit soll in den Mädchenklassen ausgebaute Schulsysteme, wie sie sich in allen größeren Städten finden, der Unterricht im Zeichnen, weiblichen Handarbeiten und im Turnen von dazu eigens vorgebildeten Fachlehrerinnen erteilt worden. Was insbesondere das Turnen betrifft, so betont der Minister, daß da, wo bei Einführung dieses Unterrichts in den Mädchenklassen der Volksschulen für die Uebergangszeit auch die Verwendung geeigneter Lehrer nach dem Ermessen der Schulaufsichtsbehörde zugelassen werden, dies doch möglichst zu beseitigen ist, da jetzt eine hinreichende Zahl ordnungsmäßig befähigter Fachlehrerinnen zur Verfügung stehen.

:-: **Populärwissenschaftliche Vorträge.** Nachdem aus verschiedenen Gründen von der Aufführung des in Aussicht genommenen Calderonschen Stückes abgesehen werden mußte, soll statt dessen morgen abend ein literarischer Vortragsabend der Gesellschaft geboten werden. Die Damen Frau Hilma Schlüter und Fräulein Maria Weißleder werden ernste und heitere Darbietungen in Prosa und Poesie bringen. Es geht ihnen ein sehr guter Ruf als Vortragskünstlerinnen vorauf, so daß der Abend bei den Teilnehmern sicherlich in guter Erinnerung bleiben wird.

:-: **Affäre Ursprung-Peill-Schillings.** Aus Barmen wird uns unterm 9. ds. folgendes berichtet: Bei Kommerzienrat Ursprung fand heute morgen auf Antrag des Privatklägers Generalmusikdirektors Prof. Dr. M. von Schillings und auf Anordnung des Amtsgerichts Stuttgart-Stadt eine Haussuchung statt, um weitere Beweismittel dafür aufzufinden, daß sich Ursprung der vom Privatkläger Schillings verfolgten Beleidigung schuldig gemacht habe und daß diese Beleidigung durch das Zusammenwirken der drei Beschuldigten Ursprung, Verfasser und Drucker zur Ausführung gekommen sei. Insbesondere sollte sich die Durchsuchung und die Beschlagnahme auf die zwischen den drei Beschuldigten geführte Korrespondenz erstrecken. Ein in Privatbesitz des Herrn Ursprung gefundenes Buch wurde beschlagnahmt; im übrigen fand sich nichts vor. Diese Beschlagnahme des einen Exemplars des Buches: „Geld und Irrenhaus, auf aktenmäßiger Grundlage eine kritische Betrachtung des Internierungs- und Entmündigungsfalles der Frau Wilhelmine Peill-Schillings", stellt keine allgemeine Beschlagnahme und kein Verbot der Verbreitung dar, und das Buch ist nach wie vor in ungehindertem Verkehr.

)(**Stadttheater.** Die Theaterkanzlei schreibt uns: Morgen kommt im Stadttheater das Spiel vom Sterben des reichen Mannes unter dem Titel „Jedermann", neubearbeitet von Hugo v. Hofmannsthal, zur Aufführung. Es ist ein Verdienst Reinhardts, die deutsche Bühne durch dieses Werk bereichert zu haben, das in fast allen großen Städten Deutschlands anläßlich der Reinhardt-Gastspiele allseitigen Erfolg gefunden hat. Das Spiel ist mit seinen einfachen und eindringlichen Bildern ein Memento mori, das ergreifende Wirkung erzielen kann. Den „Jedermann" spielt Herr Gerdes, in den anderen Rollen ist das gesamte Personal beschäftigt. Vor dem Werke wird Dr. Maximilian Pfeifer aus München, das bekannte Mitglied des Reichstages, ein vortrefflicher Kenner des Theaters, über Hofmannsthals „Jedermann" einen Vortrag halten.

):(**Eine wichtige Entscheidung über die Lustbarkeitsveranlagung** von Gesangvereinen fällte der Bezirksausschuß zu Köln in einer Klage des Mülheimer Gesangvereins „Concordia" gegen den Gemeindevorstand von Mülheim-Rhein. Dieser Verein hatte am 18. Oktober 1913 sein Stiftungsfest in Verbindung mit einem Konzert begangen, in welchem tüchtige Künstler mitgewirkt hatten. Die „Concordia" verlangte Freistellung von der von der Stadt Mülheim veranlagten Lustbarkeitssteuer von 48,80 Mark mit der Begründung, daß das Konzert keine Lustbarkeit gewesen sei, weil es infolge der Mitwirkung hervorragender Künstler den Zweck verfolgte, das geistige Gemütsleben der Teilnehmer zu heben; zudem habe man mit dem Konzert, das mit einem

Fehlbetrag abschloß, keine Gewinnabsichten verfolgt. Auf ein derartiges Konzert müsse ein Urteil des Oberverwaltungsgerichts Anwendung finden, nach welchem Künstlerkonzerte von der Lustbarkeitssteuer freizustellen sind. Der Bezirksausschuß erkannte jedoch in seiner Entscheidung, daß das Konzert wohl eine Lustbarkeit gewesen und daher der Steuer zu unterwerfen sei; die Klage wurde demgemäß kostenfällig abgewiesen.

)(**Der Rhein** ist bis heute morgen auf 5,97 gestiegen und hat augenblicklich die Höhe von 6 Metern erreicht. Er stand gestern morgen auf 5,50 Meter. Das Wasser stieg gestern nachmittag noch 3 Zentimeter stündlich; von gestern abend an jedoch nur mehr 1 Zentimeter in der Stunde. Am Pegel ist der Wasserspiegel noch 30 Zentimeter unterhalb der Werftoberkante. Von der Ersten Fährgasse aufwärts ist aber das Rheinwerft an verschiedenen Stellen überschwemmt, ebenso vom Schänzchen abwärts. Man nimmt an, daß die Gefahr beseitigt ist, da vom Neckar und der Mosel langsames Fallen gemeldet wird.

In Koblenz stieg das Wasser gestern abend noch zwei Zentimeter stündlich, jedoch wurde vom Oberrhein schon langsames Fallen des Wassers gemeldet.

In Honnef ist der Pontenbetrieb zwischen Honnef und Rolandseck eingestellt worden.

* **Die Mondfinsternis am 12. März.** In der frühen Morgenstunde dieses Tages findet eine Mondfinsternis statt, die um die Zeit der Mitte beinahe total sein wird. Sie beginnt früh 3 Uhr 42 Min. und endigt 6 Uhr 44 Min., nachdem der Mond in Bonn gegen 6 Uhr 22 Min. untergegangen ist. Zur Zeit der Mitte, 5 Uhr 13 Min., werden 0,92 des Mondurchmessers verfinstert sein. Beim Anfang steht der Mond im Scheitelpunkt eines Ortes von 321 Grad östl. Länge von Greenwich und 3 Grad 39 Min. nördl. Breite, am Schluß der Verfinsterung über einem Orte von 277 Grad östl. Länge von Greenwich und 2 Grad 44 Min. nördl. Breite. Die Finsternis wird demnach in Arabien und Kleinasien, in Europa, Afrika, auf dem Atlantischen Ozean, in Amerika und dem östlichen Teil des großen Ozeans sichtbar sein.

:=: **Keine Russen an der Berliner Universität.** Aus Berlin, 10. März, wird uns berichtet: Infolge Beschränkung für die Ausländer an der Universität Berlin konnten im Wintersemester 1913/14 keine neuen Immatrikulationen von Russen vorgenommen werden. Wie verschiedene Blätter hören, gilt das Gleiche auch vom Sommersemester 1913/14.

Letzte Post.

Vom deutschen Kaiserpaar.

* **Berlin**, 9. März. Auf der Reise nach Korfu wird das Kaiserpaar am 23. März vormittags dem Kaiser Franz Josef in Schönbrunn einen Besuch abstatten. Am Nachmittag ist das Kaiserpaar als Gast beim cumberländischen Herzogspaar in Penzing. Ihre Ankunft in Venedig erfolgt am 24., worauf die Hohenzollern nach Miramare geht, wo der Kaiser dem Erzherzog Franz Ferdinand einen mehrstündigen Besuch abstattet.

Todestag Kaiser Wilhelms I.

* **Berlin**, 9. März. Am heutigen Sterbetage Kaiser Wilhelms I. erschien heute vormittag Kaiser Wilhelm im Mausoleum und legte einen Kranz nieder.

* **Berlin**, 10. März. Die Interpellation des Zentrums wegen des Metzer Duells wird voraussichtlich am kommenden Freitag auf die Tagesordnung der Reichstagsverhandlung gesetzt werden.

* **Berlin**, 10. März. Großes Aufsehen erregt das Verschwinden des Gemeindevorstehers Rother aus Drewitz. Eine Revision der Gemeindekasse hat noch nichts Bestimmtes ergeben.

* **Berlin**, 10. März. An der Südseite des Tegeler Sees wurde ein Kahn aufgefunden, in dem sich ein Herren- und ein Damenhut, zwei Schirme und eine Handtasche befand. Der Kahn war am Sonntag von einem Schleifer und einem Dienstmädchen gemietet worden. Der Schleifer war nach Verbüßung der wegen Unterschlagung ihm zuerkannten Gefängnisstrafe von sechs Wochen vor einigen Tagen aus dem Gefängnis gekommen. Er hatte die Strafe auf Anzeige des Dienstmädchens erhalten. Man nimmt an, daß er sie jetzt zu der Nachenfahrt überredet und dann hinterrücks ins Wasser gestürzt hat, worauf er Selbstmord beging.

* **Berlin**, 9. März. Auf der Ueberfahrt von London nach Vlissingen ist die königliche Kammersängerin Frau Claire Dux um ihre Barschaft in Höhe von etwa 24000 Mark bestohlen worden. Die Künstlerin hatte diese Summe in London auf Schecks erhalten. Frau Dux ist durch diesen Diebstahl in solche Aufregung versetzt worden, daß sie ein Gastspiel, das morgen in Rußland stattfinden sollte, aufgegeben hat.

* **Breslau**, 9. März. Der Haushälter Flemming vergiftete heute in Abwesenheit seiner Frau seine drei Kinder und sich selbst. Familienzwist infolge von Arbeitslosigkeit war der Grund zu der Tat.

* **Leipzig**, 9. März. Im städtischen Krankenhause St. Jakob ereignete sich gestern ein schweres Explosionsunglück. Ein Kartoffeldämpfer in der Küche platzte, wobei fünf Dienstmädchen mehr oder weniger schwer verwundet wurden.

* **Hagen**, 9. März. Auf Veranlassung der Untersuchungsbehörde wurde der Fabrikant Otto Asbeck von hier mit zwei seiner Meister und zwei Arbeitern in Untersuchungshaft genommen. Die Verhafteten sollen bei Ablieferung von Eisenbahnartikeln gegenüber dem staatlichen Abnahmebeamten gemeinsam in der Weise Unregelmäßigkeiten begangen haben, daß verworfene fertige Waren mit falscher Plombe versehen wurden.

* **Worms**, 10. März. Der dreizehnjährige Pfarrschüler Metzger, der beim Fußballspiel einen Schüler mit einem Messer erstochen hat und gestern in eine Zwangserziehungsanstalt gebracht werden sollte, ist entwichen. Man glaubt, daß Metzger mit fremder Hilfe nach Amerika geschafft worden ist.

* **Darmstadt**, 9. März. Der Großherzog hat die Berufung der beiden folgenden Professoren an die hessische Landesuniversität genehmigt: des außerordentlichen Professors an der Universität Leipzig Dr. Karl Schaum für das Fach der physikalischen theoretischen anorganischen Chemie und des außerordentlichen Professors der Universität Leipzig Dr. Paul Schmidt für das Fach der Hygiene und zugleich zum Direktor des hygienischen Institutes.

* **Nürnberg**, 9. März. Hier wurde eine Kaufmannswitwe mit ihren beiden acht und neun Jahre alten Töchtern im Badezimmer ihrer Wohnung bei geöffnetem Gashahn tot aufgefunden. Nach hinterlassenen Briefen ist die Ursache der Tat in Schwermut über den Verlust des Gatten zu suchen.

* **Genf**, 10. März. Aus 1200 Meter Höhe erfolgte ein gewaltiger Bergsturz bei Nidwalden. Der Furkapaß ist mit Schnee und Eis bis 20 Meter Höhe bedeckt.

* **Kopenhagen**, 10. März. Bei Skagen fand ein schwerer Zusammenstoß zwischen dem dänischen Dampfer „Dania", der von Philadelphia nach Kopenhagen bestimmt war, und dem norwegischen Dampfer „Bygdö", der sich auf einer Reise von Hamburg nach Christiania befand, statt. Der norwegische Dampfer sank sofort. Die aus 14 Mann bestehende Besatzung und ein Passagier konnten gerettet werden. Der Koch des norwegischen Dampfers kam in den Wellen um. Die Ladung des Norwegers soll einen Wert von einer Million Kronen haben.

Zum Tode des Kardinals Kopp.

* **Breslau**, 9. März. An Stelle des Fürsten von Hatzfeldt nimmt an der Beisetzung der Leiche des Kardinals Kopp als Vertreter des Kaisers der Herzog von Ratibor teil.

Eine Spionin der deutschen Marine?

* **Cherbourg** 10. März. Ueber die Spionage-Angelegenheit Eva Horneffer werden von den Blättern noch folgende Einzelheiten verbreitet: Nachdem der Spionin die bei ihr beschlagnahmten Papiere vorgelegt worden waren, habe sie zugegeben, daß sie von der deutschen Marine zur Spionage nach Cherbourg geschickt worden sei. Sie habe allerdings niemals beabsichtigt, sich geheime Dokumente zu verschaffen, da sie wußte, daß das fast unmöglich sei. Doch sollte sie möglichst genaue Angaben über die Verteidigungswerke von Cherbourg machen. Man hat sie noch vor wenigen Tagen vor ihrer Festnahme in dem Hauptfort von Cherbourg gesehen, wo sich zahlreiche Betonbauten befinden, die im Kriegsfalle das Material für die Torpedoboote und die Unterseeboote aufnehmen sollen.

Schwerer Raubüberfall.

* **Berlin**, 9. März. Ein schwerer Raubüberfall ist heute morgen im Hause Suarezstraße 54 in Charlottenburg verübt worden. Dort wurde eine Frau Walter von einem Manne, der angeblich ein Zimmer bei ihr mieten wollte, mit einem Beil niedergeschlagen. Auf ihre Hilferufe eilte ein bei ihr wohnendes Fräulein Simson herbei, welches der Täter würgte. Auf die Hilferufe flüchtete schließlich der Mann. Auf dem Boden fand man eine Postpaket-Adresse an Fräulein Heyer in Leipzig adressiert. Als Absender wurde ein gewisser Otto Heyer angegeben. Es ist möglich, daß der Täter mit diesem identisch ist.

Mordanschlag auf einem Bahnhof.

* **Frankfurt**, 9. März. In Heidesheim schoß gestern nachmittag der Eisenbahntechniker Damm seinen Vater, den Stationsvorsteher, in dem Augenblick nieder, als er einen Zug abfertigte. Der Täter wurde ergriffen. Der Vater ist sehr schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Hochwasser.

* **Karlsruhe**, 9. März. Das Hochwasser am Oberrhein ist wieder sehr stark gestiegen. Die Weser und Fulda sind in weitem Umfange aus den Ufern getreten. Die Bahn steht streckenweise unter Wasser.

* **Kassel**, 9. März. Die Fulda und ihre Nebenflüsse führen seit einigen Tagen Hochwasser. Im Werratal ist Ueberschwemmung eingetreten.

* **Dresden**, 9. März. Der Wasserstand der Elbe steigt noch fortwährend weiter. Heute nachmittag mußte die unter der König-Friedrich-August-Brücke hindurchführende Straße am Terrassenufer gesperrt und der Straßenbahnverkehr an der überfluteten Strecke eingestellt werden. Der Pegelstand beträgt gegenwärtig 2,38 Meter über Null. Für heute nacht ist ein weiteres Wachsen angesagt.

Das freisprechende Urteil Mielzynski rechtskräftig.

* **Posen**, 10. März. Das den Grafen Mielzynski freisprechende Urteil des Schwurgerichts ist jetzt rechtskräftig geworden, da der Staatsanwalt seine eingeleitete Revision innerhalb der gesetzlichen Frist nicht begründet hat. Die Revision gilt als hinfällig und zurückgezogen.

Englische Frauen im Kampf mit der Polizei.

Frau Pankhurst wieder einmal eingelocht.

* **London**, 9. März. Die Führerin der Frauenstimmrechtlerinnen, Frau Pankhurst, ist heute abend in Glasgow verhaftet worden.

* **London**, 10. März. Die verhaftete Frau Pankhurst hatte in einem Saale von Glasgow eine Rede aufreizenden Inhalts gehalten. Die Polizei drang in den Raum ein und stürmte die Tribüne, von der herab eine Anzahl Frauen die Rednerin verteidigten. Die Frauen schlugen mit langen Stöcken auf die Polizeibeamten ein, sie warfen Blumentöpfe und andere Gegenstände gegen die Beamten. Diese zogen schließlich ihre Knüttel und machten einen regelrechten Angriff auf die Tribüne, wobei es zu stürmischen Auftritten kam. Es knallten Schüsse und es explodierten Miniaturbomben. Schließlich gelang es der Polizei mit vieler Mühe, Frau Pankhurst festzunehmen und in einen Wagen zu bringen. Mehrere Personen, darunter auch einige Polizeibeamte, wurden bei dem tumultarischen Angriff verletzt.

* **London**, 10. März. Nach der Aussage der Polizeibeamten war die Szene in der Andrewhall in Glasgow gelegentlich der Verhaftung der Frau Pankhurst die wildeste, die je mit den Wahlweibern stattgefunden hat. Die Polizei befand sich im Nachteil, weil die Tribüne, die sie zu stürmen hatte, mit Stacheldraht umzäumt war, der geschickt unter einem Blumenarrangement verborgen war. Die Frauen hieben mit allen möglichen Gegenständen, die zur Hand waren, auf die Polizeibeamten ein. Stuhlbeine, Tische und Gläser wurden auf die Polizei geschleudert. Die Polizeibeamten mußten sich mit Knütteln verteidigen. Zwei weibliche Aerzte verbanden in einem Nebenzimmer 20 verwundete Frauen.

Später wurde ein Sturm auf die Zentralpolizeistation versucht. Auch hier kam es zu wilden Szenen, bis die Polizei und Gendarmen die Frauen vertrieben. Frau Pankhurst, die bereits den Hungerstreik begonnen hat, wird heute nach London gebracht.

Gasexplosionen in New-York.

* **New-York**, 9. März. Vier heftige Gasexplosionen haben gestern die Flatiron-Gebäude erschüttert. Im Umkreise von einer Meile ist das Straßenpflaster aufgerissen worden. Straßenbahnwagen sind aus den Schienen gehoben und umgestürzt, Automobile wurden auf die Bürgersteige geschleudert. Das Automobil eines Feuerwehrchefs wurde sechs Meter weit über die Straße geworfen, sechs Wolkenkratzer kamen ins Wanken und mußten geräumt werden.

Die Ursache der Explosionen ist darin zu suchen, daß bei den Auschachtungsarbeiten der neuen Untergrundbahn mehrere Wasserleitungsrohre geplatzt sind und sich große Wassermengen gestaut haben, die so stark auf die Gasleitungsrohre gedrückt haben, daß diese ebenfalls platzten. Zuerst war ein 48zölliges Wasserrohr gebrochen, worauf der Untergrundbahn-Neubau und sämtliche Keller sechs Fuß tief unter Wasser gesetzt wurden. Drei Stunden später brach ein Gasrohr, und die ausströmenden Gasmassen wurden durch einen elektrischen Funken eines Straßenbahnwagens entzündet. Bald brachen weitere sechszöllige Gasrohre und es erfolgte eine gewaltige Explosion. Die Flammen schossen zehn Meter aus dem Erdboden. Alle Fensterscheiben in der Nachbarschaft wurden zertrümmert und die Häuser demoliert worden. Tausende von Menschen flüchteten in wilder Panik, in dem Glauben, ein Erdbeben zerstöre die Stadt. Ein großes Aufgebot von Feuerwehrleuten und Polizeibeamten versuchte lange vergebens, die Panik zu unterdrücken, Ordnung zu schaffen und den Verkehr zu regeln.

Um 2 Uhr erfolgte die vierte und heftigste Explosion. Nach stundenlangem Bemühen gelang es, das Ausströmen des Gases zu unterbinden. Die Wasserzufuhr wurde vom Wasserwerk vollkommen abgestellt. Die Aufräumungsarbeiten gehen sehr langsam vonstatten. Heute früh um 3 Uhr stand das Wasser noch vier Fuß hoch im Tunnel der Untergrundbahn und in den Kellern. Der Straßenbahnverkehr ist teilweise wieder aufgenommen worden. Zahlreiche Linien müssen umgelegt werden, da viele Gleise zerstört sind. Mehrere Personen sind bei den Explosionen verletzt worden.

Schweres Brandunglück in St. Louis.

* **St. Louis**, 9. März. Das Gebäude des Missouri-Athletik-Klubs ist heute früh abgebrannt. Etwa hundert Bewohner werden vermißt. Man befürchtet, daß sie umgekommen sind. Sieben Leichen wurden gefunden. Das Gebäude war acht Stock hoch. Durch das schnelle Umsichgreifen des Feuers wurde den Bewohnern der oberen Stockwerke, die noch schliefen, der Rettungsweg abgeschnitten.

* **St. Louis**, 9. März. Bei dem Feuer, welches das Gebäude des Missouri Athletic-Klubs zerstörte, sind außer sieben Personen, die tot aufgefunden wurden, etwa fünfzig verletzt worden, während eine große Anzahl noch vermißt wird. Das Register des Klubs wies die Namen von hundert Mitgliedern auf. Man glaubt, daß zu der Zeit noch etwa hundert andere Personen sich in dem Gebäude befanden. Das Feuer brach frühmorgens aus. Als die Feuerwehr eintraf, sprangen bereits Männer und Frauen aus allen oberen Stockwerken auf die Straße hinab. Etwa zwanzig Personen retteten sich auf das Dach eines niedrigern Nachbarhauses. Das Gebäude des Klubs ist nur noch ein Trümmerhaufen. Der Schaden wird auf eine Million Dollar geschätzt. Der Klub war einer der vornehmsten der Stadt.

Vom Balkan.

Der albanische Staat.

* **Durazzo**, 9. März. Das Fürstenpaar verblieb bisher im Palast und betrat die Stadt noch nicht; es empfing die von auswärts gekommenen albanischen Abordnungen und Mitglieder des Aufsichtsausschusses. Die Beratungen über die Bildung des Ministeriums sind noch nicht abgeschlossen. Verschiedene Mitglieder der feudalen großen Familien bemühen sich um ein Ministerportefeuille; sie suchen zu verhindern, daß Essad Pascha Ministerpräsident werde; nur das Kriegsministerium will man ihm zugestehen. Essad Pascha erklärte, daß er kein Portefeuille wünsche und sich ganz den Obliegenheiten eines Generals und dem Kommando der Miliz widmen möchte. Allerdings würde er auch damit eine besonders wichtige, einflußreiche und gegebenenfalls wahrscheinlich sogar dennoch ausschlaggebende Stellung einnehmen. Die hier bei dem Aufsichtsausschuß eingelaufenen Nachrichten über die Vorgänge an den Süd- und Nordgrenzen lauten beruhigend für die Einsetzung der dortigen albanischen Verwaltung.

* **Durazzo**, 10. März. Der frühere türkische Botschafter in Petersburg, Turkhan Pascha, hat sich bereit erklärt, Ministerpräsident im ersten Ministerium des Fürstentums zu werden. Er ist Albanese und 70 Jahre alt. Man hält ihn für einen Freund Rußlands und seine Ernennung wird als ein Zugeständnis an jenes Land betrachtet.

Ein österreichisch-montenegrinischer Zwischenfall.

* **Paris**, 9. März. Eine montenegrinische Patrouille unter Führung eines Leutnants, untersagte mehreren österreichischen Zollbeamten das Betreten eines Pfades in der Nähe von Metalka, der unzweifelhaft zu montenegrinischem Gebiet gehört. Da eine friedliche Einigung nicht zu erzielen war, besetzten Zollbeamten den Pfad und verteidigten ihn mit Waffengewalt.

* **Cetinje**, 9. März. Die montenegrinische Regierung hat an den österreichischen Bevollmächtigten in Cetinje eine Protestnote über den Grenzzwischenfall in Metalka gerichtet, bei dem vier Montenegriner getötet wurden.

Von montenegrinischer Seite gibt man folgende Schilderung des Vorfalles:

Ein österreichisches Bataillon griff gestern eine aus vier Soldaten bestehende Patrouille an, die sich auf der Anhöhe von Sirpokes im Sandschak aufgestellt hatte. Die Anhöhe war von den Türken vor Ausbruch des Balkankrieges besetzt worden. Als Beweis hierfür mag die Tatsache angesehen werden, daß die von den Türken errichteten Blockhäuser noch vorhanden sind.

Die Montenegriner fügen hinzu, daß die Serben diese Anhöhe bereits seit mehreren Monaten den Montenegrinern geräumt haben. Außerdem habe Oesterreich niemals Schritte getan, um seine Rechte auf diese Anhöhe geltend zu machen.

* **Belgrad**, 10. März. Die frühere Königin Natalie von Serbien hat der Belgrader Universität die Domäne Majdan-Peg geschenkt, deren Waldungen allein einen Wert von 2 Millionen haben sollen.

Arbeiterbewegung.

Rom im Zeichen des Generalstreiks.

* **Rom**, 9. März. Der von der römischen Arbeiterschaft angekündigte Generalstreik als Protest gegen die Neuerungen in der öffentlichen Krankenpflege, durch die 500 Krankenpfleger brotlos wurden, ist in vollem Umfange eingetreten. In der Stadt herrscht Friedhofsstille. Keine Straßenbahn, kein Wagen, kein Auto ist zu sehen. Die Behörde hat die Massenversammlung auf der Piazza del Popolo gestattet. Der Platz ist von Truppen umsäumt. Die Arbeitskammer hat der Polizeibehörde Bürgschaft für den ruhigen Verlauf der Kundgebung geleistet. Tausende von Arbeitern ziehen in geschlossenen Reihen lautlos nach dem Riesenplatz am Fuße des Pincio.

* **New-York**, 10. März. Die Verhaftung des Agitators Kelly und 18 weiterer Arbeiter, die wegen Landstreicherei angeklagt waren, hat in Sacramento zu großen Ausschreitungen geführt. 600 Arbeitslose wollten die Verhafteten befreien, 300 Polizisten versuchten sie daran zu verhindern. Es kam dabei zu einem blutigen Kampf mit zahlreichen Verwundeten. Als die Beamten die blanke Waffe zogen, flohen die Arbeitslosen.

Luftschiffahrt.

* **Wien**, 9. März. Heute nachmittag ist auf dem Flugfelde Aspern Oberleutnant Elsner mit einem Unteroffizierschüler abgestürzt. Beide waren sofort tot.

Ballon-Abwehrkanonen.

* **London**, 9. März. Am 21. März wird das erste Kriegsschiff der englischen Marine, der Iron Duke, mit Ballon-Abwehrkanonen ausgerüstet sein. Zwei dieser Geschütze sollen auf dem Achterdeck plaziert werden. Die Geschütze schleudern eine 12pfündige, sehr leicht explosive Granate bis zu einer Höhe von 7000 Metern in die Luft. Es wird behauptet, daß selbst, wenn das betreffende Luftschiff nicht getroffen wird, es doch durch die Gewalt der Explosion gezwungen würde, niederzugehen.

Von Nah und Fern.

):(**Beuel**, 10. März. Der Gemeinderat von Vilich hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dem neuen Straßenzuge von Beuel, Friedrichstraße bezw. Wilhelmstraße nach der Doppelkirche Schwarz-Rheindorf die Bezeichnung von Sandtstraße zu geben, zur Erinnerung an die großen Verdienste, die sich der jetzige Regierungspräsident von Sandt in Aachen als Landrat des Landkreises Bonn um die Gemeinde Vilich erworben hat.

:=: **Siegburg**, 9. März. Der Michelsberg, soweit er im Besitz der Stadt bleibt, soll demnächst elektrische Beleuchtung erhalten. Die Kosten sind auf 13 600 Mk. geschätzt. Gegenwärtig ist man mit dem Abbruch eines an der Ostseite des Berges gelegenen Bassins für die Abwässer beschäftigt. Der Schießgraben wird ausgefüllt. Die neue Straße wird rings um den Berg geführt. Die überflüssigen Erdmassen sind schon zum Teil fortgeschafft. Auch ist schon Basalt auf die Straße aufgebracht. Die ministerielle Genehmigung der Ordensniederlassung wurde am Sonntag von Herrn Pfarrer Bamberg in der Kirche bekannt gemacht.

:=: **Siegburg**, 10. März. Der Bureaubeamte Kiel der Kattunfabrik Siegfeld vorm. Rolfs u. Co. blickt heute auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma zurück.

)(**Siegburg**, 9. März. Im Herrengarten tagte am Sonntag nachmittag unter dem Vorsitz des Geschäftsführers Schmitz eine Vertreter-Versammlung des Sieg-Rheinischen Turngaues der deutschen Turnerschaft. Nach dem Geschäftsbericht haben sich in sechs Orten neue Vereine gebildet, und er zählt jetzt 37 Vereine mit ca. 3700 Mitgliedern. Dem Geschäftsführer wurde Entlastung erteilt. Zu dem im August in M.-Gladbach stattfindenden Kreisturnfest soll eine Musterriege des Bezirks entsandt werden.

)(**Münstereifel**, 9. März. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde beschlossen, die Jagdnutzung in dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk II an Geheimrat Haniel für 6800 Mark zu übertragen. Die Polizeistrafgelder sollen in Zukunft der Kasse des Strafortes überwiesen werden. Dem Gutspächter van Hooff wurde unter den alten Bedingungen die Stierhaltung zugesagt. Das Gesuch des Burgwirtes Grunow um Einrichtung eines Kinematographentheaters im Burgsaale wurde in geheimer Sitzung verhandelt.

)(**Zülpich**, 9. März. Gestern morgen wurde einer hiesigen Einwohnerin in deren Abwesenheit ein größerer Geldbetrag aus der Kommode entwendet. Von den Dieben fehlt jede Spur.

)(**Düren**, 9. März. Das Automobil, welches zwischen hier und Platten den Personenverkehr aufrecht hält, geriet heute morgen auf unaufgeklärte Weise in Brand und brannte ganz aus.

* **Brühl**, 9. März. Heute nachmittag 4 Uhr wurde ein Wagen des Gutsbesitzers Bischoff von Gut Weilerhof bei Fischenich von einem Zuge der Köln-Bonner Kreisbahn erfaßt. Der Kutscher wurde schwer verletzt. Das Pferd wurde ebenfalls schwer verletzt. Die Insassen, zwei Damen, kamen mit dem Schrecken davon.

* **Brühl**, 9. März. Heute nachmittag kam ein Zimmerergehilfe, der mit einem Arbeitskollegen bei den Renovierungsarbeiten im königlichen Schloß eine Marmorplatte trug, zu Fall, wobei die Platte den Gehilfen so schwer am Kopfe traf, daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat.

:=: **Köln**, 9. März. Die Brückenbauten werden durch die plötzlich hereingebrochene Hochwasserflut vielfach behindert. An den Gerüstbauten im Strom sind die Arbeitsstätten teilweise überflutet und die Arbeiten mußten eingestellt werden. Mit großer Gewalt zerrt das Wasser an den noch ohne Verbindung im Strom stehenden Pfählen; einzelne von ihnen wurden von der Wucht der Strömung glatt durchgebrochen und gegen die Schiffbrücke getrieben. Der Caisson auf der Deutzer Seite steht nochmals vom Wasser völlig umspült; Schaden kann aber hier zunächst nicht angerichtet werden. Sowohl auf dem Kölner wie auf dem Deutzer Ufer sind die Baugruben für die Rampenbauten voll Grundwasser gelaufen, so daß die Ausschachtungs- und Fundierungsarbeiten eingestellt werden mußten.

:=: **Hamborn**, 8. März. Vor mehreren Wochen verunglückte auf einem Schacht der Gewerkschaft Deutscher Kaiser der Steiger Josef Sickelmann, indem er in einen Förderschacht hinabstürzte und unten tot liegen blieb. Während man zuerst das Vorliegen eines Unglücksfalles annahm, verlautet jetzt, daß an dem Steiger ein Verbrechen verübt worden sei. Ein Bergmann hat in angetrunkenem Zustande erzählt, als der Beamte im Schacht auf einem Förderkorb gestanden habe, hätte man ihm von oben ein schweres Grubenholz auf den Kopf fallen lassen. Sickelmann sei dann aus dem Förderkorb herausgefallen und in den Schacht gestürzt. Zwei Bergleute, die der Tat verdächtig sind, wurden bereits festgenommen.

* **Berlin**, 9. März. Dem Reichskanzler von Bethmann Hollweg passierte dieser Tage ein niedliches Geschichtchen, das von einem Augen- und Ohrenzeugen einer Lokalkorrespondenz mitgeteilt wird. Der Kanzler besuchte mit seiner Gattin das neue Berliner Aquarium. Er besichtigte zunächst die Salzwasserfische und war an den Schöpfungen der Meeresfauna so interessiert, daß er wohl eine Viertelstunde vor dem Becken der Muscheln und Taschenkrebse stehen blieb ohne zu merken, daß sich um ihn ein großer Kreis von Besuchern versammelt hatte, die vergeblich dem großen Herrn über die Schulter zu spähen versuchten. Schließlich wurde einem der Wartenden die Sache langweilig; er drängte sich an den Reichskanzler, den in dem Halbdämmer des Parterres niemand erkannt hatte, heran und rief ihm in aller Liebenswürdigkeit zu: „Sie Lange da vorne, Sie könn'n doch über uns alle hinwegsehn, sind Sie doch so jut und treten Se mal zurück, damit andere Leut ooch ihr Jeld absehen können!" Der Reichskanzler sah das Vernünftige des Vorschlags ein und trat zurück, um aus der Entfernung über die Köpfe der anderen hinweg das Treiben der interessanten Tiere weiter zu beobachten.

Oeffentliche Wetterdienststelle.

Meteorologisches Observatorium Aachen.
Nebenstelle Bonn.

Nördl. Breite 50° 44" Oestl. Länge v. G. 7, 6. Seehöhe 64 m.
Ortszeit 31 min. 37" sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit.
Ausgabe: 10. März, 8½ Uhr vormittags.

Wetteraussichten für Bonn und Umgegend
bis Mittwoch abend:
Keine wesentliche Witterungsänderung.

Wasserverhältnisse zu Bonn:
Pegelstand: Gestern abend 576 cm, heute früh 597 cm.

Nach Jerusalem und allen Ländern der Erde wird Bonner Kraftzucker von J. G. Maaß in Bonn als das Beste bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung versandt. Hierorts hat jede Lebensmittelhandlung Vorrat in Platten à 15 Pfg. (2

Fröhlich begrüßt man die ersten Knospen,
und die uralte Freude an der Natur treibt die Menschen hinaus aus der Enge der Häuser. Grundsatz aber sollte sein, sich nicht nur mit Vorsicht zu kleiden, sondern auch die empfindlichen Schleimhäute der Luftwege gegen krankhafte Reizungen zu schützen, indem man einige von Fays Sodener Mineral-Pastillen mit auf den Weg nimmt. Die Pastillen sind angenehm im Geschmack, bequem in der Anwendung und sicher in der Wirkung. Man kauft sie in allen Apotheken, Drogerien 2c. für 85 Pfg. Doch achte man stets auf den Namen Fay und auf den weißen amtlichen Kontrollstreifen des Bürgermeister-Amtes und des Gemeinderates zu Bad Soden a. Taunus.

Kleiderstoffe

Zur Kommunion.

Cheviot reine Wolle, 90 u. 110 cm breit, solide Qualitäten — Meter 3.25 2.10 1.85 — **1.25**

Serge reine Wolle, 90 und 110 cm breit — Meter 3.40 2.70 1.95 — **1.35**

Popeline reine Wolle, 90 u. 110 cm breit, gute Qualität — Meter 3.75 2.90 2.45 — **1.85**

Wott-Batist reine Wolle, 90 und 110 cm breit, — Meter 3.30 2.70 1.90 — **1.85**

Satintuch reine Wolle, 110 cm breit, schwere Qualität — Meter 3.75 2.70 — **2.40**

Voile reine Wolle, 110 cm breit . . . . . Meter 4.25 2.75 — **2.25**

Cotienne 110 cm breit, seidenartiges Gewebe — Meter 5.75 — **3.90**

Farbige Stoffe

Cheviot reine Wolle, 90 und 110 cm breit, in allen Modefarben auch schwarz u. weiß — Meter 3.25 2.50 1.25 — **95 Pf.**

Serge reine Wolle, 90 und 110 cm breit, in mod. Farben — Meter 3.60 2.70 1.75 — **1.35**

Popeline reine Wolle, 110 cm breit, in vielen Farben — Meter 3.75 2.90 2.25 — **1.85**

Wottbatist reine Wolle, 90 und 110 cm breit — Meter 3.30 2.70 2.25 — **1.85**

Voile reine Wolle, 110 cm breit, in neuesten Farben — Meter 4.00 2.80 2.25 — **1.95**

Crepon in allen Farben . . . . Meter 1.95 1.25 — **78 Pf.**

Kostümstoffe 130 cm breit, für Jackenkleider und Röcke . . . . . Meter 6.50 4.50 2.75 — **1.95**

Fertige Blusen

sind in großen Sortimenten eingetroffen und bieten wir nach wie vor die denkbar vorteilhaftesten

Angebote in allen Preislagen.

Blusen in Seide, Crêpon und Flanell

11.50 9.50 6.75 4.90 3.90 2.45

Sternstraße 16. Mainzer Sternstraße 16.

Landhaus
In berühmt schönem Seitental des Rheins zu vermieten. Elektr. Licht, Wasserleit., Kanalanschl. Gefl. Offert. an H. Salentin, Burabrohl, Nonnsmühle.

Herrschaftl. Haus
Baumsch.-Allee 18a
mit allen mod. Einricht.
teilungsh. weit unter Preis
zu verkaufen.
W. P. Schützendorff.
Bahnhofstraße 24.

1. Etage
2 oder 3 Zimmer mit Veranda zu vermieten. Königstraße 9.

Abgeschl. 1. Etage
6 Räume mit Veranda. zu vermieten. Nordstraße 89.

Abgeschl. 1. Etage
6 Zimmer, Badezimmer, Küche 1—2 Mans., nebst Zubehör im südl. Stadtteile per 1. oder 15. Mai zu vermieten. Näh. b. Eigentümer Mozartstraße 37.

Herrschaftliche
Parterre-Wohnung
3 gr. Zimmer u. Küche, 1. April, eventl. später, Weberstraße 1 zu vermieten.

Das Haus Baumschul-Allee 7
mit großem Garten (18 ar 77 qm) ist unter günstigen Bedingungen sofort preisw.
zu verkaufen.
Näh. Franziskanerstraße 9, I., oder Wilhelmstraße 11.

Anfang Mai sind zwei nach vorn gelegene
Büroräume
Münsterstraße, zu vermieten. Off. u. H. K. 5. an die Exp.

Einfamilienhaus
nahe Bahnhof, Herwarthstr., 10 Zimmer, mit Centralhzg., Glasdalle u. Garten zu vermieten. Näh. Porpeisdorfer Allee 19.

Das Haus
Händelstraße 9
am Baumschul-Wäldchen zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei den Herren Agenten od. Rechtsanwalt Coblenzer Essen, Zweigerstr. 51.

3 Zimmer
Küche, Mans., Veranda, zu verm. Kirch-Allee 25 und Wittelsbacher Ring 27.

Oberpleis
in der Nähe d. Siebengeb. 2 2 schöne Wohnhäuser, mit 7 u. 9 Räumen, in prachtvoller Lage, in der Mitte d. Dorfes geleg., m. Waschküche, Wasserleitung, elektr. Licht u. etwas Gart., an ruh. Fam. zu vermieten. Nähere Auskunft ert. Wilh. Lichtenberg II., Oberpleis.

Herrschaftliche Villa
Nähe Eitorf, 14 Zimm., Wasserleitung, elektr. Licht, groß. Garten mit 2 Springbrunnen, großer Fichtenwald direkt a. Hause, möbliert, auch geteilt, für die Sommermonate zu vermieten. Off. u. W. E. 118. an die Exp.

Wohnhaus
mit gr. Garten u. Toreinfahrt, Siegburg, Kaiserstr. 15, z. Zt. bew. von Herrn Räuber, ist zu verkaufen. Näh. bei Obermeister Göraens, Siegburg, Griesg. 3.

Passend für Villa!
In denkb. ruh., gesund. Lage a. Oberrhein ist ein Bauplatz zu verkaufen; direkte Aussicht auf den Rhein, Umgeb. von Weinberg u. Burg. Ernstl. Reflekt. woll. Offert. unt. W. G. 242. an d. Exp. einreich.

In Neuenahr in bester Lage der Poststraße ist ein
großes Ladenlokal
ab 15. April zu vermiet. Näh. durch W. Müller, Neuenahr, Poststraße 35.

2. Etage
3-Zimmerwohnung mit Mans. für alleinsteh. Dame geeignet, per 15. Mai zu vermieten, Weberstraße 65.

Parterre
3 Zimmer, Küche, Baderaum u. Mansarde an ruh. Einwohner zu verm. Näh. Hölnstr. 103.

Bonn-Süd.
Abgeschl. 1. Etage, 4 gr. Zimm mit Balk., gr. Küche u. Mans. in bess. Hause an ruh. Fam. (Erw.) zu vermieten. Burgstr. 111.

1. Etage
4 Zimmer p. 1. 4. zu verm., Maxstraße 41.

Wohnung
schöne luftige Zimmer, 9 Räume. 1. u. 2. Etg. nebst Garten. an nur ruh. Familie zu vermieten. Eigentümer Alleinmieter. Kirch-Allee 6, Part.

1. u. 2. Etage
event. einzeln, mit oder ohne Wagen-Remise zu vermieten. Kaiserplatz 11.

Wohnung
zu vermieten. Breitestr. 105.

2 schöne gr. Zimmer
mit od. ohne Mans. in ruhigem Hause an Dame zu vermieten sof. oder später. Schumannstraße 1.

Herrschaftl. Etage
4 Zimmer, Küche, Mans. und gedeckte Veranda zu vermieten, Argelanderstraße 98.

Einfamilienhaus
sehr geräum., alle Bequ., Garten, s. Lage, sehr billig zu verkaufen. Off. u. G. M. 2182. Exped.

Coblenzerstr. 56
abgeschl. 1. Etage, 9 Räume, nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Wittelsbacherring 44, II

Unterhaus
mit Schaufenster, auch für Bureau geeignet, zu vermieten, Maargasse 12.

Alster bei Bonn
Landh., gr. Gart. z. verk. J. May, Bonn-S., Burgstr. 113.

Für Bäcker!
In einem industrier. Orte am Rhein, ist in guter Lage (Eckhaus) passend. Ladenlokal mit Backofen und sämtl. Zubehör unter günst. Bedingungen zu vermieten. Offerten unter H. P. 50 an die Exped.

Einfamilienhaus
mit Garten, 8 Räume, sofort zu verkaufen od. auf längere Jahre zu vermieten (Vorort). Off. u. T. T. 917. an die Exp.

Haus
unter d. gemeinen Wert bei kleiner Anzahl. zu verkaufen. Off. unt. M. G. 619. Exp.

Argelanderstr. 96
Schöne 4 Zim., Küche u. Mans., geb. Veranda, zu vermieten.

Abgeschlossene zweite Etage
Bennauerstraße 31. 5 Zimmer, Küche, Bad zum 1. April zu vermieten.

Kleine Villa
m. Garten, 7 Zimmer usw. in Beuel, Gartenstr., sof. zu verm. Näheres Ziv.-Verw. Becker, Bonn, Rosental 56.

Für Metzger!
Schönes Geschäftshaus auf d. Lande, konkurrenzlose Lage, umständehalber preiswürdig b. geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter G. D. 414. an die Exped.

Möbl. Zimmer billig, a. Univ., Sternenstraße 8

2 schöne große Zimmer
2. Etage, ohne Küche, Bachstraße 38, an Dame zu vermieten. Einzusehen nachmitt. Näheres Bachstraße 12.

Rosental abgeschl. 1. Etage im Preise von 550 Mk. zu vermieten. Näheres Annagraben 12.

Sch. Part.-Wohnung
4 Z., K., M. per 15. Mai z. verm. Am Botanischen Garten 22.

Geräum. Werkstätte
nebst Lagerraum zu vermieten. Näh. Annagraben 12.

3 kleine Zimmer
an ruh., kleine Familie zu vermieten, Florentinusgraben 20.

2 Zimmer
und Küche straßenw. an kl. Familie zu verm., Kaiserstr. 163.

Parterre-Wohnung
4 Zimmer, Küche, Mans., Gas u. sonst. Zubeh., per 1. 4. z. vermieten, Blücherstr. 24.

2. Etage
3 Zimmer und Küche an ruhige Leute per 15. Mai zu vermiet., Dreieck 14.

3. Etage
2 Zimmer und Küche an ruhige Leute per 15. Mai billigst zu vermieten, Dreieck 14.

Wohnung
abgeschl. Korridor, 2 Zimm. gr. Küche (Kochgas), Mans., Bleiche vorh., z. 15. 5. cr. zu vermieten. Näh. Franzstr. 11, 2. Et. Das. auch 2-Zim.-Wohnung zu verm.

Gutgehendes
Kolonial- und Delikat.-Geschäft
ist umständehalber unter günstigen Bedingungen zu übergeben. Erforderl. Kapital 4000 Mark. Offerten unter A. D. 190. an die Exped.

Godesberg.
Herrsch. Einfamilienhaus
wegen Todesfall billig für 21 000 Mark zu verkaufen.
J. Mayer, Immobilien, Godesberg, Rheinallee 4.

Ladenlokal
Nähe Markt, Gas und Elektr. vorhanden
sofort
zu vermieten.
Peter Hünten, Brüdergasse 42.

2. Etage
3 Zimmer, Küche u. Mans. zu vermieten. Hürfeld, 3) Friedrichstr. 21, 1. Et.

Einfamilienhaus
Bonn-S., 9 Wohnz., Küche, 2 Mans. sch. Gart., viel Obstb., a. f. bess. Pens., zu vermiet. Off. u. Ch. 910. an d. Exp.

1. Etage
2 Zimmer u. Küche zu verm. Kessenich, Bergstr. 39. (5

Geschäftshaus mit flottem Konsumgeschäft
in Ballendar a. Rh. f. 23 000 M. ohne Anz. sof. verkäuflich. Waren, ca. 3—4000 M., müssen geg. Kasse übern. werd. Sich. Exist., Verk. nur wegen Krankh. Alles Näh. kostenlos durch Fritz u. Co., Kripp a. Rh., Tel.-Amt Remagen 202.

Hochparterre
in neu renov. bess. Hause in ruh. Lage, 3 Zimmer, Küche, Mans., große Veranda, Gas, 300 qm Garten, Hühnerhof billig zu vermieten Coblenzerstraße 231. (2

Für Metzger, Bäcker etc.
Haus in Lannesdorf
Hauptstraße, mit groß. angelegt. Obstgarten unter günst. Beding. zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Herm. Levy in Mehlem am Rhein.

2. Etage
6 Zimmer, zusammen od. geteilt, zum 1. April zu vermieten. Näher. Heerstr. 61, im Laden.

Ladenlokal
mit anschließendem Zimmer per sofort zu verm., Tölnstr. 7. (3

Schöne 2. Etage
geräum., 3 Zimmer, Küche, Koch- u. Leuchtgas, zum 15. Mai zu vermieten. Kapuzinerstraße 9, neben der Bonner Bank. (4

Wohnung von 3 Räumen von anständiger Familie mit 1 Kind gesucht. Off. u. D. N. 43. an die Exp.

Billige, anständige
Wohnungen
finden kleine Familien in meinen Häusern in der Kesselgasse.
1. Etg. mit 2 Räumen 18 M.
2. Etg. mit 2 Räumen 17 M.
1. Etg. mit 3 Räumen 20 M.
2. Etg. mit 3 Räumen 19 M.
1. Etg. mit 4 Räumen 28 M.
Näheres bei Graff, Kessela. 27. (2

Frdl. möbl. Zimmer
bill. z. verm., Brudergasse 44, III.

Etage
3 Zimmer u. Küche zu vermiet. Martinstraße 5, Kaffeegeschäft. Einzusehen von 10—12. (2

Godesberg.
Schöne 1. Et., 3 Zim. mit Ber., Küche u. Mans., i. d. Max-Franzstraße, am Mineralbad, sch., ruh. Lage, p. 1. Apr. zu verm. Näh. Max-Franzstraße 15, 1. Etg., Godesberg. (5

2 Zim. und Küche v. kl. ruh. Fam. (Beamt.), z. 1. od. 15. 5. gesucht. Preis 400—420 M. Off. u. L. M. 50. an die Exped.

Milchgeschäft
oder sonstiges autgeh. Geschäft gegen Kasse sofort zu übernehmen gesucht. Offerten unter A. B. 82. an die Exped. (4

3 Zimmer
oder 2 Zim. u. Mans. in gut. Hause nahe Münsterkirche von Lehrerin zu Mai gesucht. Off. u. D. Gl 441. an die Exp. (4

Großes heizb. leeres
Mansardenzimmer
sofort zu mieten gesucht. Off. unter H. W. an die Exp. (3

Zg. Bäckerswitwe übernimmt
gutgehende Filiale.
Anneb. u. W. F. 88. Exped.

Zu mieten gesucht am Rhein
Einfamilienhaus
6—7 Räume, mit Garten, per 1. Juli oder 1. August. Off. u. S. H. 5. Exped.

Dauermieterin
(ältere Dame) sucht 2 Zimmer, kl. Küche u. Zubehör, bevorz. mit Veranda, nur in bess. Hause z. Mai. Off. u. R. L. 174. an die Exp.

2 Zimmer u. Küche sucht kleine Familie (1 Kind) im Mittelp. d. Stadt bis 15. Mai. Off. u. P. B. 7. an die Expedition.

Alleinsteh. Dame sucht zwei Zimmer u. Mansarde. Off. unt. H. 512. an Exped. (5

Zum 1. Mai oder 1. Juli abgeschlossenes (5
Hochparterre
oder 1. Etage, 6 Zimmer und Zubeh. in herrschaftl. Hause gesucht. Offerten unt. N. B. 35. an die Expedition. (5

Kl. Landhaus bei Bonn
mit groß. Garten oder klein.
Hotel-Restaurant
m. schön. Garten zu mieten, ev. zu kaufen gesucht. Letzterenfalls müßt. einige Landhausbaustellen an d. Chaussee zwischen Honnef u. Rheinbreitbach i. Zahl. gen. w. (3

Gutgehende Bäckerei
zu mieten gesucht. Off. unter Bäckerei 5. an die Exp.

Junge Dame sucht z. 1. April in guter Familie
möbl. Zimmer
evtl. mit Pens., Nähe des Hva. Knst bevorzugt. Off. mit Preis unt. J. D. 243. Exped.

2 ältere Personen suchen (3
2 unmöbl. Zimmer
2 gute Mans. nicht ausgeschl., nicht im Zentrum der Stadt. Einzugstermin nach Uebereink. Off. u. H. B. 716 an die Exped.

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer
sowie Einzel-Zimmer März od. später zu vermieten, Weberstr. 26. a. d. Lennéstr.

Nett möbl. Zimmer mit a. bürgerl. Pension zu vermieten. Hundsgasse 2. 3. Etg.

Schön möbliertes
Zimmer
an bess. Dame zu vermieten. Beuel, Brückenstr. 8a, 1. Et.

2 Zimmer
nebst Mans., umzugsh. z. 1. April abzugeben, Belderberg 18, III.

Stud. sucht z. 1. April ruhig.
möbl. Zimmer
mit Schreibtisch u. Bücherschr. (2 Off. u. N. K. 263. a. d. Exp.

Pension
evtl. dauernd gel. in ruh. Hause v. 2 ält. Pers. Nötig 2 Schlafzimmer m. Centralheizg., 1. Etg., Sonnenseite. Gute Verpflegung erforderl. Off. m. Preisangabe unter H. 9. an die Exped. (2

Zwei geräumige unmöblierte Zimmer
in gutem Hause zum 1. April gesucht, mögl. als Alleinmieter. Elektr. Licht und Heizung erw. Offerten mit Preisangabe u. D. K. 50. an die Exped. (2

Für älteren Herrn
als Alleinmieter in ruhig geleg. Einfamilienhause, 2 od. 3 schöne
möbl. od. unmöbl. Zimmer
1. Etg., m. Balkon od. Veranda, Ausblick auf Venusberg, zu verm. Off. u. G. U. 3. a. d. Exp. (2

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer
am liebsten an Dauermieter in ruhig. Hause zu vermieten, Meckenheimerstraße 43. (5

Möbl. Mansarde
zu vermieten, Meckenheimerstraße 1a. (5

Brautpaar sucht zum 15. April oder 1. Mai
2 schöne gr. Zimmer
i. nördl. Stadtteil. Off. mit Pr. u. J. Z. 123 a. Exped.

Abgeschl. 3. Etage
in ruhig. Hause, Rosental 90, von 4 Zimmern, Küche per 1. Mai zu vermieten. Von der Wohnung aus hat man herrlich. Blick auf den Rhein u. Gebirge. Zu erfr. i. Hause selbst oder Rittershausstr. 4. Tel. 1534.

1. Etage
3 Räume mit Benutzung von Waschküche u. Speicher zu 25 Mark zu vermieten. (2 Friedrichstraße 35.

2—3-Zimmer-Wohnung
in der Nähe d. Kasernenstr. zum 1. April v. kl. Familie gesucht. Offerten unt. K. F. 270. an die Exped. (3

Weinhandlung am Rhein
m. vorh. Kundschaft, Fastage, Kellerutensilien usw., sowie s. zum Anfang benötigt. Weinlager für Mk. 8000.— wegen Zurückziehung sofort zu verkaufen. Uebernahme des weiteren Lagerbestandes ist freibleibend. Das Geschäft kann in bisherig. Betrieb sof. ohne große Umst. u. Kosten weiter geführt werd. Off. v. Selbstreflektanten unt. N. M. 500. an die Expedition.

In Bacharach a. Rhein
kann ein bisher mit bestem Erfolg geführtes Pensionat v. 1. April cr. ab übernommen werden. Herrliche Lage unmittelbar a. Rhein. Nähere Auskunft erteilt d. Verkehrsverein Bacharach. (2

Sichere Existenz!
Damen- u. Herren-Friseurgeschäft, seit 6 Jahren besteh., i. aufblühend. Industrieort, in sehr verkehrsreich. Straße, modern eingericht., sehr rent., wegen anderweit. Unternehm. spottbillig zu verkauf. Miet-Kontrakt längere Jahre und billiger Mietspreis. Nur Ia. Friseure wollen sich melden. Off. u. H. D. 64. Exp. (5

Schuhmacher sucht für bald
Schuhfiliale
in eigen. Hause in gut. Lage zu übernehmen. Offert. unter S. K. 490. an die Exp. (2

Abgeschl. 1. Etage
3 Zimmer, Küche, evtl. auch Mans. mit allen Bequemlichk., Leucht- u. Heizgas per 1. Mai an ruh. Leute zu vermieten, (3 Franzstraße 31, Part.

Baustelle
Endenicher Allee 66
preiswert zu verkaufen.

Möbl. Mansarde
an anständ. Mädchen zu verm., Franzstraße 31. Part. (3

Schülerheim
Bonn, Weberstraße 24.
Schnellförd. gediegene
Vorbereitung
für alle Kl. und Prüf.
Schwache Obertertianer bei sofort. Eintritt schon bis Herbst 1914 zum
Einjährigen.
Stets beste Erfolge. Vorzgl. Pension. Prosp. u. Näh. d. d. Inh. Th. Leyhausen.

Beethovenchor.
Heute abend punkt 1/2 9 Uhr:
Probe
für die Damen,
9 Uhr für die Herren.

Sprachenaustausch
sucht französisch. Student mit Engländer od. Engländerin. Off. u. E. D. 24. a. Ag. des Gen.-Anzeig. in Godesberg. (2

Hapax.
Weitere Vorführung d. Universalreinigungsmittels im Hause für Teppiche, Möbel wie Kleider jetzt Moltkestr. 19, am 10. und 11. März von 3 bis 6 Uhr. (2

Wer leiht 50 Mark
auf 3 Mon. gegen 100fache Sicherheit. Offerten unt. A. B. 238. an die Exped. (2

15000 Mark
erststellig. auszuleihen. Off. unt. A. B. 777. a. Exped. (4

Künstliche Zähne
jeden Systems fertige ich als Spezialität unter weitgehendster Garantie, per Zahn schon von 3 Mk. an. Reparaturen und Umarbeiten sofort, Zahnziehen, Plombieren etc. in fast allen Fällen völlig schmerzlos. Mäßige Preise.
Dentist L. Hagen
Bahnhofstraße 22, 1. Etg.
Sprechstunden 9—6, Sonntags: 10—1 Uhr.

Größerer, guterhaltener
Teppich
zu kaufen gesucht. Offerten unt. T. Ch. 16. an die Exped.

Pferdegeschirre
gebr. Einspänner u. Artilleriekumte hat abzugeben,
J. Schmitz, Bonn, Dornheimerstr. 1. Tel. 1138.

Zu den
Namenstagen
empfehle
Kästchen
mit Seife u. Odeur
sowie
hübsche andere
Geschenk-Artikel.
A. Schneider
7 Wenzelgasse 7.

Zahle
für Eisen, Blei, Kupfer, Messing, alte Zeitungen, Lumpen, Knochen die höchsten Preise. (2
M. Marx,
Fernspr. 1431 Theaterstr. 4.

Gaspard, 2 Tische, Stühle, geeichte Wage m. Gewicht, Kleiderschr. usw. z. verk., Rosental 52a.

Nußbaum-Büfett
und Kredenz, sowie großer Teppich, alles gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Off. u. W. F. 72. a. d. Exp.

Gebrauchte
Oefen, Herde
kauft M. Marx, Theaterstr. 4.

Getragene
Herrenkleider, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Wäsche, Betten, Speichersachen, Möbel, Ballkleid. bezahle sehr gute Preise. Frau Klein, Kommanderiestraße 19. Karte genügt. (5

Eisschränke
2 Stück, fast neu, 1.75 m hoch, 1.40 m breit, 70 cm tief, sofort bill. zu verk. wegen Kühlanlage. Off. unt. O. R. 72. an Exp.

Geschäftsfahrten
aller Art, sowie Umzüge werden pünktlich bes. G. Boos, Nordstraße 50.

Gebrauchte, gut erhaltene
Apparate
zur Fabrikat. v. Limonade u. Selterswasser nebst Flaschen billig zu verkaufen. Anlern. gratis. Gefl. Offerten unter K. G. 100. an die Exp. (4

Bade-Einrichtung
gut erh., mit Kohlenfeuerung, billig zu verkaufen. Offerten unt. L. G. 910. an d. Exped.

Goldenes
Ketten-Armband
verloren
von Franziskaner über Sternstraße, Bornheimerstraße bis zur Heerstraße, gegen Belohnung abzugeben, Heerstraße 157, I. (2